Leben zwischen den Leben

ORIS ORIS

Buch 12

Anti-Welten und Fegefeuer

In unserem wahrhaft apokalyptischen und verblüffenden Zeitalter einer beispiellosen Gewissenskrise innerhalb einer spirituell und moralisch bankrotten Menschheit, die sich auf dem feuerspeienden Vulkan der Verwandlung der Erde windet und herumtollt, wirken Oris' Bücher über die Unsterblichkeit der menschlichen Seele wie ein heilsamer und ernüchternder Aufruf, der versucht, schlafende Herzen zu wecken.

Auf den Seiten dieses Buches finden Sie für sich selbst spirituelle Perlen mit den einfachsten und klarsten Antworten auf viele ewige Fragen über den wahren Platz des Menschen im Universum und über den höheren Sinn der menschlichen Existenz auf der Erde.

Autor - **© Oris**

Die Übersetzung wurde gesponsert von: **Astiyraalls**

Textkomposition: **Astiyraalls**

Jalta, April 1999

INHALT

ANTI-WELTEN 4

Hoahi und Ungi 4

Struktur der Anti-Welt 7

Die Hierarchie der Anti-Welt 19

ANTI-WORLD ADMINISTRATION 24

Dämonen sind die herren der natur 26

Dämonen der lokalen auswirkungen 27

DIE «REALITÄTEN» DER ANTI-WELT 31

MERKMALE DER ANTI-WELT 35

Die Rennen der Antics 37

Unterscheidungsmerkmale der verkörperten Ungs 44

Magie der Anti-Welt 48

FEGEFEUER 52

Maflocks – gefallene seelen 52

Die sphäre der hölle 55

Der sphere der Wut und des Zorns 57

VOLLSTÄNDIGER BÜCHERKATALOG VON ORIS ORIS 61

KONTAKTE 134

ANTI-WELTEN

HOAHI UND UNGI

«Bis zum Ende der Schöpfung wirst du sie nach deiner Gerechtigkeit belohnen, nach ihren Taten und Worten, so dass der Böse leidet und der Gute gesegnet wird».

(Uschtawad Gata,* XLV, *3).

«Eure Schlechtigkeit wird euch bestrafen, und euer Abtrünnigkeit wird euch zurechtweisen».

(Jeremiah, 2:19).

Wenn es im multidimensionalen Erdenraum subtile Welten der Güte und des Mitgefühls gibt (Nirvana – die Welt der Einheit und der Liebe), dann muss es doch auch Welten mit diametral entgegengesetzten Qualitäten geben (und es gibt sie!), Spiegelbilder der höheren Welten, aber mit einem **GANZ** umgekehrten, negativen Vorzeichen.

Solche kosmischen Kräfte und Bewusstseine, die in ihren Raumdimensionen real sind und die aus der Sicht der göttlichen Moral bedingt als aktive Träger von zerstörerischen Schwingungen des Bösen bezeichnet werden können, nennen wir vereinfachend «Anti-Welten». (Nach rein äußerlichen Schwingungseigenschaften kann unsere physische Welt auch eher der Anzahl der dämonischen Welten oder Antiwelten zugeordnet werden).

Äußerlich sind sie mit den Schwingungen der braunen und schmutzig-roten Farbe verbunden und erfüllen in der Ökonomie des Universums ihre nützliche Funktion, indem sie in Form von verzweigten und streng organisierten Systemen zur Verarbeitung der abbauenden, zerfallenden astralen Materie dienen. Die Anti-Welt ist als Bindeglied in der Gesamtmechanik des Kosmos äußerst notwendig, um Barrieren einer bestimmten Qualität für die sich entwickelnden kosmischen Bewusstseine zu schaffen, d.h. als «spirituelles Stimulans, das die Evolution des Bewusstseins auf seine eigene Weise beschleunigt».

Die Anti-Welt ist kein Zusammenschluss von einzelnen Persönlichkeiten. Es ist ein grandioser, perfekt organisierter und extrem an die zerstörerischen Bedingungen der Existenz angepasster Mechanismus, der keine physischen Grenzen oder Entfernungen kennt und der unvollkommene Bewusstseine und Individuen aus der Menschheit leicht unterwirft. Jede Persönlichkeit ist den Kräften der Anti-Welt nur dann schutzlos ausgeliefert, wenn sie sich der höheren Schwingungsebenen in der Noosphäre der Erde und ihrer eigentlichen Rolle in der Existenz allen Lebens nicht bewusst ist.

Die Anti-Welt des Planeten Erde ist eine Zivilisation mit einem niedrigeren Entwicklungsstand als die Höheren Welten, die aber dennoch alle anderen Zivilisationen des Kosmos zwingt, sich selbst mit besonderer Aufmerksamkeit zu behandeln. Die Zivilisationen der Anti-Welten sind, im Gegensatz zu den «Ligen» der Zivilisationen des Lichts, innerhalb ihres Dunklen Rings im so genannten «Schwarzen Kegel der Finsternis» vereint und kämpfen aktiv für die Ausweitung der Macht der Mächte der Finsternis im Kosmos.

Neben der Erde hat der schwarze Kegel der Finsternis viele materiell ausgeprägte und quallenförmige Zentren, ohne die die Existenz von «dunklen» Zivilisationen unmöglich wäre. Diese Zentren befinden sich meist an der Peripherie kosmischer Objekte, die wir «Schwarze Löcher» nennen (siehe «Seele und Kosmos»), und es ist praktisch unmöglich, sich ihnen unsichtbar für ein Bewusstsein zu nähern, das nicht über spezifische Antiteilchenschwingungen verfügt, weder physisch noch energetisch. Daher sind sie eine mächtige Kraft, die von den anderen Zivilisationen des Kosmos nicht ignoriert werden kann.

Aber selbst wenn es möglich wäre, ist es unmöglich, die Anti-Welten gemäß den kosmischen Gesetzen zu zerstören, weil alles im Universum in Bewegung ist und ohne eine der beiden konstruktiv zerstörerischen Arten von Kräften die andere Art einfach nicht existieren könnte. Im Kosmos findet ein ständiger und eigentümlicher Austausch dieser Kräfte statt: Wenn sich zu einem bestimmten Zeitpunkt die zerstörerischsten Energien beispielsweise um unser Sonnensystem und in dessen Nähe konzentrieren, bedeutet dies, dass in den anderen Räumen unseres Universums diese niederfrequenten Schwingungen einer einzigen Energie in viel geringerer Menge vertreten sind, was bedeutet, dass dort günstigere Energiebedingungen für die schöpferische Manifestation von Licht und konstruktiven Kräften herrschen.

Außerdem verstoßen die Possen (zumindest offensichtlich) nicht gegen eine weitere der grundlegenden kosmischen Regeln: Sie manifestieren ihre Aktivität nur an den kosmischen Objekten, die zu keiner der hochentwickelten Zivilisationen gehören, die in «helle» und «dunkle» kosmische Hierarchien eingeteilt sind, und nehmen nur das, was noch nicht die ausreichende Stufe der evolutionären Entwicklung erreicht hat und (noch) zu niemandem gehört.

Die Antics haben erstaunliche Fähigkeiten und die Fähigkeit, sich an bestimmte Galaxien und andere Teile des Universums anzupassen, indem sie als mächtige Energievampire und Parasiten agieren. Sie schätzen und schätzen jedes ihrer Mitglieder, mit der möglichen Ausnahme einer bestimmten Kategorie von unterentwickelten Arten.

Ihre materiellen Zentren haben, wo immer es die Umstände erfordern, auch ihre energetischen Vertreter, da ihre Kopfstrukturen selbst nicht in der Lage sind, sich in der Raum-Zeit zu bewegen. Viele der Organisations- und Funktionsprinzipien wurden von den höheren Zivilisationen von den alten Völkern übernommen.

Fügen wir noch hinzu, dass der Entwicklungsgrad einer Zivilisation im Kosmos nicht nur durch den Informationsstand bestimmt wird, sondern auch durch ihre Fähig-

keit und ihr Vermögen, sowohl «grobe» als auch «subtile» Energien des umgebenden Kosmos zu sammeln und zu nutzen. Je größer dieser Bereich ist, desto größer ist das Potenzial einer bestimmten intelligenten Formation.

Die Noosphäre der Erde besteht aus einer Vielzahl von Welten mit vielen Raumdimensionen. Die Erde ist eine relativ kleine kosmische Entität mit mächtigem Intellekt, und was viele Wissenschaftler als bloße «menschliche Bevölkerung» betrachten, ist in Wirklichkeit das «kosmische Gehirn» dieser planetarischen Entität. Jeder der Menschen ist damit beschäftigt, nur seine persönlichen, lokalen Probleme zu lösen, und erkennt nicht das übergeordnete Ziel seiner Inkarnation, das nur wenigen Menschen eigen ist.

Diese weit verbreitete Unwissenheit wird von den Kräften der Anti-Welt genutzt, die auf der Erde nur in Form von Energiestrukturen existieren, die das Energiepotential bestimmter Menschengruppen und – seltener – bestimmter nicht-alltäglicher Individuen für ihre vitale Tätigkeit nutzen. Sie beherrschen die spirituelle Mimikry und Hypnose hervorragend und können im Bewusstsein einer Person oder einer ganzen Gruppe von Menschen beliebige Visionen heraufbeschwören, so dass es sehr schwierig ist, über ihre irdische Inkarnationsform zu sprechen.

In Anbetracht des recht engen und spezifischen Spektrums der von ihnen verbrauchten Energie kann man mit Sicherheit sagen, dass sie nur an der Menschheit als potenzieller und (vorläufig) recht aktiver Quelle einer Art von Energie interessiert sind, die sie lebensnotwendig brauchen, und dass sie daher in keiner Weise an unserer spirituellen Entwicklung und Evolution interessiert sind, da dies unweigerlich zu einer qualitativen Verbesserung des Selbstbewusstseins der Menschheit und somit zur Erschöpfung einer der mächtigsten Energiequellen für die Possenmacher führen würde.

Die bevorstehende spirituelle und energetische Transformation der Erde und der Menschheit wird ihrer langfristigen Parasitierung ein Ende setzen, denn auf der Neuen Erde wird es einfach keine Quellen für die psychische Übertragung niederfrequenter geistiger Schwingungen mehr geben. Deshalb sind alle Mächte der Finsternis jetzt äußerst empört über jede geistige Aktivität der Kräfte des Lichts und zeigen sogar extreme Aggressivität bei dem Versuch, ihre Macht über die größtmögliche Anzahl menschlicher Seelen zu erhalten.

Hier präsentieren wir alle Informationen, die wir über diese irdische Zivilisation haben, die seit Millionen von Jahren Seite an Seite mit der Menschheit gelebt hat und die am direktesten und unmittelbarsten mit der Geburt der irdischen Menschheit im Kosmos als humanoide Spezies des Bewusstseins verbunden ist.

Trotz all unserer Bemühungen erklärt sich der Mangel an Informationen über die Antiker durch ein kosmisches Gesetz, oder besser gesagt durch eine Regel, deren Bedeutung darin besteht, dass es jedem im Kosmos, unabhängig von der Stufe des Bewusstseins, freisteht, über sich selbst nur das zu erzählen, was er für notwendig hält, und die Geheimnisse anderer nur mit der Zustimmung des Betroffenen preiszugeben; andernfalls ist jeder kosmische Forscher gezwungen, sich auf den allgemein bekannten Umfang der Informationen über den Gegenstand seines Interesses zu beschränken.

STRUKTUR DER ANTI-WELT

Die Anti-Welten unseres Sonnensystems haben neun Haupt-Energie-Informations-Sphären, die durch ein klares und starres System der gegenseitigen Unterordnung oder Hierarchie miteinander verbunden sind. Drei, die mächtigsten dieser Sphären, befinden sich im Inneren der anderen drei Planeten, und aus der Sicht der negativen Intelligenz der Wesen der 13. Anti-Welten sind mehr oder weniger stark über viele Galaxien verteilt und haben ihre Zentren praktisch in allen Sternensystemen des materiellen Universums, aber in unserem System ist ihr Basisplanet die Erde, so dass auf der Erde hervorragende Bedingungen sowohl für ein beschleunigtes spirituelles Wachstum des Bewusstseins als auch für seinen raschen evolutionären Niedergang herrschen.

Der irdische Bereich der Anti-Welt ist der Kern des gesamten Systems, das von den dämonischen Kräften der so genannten «Braunen Welt» in Opposition zu den göttlichen Kräften des Kosmos geschaffen wurde und den Anspruch erhebt, diese so weit wie möglich zu ersetzen. Praktisch jede Kultur und sogar jedes Land auf der Erde entspricht einer bestimmten unterirdischen Zitadelle dämonischer Kräfte oder einer Art Gegenpol, der aktiv alle Ereignisse beeinflusst, die sich an bestimmten Orten auf unserem Planeten abspielen.

Die bekannteste Sphäre dieser Welt, in der das Recycling oder die Zerstörung der veralteten Materie stattfindet, wird fälschlicherweise als «Hölle» bezeichnet, was aber nicht korrekt ist, denn was diese Sphäre wirklich darstellt, steht nicht in direktem Zusammenhang mit den «Leidensorten» der inkarnierten menschlichen Seelen in ihrer postmortalen Existenz, sondern mit der ausgedehnten und einheitlichen Behausung der meisten dämonischen Wesen – den wahren Besitzern der unteren Schichten des Fegefeuer-Mondes, des Magmas und des Erdkerns. Diese Sphäre erstreckt sich zum Teil auch auf den gröbsten Teil der Schwingungen der Instinkt-Zwischenwelt sowie auf die untersten Unterebenen der Astralwelt der Erde, über die wir noch ein wenig sprechen werden.

Die wünschenswerteste und am besten verdauliche Energie für Antics ist diejenige, die von der menschlichen Psyche in Situationen erzeugt wird, die Emotionen wie Angst, Hass, Wut, Neid, Blutrausch, falschen Patriotismus usw. fördern. Wirklich enorme und starke Emissionen dieser groben Energie werden immer in Gebieten mit ethnischen und interethnischen Konflikten, bei Kriegen und Schlachten, Katastrophen und Unglücken beobachtet.

Die Antics sind nicht nur aktiv an der Vorbereitung und Eskalation dieser politischen Ereignisse beteiligt, sondern versuchen auch mit allen Mitteln, die Temperatur an diesen «heißen» Punkten unseres Planeten hochzuhalten. Alle wichtigen Vorposten der Weltpolitik und -wirtschaft, der Religion und der Wissenschaft stehen unter ihrer Kontrolle.

In der Anti-Welt herrschen die Dämonen der großen Städte unseres Planeten, was nicht so sehr für die physische Existenz des Menschen als vielmehr für seine Seele höchst gefährlich ist. Die Menschheit muss bei der Erforschung des Erdinneren sehr vorsichtig sein, denn je näher sie der Erdoberfläche kommt, desto dichter konzentriert sich im vierdimensionalen Raum die Bevölkerung der Anti-Welt.

Die gesamte lebende feinstoffliche Astralbevölkerung ist entsprechend ihrer energetischen Merkmale und Eigenschaften streng über die multidimensionale Magnetosphäre der Erde verteilt – innerhalb der Noosphäre und der Quantosphäre. Der dichte Körper des Planeten, der etwa 4-5 km von der Oberfläche entfernt beginnt und bis fast zur Hälfte des Erdradius hinunterreicht, ist von Antics bevölkert.

Die Erde, wie auch die Menschen, die auf ihr leben, hat eine feinstoffliche kristalline Struktur, die in gewisser Weise an die Struktur eines Diamanten erinnert, und einige Teile davon haben die Energiestruktur von Silizium. Der Kern besteht aus Elementen, von denen viele unseren Wissenschaftlern noch nicht bekannt sind. Mit zunehmender Tiefe zum Kern hin steigt die Temperatur überall an, mit Ausnahme der Punkte am Nord- und Südpol, des Magnetpols und der beiden Punkte am Nullmeridian, wo die Temperatur bis zu einem gewissen Grad abnimmt.

Die Menschen auf der Erde sollten wissen, dass es buchstäblich «unter ihren Füßen», aber in einer Raumebene, die von den physischen Sinnen nicht wahrgenommen werden kann, in großer Zahl für menschliche Verhältnisse unglaublich große ätherische Städte, technische und wissenschaftliche Einrichtungen, Verarbeitungslabors und Produktionsstätten der Alten gibt, die technologisch und technisch auf einem Niveau ausgestattet sind, von dem wir heute nur träumen können. Ihr energiegeladener Name ist **KHOAHI**.

Der Antimir-Raum besteht aus mehrstufigen Sphären, die die Grundlage für die Bildung von zwei-, drei- und vierdimensionalen Antispiegeln bilden. Auch wenn wir von der Anwesenheit der dreidimensionalen Dimension in der Antike sprechen, sollten wir bedenken, dass die Zahl der zeitlichen Ordinaten in ihrer dreidimensionalen «Realität» viel größer ist als in unserer, so dass wir die Anwesenheit der Antiker, die wie wir den physischen Bereich der Materie Erde auf ihre eigene Weise beherrschen, nicht sehen oder in unserer Nähe spüren können.

Zunächst werden wir die zweidimensionale Welt betrachten, da sie für den Menschen noch unverständlicher und mysteriöser ist als die vierdimensionale Welt, in der wir zwar manchmal, aber immer noch die Möglichkeit haben, während des bewussten Astro-Walkings oder im Schlaf außerhalb des physischen Körpers zu sein. Für jedes humanoide Bewusstsein ist der Prozess des Eintritts in diese Welt der geistigen Stumpfheit und Leere, die durch die Existenz von nur zwei Raumkoordinaten geschaffen wird, unsagbar schmerzhaft, weil es das unerträglich schmerzhafte Gefühl hat, in ein sehr enges und beengtes Korsett gezwängt zu werden.

Je weniger Raumkoordinaten, desto dichter ist die Materie. In der dichten und halbtransparenten Umgebung der zweidimensionalen Welt kann man sich weder

frei bewegen, noch erhaben fühlen, noch irgendwelche spirituellen Bestrebungen haben, sondern nur langsam und mit unbegreiflicher Ausdauer durch die klebrige und verdichtete Materialität waten. Der «Lebensraum» eines Bewusstseins, das in der zweidimensionalen Welt wohnt, ähnelt sehr stark der «flüssigen Luft», allerdings mit einem hohen Anteil an Schwefelwasserstoff und einer sehr hohen Dichte für den menschlichen Organismus.

«Der Boden in dieser unheimlichen Welt ist so fest und hart, dass man ihn nur mit Stahl vergleichen kann. Das Gelände hier ist völlig flach und hat nicht einmal die geringste Vegetation.

Die Wesen der zweidimensionalen Welt befinden sich in einer Art inkarniertem Zustand, wenn sie in der Antimaterie sind, und nach dem Tod treten sie in die schreckliche eindimensionale Welt des so genannten «Bodens» ein, wo sie einen neuen eindimensionalen Körper anlegen müssen, den dichtesten von allen, die auf der Erde möglich sind, und wo die Bewusstseine Leiden erfahren, die jenseits unserer Vorstellungskraft liegen.

Die geistigen Monaden dieser Possen sind ständig in den höheren Schichten der Braunen Welt. Ganz unten (als Einschüchterung und Unterwerfung) gehen nach dem physischen Tod auch die auf der Erde inkarnierten Seelen aus der Anti-Welt unter – die Ausführenden spezieller dunkler Missionen.

In der eindimensionalen Welt stellt die Seele eines Dämons etwas dar, das vage einer dünnen und flachen schwarzen Linie eines kaum pulsierenden Lebensbewusstseins ähnelt, das auf mysteriöse Weise in diesem Zustand weiterhin etwas behält, das dem Sehen und sogar dem Tasten ähnelt.

Die extreme Dichte macht es den Bewusstseinen der eindimensionalen «Realitäten» fast unmöglich, sich zu bewegen und miteinander zu kommunizieren, wodurch sie in einen Stresszustand versetzt werden, der nicht im Entferntesten mit einer der härtesten Seelenprüfungen im Fegefeuer verglichen werden kann.

Dieser Zustand wird durch die Notwendigkeit verursacht, in dieser monströsen Dichte auf irgendeine Weise emotional voranzukommen, um nicht in den saugenden Raum-Energie-Wirbel hinabzustürzen, der zu einem noch schrecklicheren Ort führt, den Betten der Galaxis. Es gibt viele solcher Orte im materiellen Universum.

Eigentlich hat jeder Planet, außer denen, deren ätherische Globen völlig frei von der Anwesenheit zerstörerischer Energien sind, einen solchen Boden, aber alle diese Orte sind in einem Punkt vereint, der sich in der Ansammlung aller dämonischen Kräfte der Galaxis befindet – im Planetensystem des Sterns, das auf der Erde als das «Herz des Skorpions» bekannt ist.

Erinnern wir uns daran, dass das Gesetz des Karmas für alle gleich ist – sowohl für die Planetengötter als auch für die Dämonen – so richtet es sich in diesem Fall gegen die Peiniger selbst, die während seiner Inkarnation in Antimir ihre Lebenskräfte auf Kosten der rohen astralen Energie des Leidens in der Hölle und im Fegefeuer der

menschlichen Seelen wieder auffüllen, und auf Kosten des Leidens auf dem Boden der Dämonen selbst stellt Luzifer seine Energie wieder her.

Und die Dämonen sind gezwungen, sich diesen Qualen auszusetzen, denn sich gegen sie aufzulehnen, bedeutet, sich gegen Satan selbst zu wenden, den sie zwar hassen, aber nicht so sehr wie Gott, von dem sie alle, außer einigen der höchsten Priester und Herrscher, eine eher vage Vorstellung haben, als einen Welttyrannen und unersättliches universelles Monster, schrecklicher und mächtiger, als selbst Satan selbst.

Sie haben dieselbe primitive Vorstellung von Jesus Christus, dessen Erinnerung an seinen Abstieg in die unteren Astralschichten vor zweitausend Jahren (nach irdischer Zeitrechnung) noch lebendig ist, und von der geistigen Auseinandersetzung mit ihm hören sie von ihren Priestern. Jesus wird ihnen als der Anti-Satan vorgestellt, der die ihnen gehörenden Welten versklaven und seine «schrecklichen» engelhaften, nicht-dämonischen Gesetze überall einführen will. Natürlich darf man sich darüber nicht wundern, denn es ist die Anti-Welt, in der alles umgekehrt und verkehrter ist als in den höheren geistigen Welten.

Der Boden der Anti-Welt wurde von den mächtigen Zivilisationen des Dunklen Rings geschaffen, bevor organisches Leben auf unserem Planeten erschien, und weist die dichteste Materie aller möglichen Zustände auf. Nur solche kosmischen Körper unserer Galaxie wie die «Weißen Zwerge» haben eine ähnliche Dichte.

Wie bereits erwähnt, beabsichtigten die Dunklen anfangs, die gesamte Oberfläche der Erde zu besetzen, und als ihnen dies aufgrund der Einmischung der Hierarchen des Großen Luminositätsrings nicht gelang, versuchten sie, fast das gesamte Innere unseres Planeten – die unteren Schichten der Kruste, des Magmas und des Kerns – in ihren Lebensraum und ihren direkten Einfluss auf die Bewusstseine einzubeziehen.

Und als sich das Tierreich auf der Erdoberfläche rasch zu entwickeln begann, richteten sie alle Kräfte ihrer hochentwickelten Wissenschaft, insbesondere der Genetik und der Gentechnik, auf die totale Unterwerfung und Beherrschung der Bewusstseine, die die rohe Materie durch die astrophysikalischen Hüllen der Tiere beherrschten, und die mit der Zeit völlig erfolgreich waren – praktisch alle Tierarten und -klassen sowie einige Arten von Elementen und Elementaren der Natur kamen unter ihre Führung und Herrschaft.

Und sogar die irdischen Tiere selbst wurden von ihnen nach dem «Bild und Gleichnis» der Antiker geschaffen. Ein bedeutender Teil des menschlichen Bewusstseins vergeistigt noch immer die physischen Formen, die nach zahlreichen Überschwemmungen und planetarischen Katastrophen übrig geblieben sind und die ein Produkt der Gentechnik der kosmischen Zivilisationen von Antimir sind.

Im Astrosom solcher Menschen erscheint nach ihrem physischen Tod sofort ein Energie-»Schwanz» aus niederen karmischen Energiearten – ein vererbbares Merkmal, das darauf hinweist, dass ein solches Bewusstsein zu den Zivilisationen von Antimir gehört. Darüber hinaus gibt es unter den «einheimischen» Bewohnern An-

timirs nicht nur solche mit Schwänzen und Hörnern, sondern auch viel ungewöhnlichere und schrecklich aussehende Vertreter, die selbst die kühnste menschliche Fantasie anregen können.

Darunter sind, wie gesagt, rein irdische Rassen, die wie der hier angedeutete Teil der Menschheit aus irgendeinem Grund ebenfalls aus dem elementaren Tierreich hervorgegangen sind und viele Eigenschaften und Gewohnheiten ihrer tierischen Vorfahren beibehalten. Sogar der Teufel selbst hat auf seinem riesigen Kopf mächtige und dicke stierähnliche Hörner. Diejenigen, die von Paarhufern wie Stieren, Büffeln usw. abstammen. – sind sehr stolz auf ihre Herkunft und ihre Ähnlichkeit mit dem Teufel und halten sich selbst für die Besten und Schönsten, was ganz im Einklang mit dem antiweltlichen Schönheitsstandard steht.

Wie die Engel verfügt auch Antimir über einen großen Stab des so genannten psychologischen Dienstes, der vor allem hochorganisierte Bewusstseine von Angehörigen der Rasse «Katze» mit sehr hohem intellektuellem Potenzial sowie großer Geduld und Ausdauer, Selbstbeherrschung und Gelassenheit, Gewissenhaftigkeit und Einfallsreichtum aufnimmt.

Die letztgenannte Eigenschaft in Verbindung mit einer subtilen Gerissenheit und einer ausgezeichneten Kenntnis der menschlichen Psyche ist besonders wichtig, wenn sie mit inkarnierten humanoiden Bewusstseinen arbeiten, denn die Hauptaufgabe eines solchen Dienstes besteht darin, die Menschen der ihnen unterstellten Gruppe in Versuchung zu führen, aufzustacheln und zu irgendwelchen negativen Gedanken und Handlungen gegenüber anderen Menschen zu provozieren, indem sie jeden von ihnen dazu zwingen, alles zu tun, was gegen sein Gewissen verstößt, und sie zu allen möglichen Übertretungen und Verlockungen ermutigen.

Ist das «gut» oder «schlecht» für eine Person? Ich persönlich denke, dass dies unter dem Gesichtspunkt des evolutionären Wachstums des Bewusstseins nichts Schlechtes ist, wenn man den pathologisch pervertierten Zustand der Mehrheit der Menschheit und das extreme Bedürfnis nach einer schnellen Befreiung vom so genannten «Luzifer-Syndrom» berücksichtigt, dessen Grundlage Egoismus und Egozentrik sind. Daher können meiner Meinung nach alle Methoden, die die Selbstentlarvung der groben tierischen Prinzipien in der Persönlichkeit fördern, die zur Selbstreinigung und zur Erkenntnis der Notwendigkeit führen, diese Laster, die das spirituelle Wachstum des Bewusstseins behindern, loszuwerden, als nützlich und evolutionär gerechtfertigt angesehen werden.

Die Besonderheiten der Arbeit der Psychologen-Antiker sind so, dass, wenn sie jemanden für diesen oder jenen Job ausgesucht haben, sie ihn bereits fest im Griff haben, und man muss schon ein wahrer Heiliger sein, um ihrem feinsten und kompliziertesten Netz entkommen zu können. So, bei der Verfolgung ihrer Ziele, können sie zunächst den Menschen mit interessanten und zuverlässigen Informationen über das Thema seines Interesses, fesseln durch die Möglichkeit, gewünschte Ergebnisse in seinem Tätigkeitsbereich sehr schnell zu erreichen, öffnen viele übersinnliche Fähigkeiten: Telekinese, Hellsehen, Levitation, Telepathie, etc.

In jedem Fall werden die unerwartetsten Manöver und «Tricks» gespielt, je nachdem, welche Schwächen der Einzelne hat: Machtstreben, Ruhmsucht, Geldgier, materielle Bereicherung, Luxus, Befriedigung perverser sexueller Bedürfnisse, Rachegelüste usw. Nachdem ein Mensch auf die eine oder andere Weise mit den ihm angebotenen Versprechungen «gekauft» wurde und seine «verrotteten Eingeweide» seiner Umwelt offenbart hat, verblassen all diese unerwarteten Möglichkeiten und Fähigkeiten, so dass der Einzelne die Chance hat, «am Scherbenhaufen» über das Geschehene nachzudenken und zu versuchen, für sich die richtigen moralischen und ethischen Schlüsse zu ziehen. Je nach der Qualität dieser Schlussfolgerungen arbeiten die Psychologen-Antiker weiter mit ihrem Mentee zusammen.

Jede Sippe oder Rasse der Antiker hat ihre eigenen Gründe, auf ihre tierischen Vorfahren stolz zu sein, weil sie glauben, dass sie am meisten zur Entstehung der menschlichen Zivilisation beigetragen haben und dass es ihre «Vorfahren» waren, die den «besten» Teil der Menschheit hervorgebracht haben. Es gibt eine sehr ernsthafte wissenschaftliche Debatte und alle möglichen historischen Forschungen zu diesem Thema. Jede Rasse versucht zu beweisen, dass ihre Eigenschaften die wichtigsten und grundlegendsten sind. Z.B. werden «Ziegen» wegen ihrer Gerissenheit und Schlauheit, «Katzen» wegen ihrer außergewöhnlichen Anpassungsfähigkeit und Gerissenheit, «fliegende Schlangen» und «Drachen» wegen ihrer Weisheit, Besonnenheit und Klugheit am meisten geschätzt ...

An allen Kontrollpunkten und zeitlosen Portalen, die die Welt der Antics mit anderen multidimensionalen Welten verbinden, überwiegt das ehemalige «Hundevolk» – zottelig und geschwänzt, mit skandalösen, verbitterten Charakteren und misstrauisch, eifersüchtig und pflichtbewusst in seinem Dienst. Im Prinzip sind die meisten nicht so wütend und bösartig, wie sie sein wollen – sie schätzen diese Eigenschaften nur weit mehr als Liebe, Sanftmut und Mitgefühl.

Denn Eifer und Fleiß, die Fähigkeit, sich einzuschmeicheln und den Vorgesetzten zu gefallen, sind die wichtigsten Eigenschaften dieser Kategorie von Antiquitätenhändlern, und sie bestimmen ihre gesamte Karriere, ihre Stellung in der Gesellschaft, ihre Privilegien und damit die Qualität ihres Lebens. Diejenigen, die ihren Bitten nachgaben, wurden sofort einer viel härteren Strafe unterworfen, als sie für die niedere menschliche Seele vorgesehen war.

Wenn ein Mensch geboren wird, hat er bereits eine bestimmte Ebene auf der feinstofflichen Ebene eingenommen, die dem Grad seines geistigen Potenzials und seines Intellekts entspricht, den er in den vergangenen Inkarnationen entwickelt hat. Je nachdem, ob er im Laufe seines weiteren Lebens der Führung seiner Psychologen-Antiker folgt oder der Stimme seines Gewissens gehorcht, durch die ihn sein Schutzengel von unüberlegten Handlungen und Entscheidungen abzuhalten versucht, begibt er sich entweder auf eine höhere Schwingungsebene seines Bewusstseins oder sinkt mehrere Ebenen tiefer und gerät so immer mehr in die Abhängigkeit von der Anti-Welt.

Es ist sehr schwierig, aufzusteigen, weil es einen großen Aufwand an spiritueller Energie bedeutet, die, obwohl sie freigesetzt wird, den Menschen in eine verletzli-

chere Position bringt und nur sehr allmählich wieder aufgefüllt wird, aber bei richtigen Reaktionen und richtigen Entscheidungen schließlich in viel größerer Menge und von besserer Qualität gebildet wird und so das Bewusstsein auf eine höhere Evolutionsstufe seiner weiteren Existenz hebt. Außerdem ist der Aufstieg immer mit Leiden und Entbehrungen verbunden, die das physische Selbst so schlecht ertragen kann, mit der Verringerung der Ansprüche des niederen Selbst und mit der Notwendigkeit der Selbstaufopferung.

Um zu den Höheren Welten aufzusteigen, muss man den geistigen Mut haben, ohne Mitleid und Bedauern einen exorbitanten Teil der irdischen Fracht, der irdischen Werte und des nutzlosen Mülls abzuwerfen, sonst hat man keinen Platz für die geistigen Werte. Der Aufstieg im Geiste ist immer sehr schwierig und immer schwer. Jeder solche Schritt braucht Mut, aber er kommt nicht aus dem Nichts. Es braucht eine gewisse moralische, moralische und psychische Vorbereitung, eine gewisse Überzeugung, diesen Weg zu gehen, die nur durch die Erfahrung von Hunderten von produktiven Inkarnationen entwickelt werden kann.

Deshalb findet von tausend Menschen nur eine inkarnierte Menschenseele in sich die Kraft, spirituell stetig aufzusteigen, während die restlichen 999 Seelen sich entweder kaum über Wasser halten, im Sumpf der materiellen Welt treiben und die «Scheiße» ihres sündigen Daseins trinken, oder unkontrolliert untergehen und allmählich auf den Grund sinken. Natürlich ist es leichter und einfacher, hinunterzufallen, denn je mehr niedere Energien du in den Raum um dich herum freisetzt, desto mehr dieser Energien werden in Form von groben und schweren Schwingungen in dich zurückkehren und deine unbewusste Seele mit all ihrer anti-weltlichen Kraft in die Tiefe ziehen.

Aufgrund des oben Gesagten wird deutlich, dass jede Ebene des menschlichen Bewusstseins einen Spezialisten hat – Psychologen sowohl in der oberen, engelhaften Welt als auch in der dämonischen Anti-Welt, die in Bezug auf ihre Klienten nur die für diese Ebene geeigneten Werkzeuge anwenden. Wenn die Aufforderung in Form von Zwangsgedanken und -ideen nicht hilft, können Suggestionen und Hypnose eingesetzt werden, bis hin zur Besessenheit – der teilweisen Verdrängung der Seele aus dem physischen Körper während ihres hypnotischen Schlafes und ihrer unerlaubten Ersetzung durch ein dämonisches Wesen der Gegenwelt.

Dafür wird ein riesiges Heer von gefallenen Seelen – **MAFLOKS** – eingesetzt, die Seelen von Selbstmördern und Unfallopfern, die die Chancen ihrer irdischen Inkarnation nicht ausreichend genutzt haben, sowie besondere Inkarnationen in menschlichen Körpern – Possen, die die unterschiedlichsten öffentlichen Positionen einnehmen – vom Präsidenten des Landes, einem prominenten Politiker, einem Akademiker oder einem Banker bis hin zu einem Obdachlosen, einem Trinker und einem Drogenabhängigen.

Und es muss gesagt werden, dass die Hauptaufgabe der Possenreißer darin besteht, die menschliche Seele, mit der es bergab geht, nicht zu verfehlen und den Menschen in irgendeiner Weise zu brechen, um ihn für lange Zeit, wenn nicht für immer, zum Sklaven des Antimirs zu machen – in letzter Zeit gelingt ihnen das sehr gut. Sie sind

mit der Psychologie, der Physiologie und dem Energiesystem des Menschen bestens vertraut und verfügen über eine große Menge an Informationen verschiedener Art über die Menschheit, beginnend mit dem ersten Moment ihres Erscheinens auf der Erde.

Es gibt auch eine bestimmte und ziemlich große Kategorie von Menschen, die sich lange vor ihrer physischen Inkarnation auf die Rolle des Priesters vorbereiten – sie sind die höchsten «geistigen» Führer der Schwingungen von Antimir unter den Menschen. Es gibt nicht viele von ihnen: drei bis fünf Personen pro großer Region, in der sie in der Regel Schlüsselpositionen in den Regierungs- und Handelsstrukturen besetzen, was ihnen sowohl große Macht über das einfache Volk als auch praktisch unbegrenzte Möglichkeiten zur Umsetzung ihrer Missionen gibt.

Zu den Aufgaben der Psychologen gehört auch die Betreuung dieser ehemaligen hochrangigen Beamten, die in physischen menschlichen Körpern inkarniert sind und dank dieser Hilfe und Betreuung in der Regel hohe Regierungsämter in allen Ländern der Erde innehaben. Mit allen möglichen Tricks und Skandalen werden alle möglichen Gegner aus dem politischen Weg dieser Ungs entfernt und günstige wirtschaftliche und soziale Bedingungen für ihre Karrieren geschaffen, mit dem einzigen Ziel, die riesigen Menschenmassen in eine gehorsame und unerschöpfliche Quelle roher Energie zu verwandeln.

Diejenigen, die es geschafft haben, buchstäblich «über ihre Leiche» in die oberen Ebenen der antifreimaurerischen Hierarchie aufzusteigen, haben alle möglichen freimaurerischen Strömungen angeführt und führen sie auch weiterhin an, die mehr als alles andere das Wesen der Aktivitäten der Vertreter dieser Zivilisation auf unserem Planeten offenbaren. Die Spaltung der ursprünglich monolithischen Freimaurer-Bewegung in Strömungen und Fraktionen wurde durch die Bemühungen der Lichtring-Kräfte verursacht, was für die Antiker ein unwillkommenes Problem darstellt und oft zur Störung einiger groß angelegter Programme und Aktivitäten der Antiker auf der Erde führt.

Andererseits sind die Psychologen gezwungen, mit allen verfügbaren Mitteln das Leben derjenigen zu «ertränken» und zu verkomplizieren, die sich bereits ihrer Kontrolle entzogen haben und in der Lage sind, sowohl billigen als auch subtilen, sorgfältig geplanten und vorbereiteten Provokationen oder Versuchungen zu widerstehen, wobei sie sich in ihrem Leben ausschließlich von der Stimme ihres Gewissens und ihrer Vernunft leiten lassen.

Es kommt vor, dass ein solcher Psychologe-Kurator allein mit dem ihm anvertrauten Geist nicht fertig wird, und dann werden höhere und mächtigere Ränge eingeschaltet, um den widerspenstigen Widerspenstigen zu brechen und in die Knie zu zwingen. In der Regel schrecken sie dabei vor keiner Methode zurück und versuchen alles, um ihr Ziel zu erreichen – «die menschliche Seele zu zerstören», indem sie sie zu ihrem ewigen Feind und Diener machen.

In solchen Fällen (wenn es nicht gegen ein reifes Karma des inkarnierten Geistes verstößt) kommt der Schutzengel dem Menschen immer zu Hilfe und schwächt mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln den allzu eifrigen dämonischen Ansturm

der eifrigen Possenreißer. Aufgrund solcher Exzesse der Psychologen des Antimirs kommt es häufig zu Scharmützeln und «Showdowns» (Entschuldigung für den Slang) zwischen Engeln und Possenreißern, bei denen ein Vertreter des Großen Strahlungsrings die Rolle des Schiedsrichters übernimmt.

Übrigens ist nur die freiwillige Entscheidung und bewusste Zustimmung ein Schlüssel, der weitreichende Möglichkeiten zur Umprogrammierung eines Menschen und zur Durchführung von Experimenten und Manipulationen an ihm eröffnet. Außerdem verkauft derjenige, der freiwillig einwilligt, seine Seele an den Teufel – den obersten Hierarchen von Antimir.

Als Gegenleistung für die Freiheit des Denkens, der Wahl und des Handelns erhält er gewisse momentane materielle und egoistische Vorteile: einen unglaublichen geschäftlichen Erfolg, die allgemeine Anerkennung seines «Talents» und seinen Ruhm, eine ausgezeichnete Gesundheit, eine rasante Karriere, einen glänzenden Erfolg bei Frauen und Macht über Menschen.

Wenn ein Mensch auf alle möglichen Versprechungen eingeht und sich zur Zusammenarbeit bereit erklärt, verbessert sich seine finanzielle Situation schnell und leicht, fast alle seine Wünsche, insbesondere wenn sie mit der Befriedigung egoistischer oder eitler Pläne zusammenhängen, werden erfüllt.

Aber das hält nicht allzu lange an: Nachdem ein Mensch, der alles erfüllt hat, was von ihm verlangt wurde, für Antiquitäten unbrauchbar und uninteressant geworden ist (er hat bereits sein ganzes verrottetes und egoistisches Bauchgefühl gezeigt), erreicht er das «Pech», wenn alles, was mit seinem materiellen Wohlergehen zusammenhängt, verschwindet, einschließlich der auf so einfache Weise erworbenen Fähigkeiten.

Doch für den Menschen selbst endet die Prüfung damit nicht, sondern geht erst in die schwierigste und aktivste Phase über: Alle möglichen gefallenen Geister sind am Werk. In der Regel beginnen sie damit, dass sie im Menschen das Verlangen nach Alkohol, Drogen und Ausschweifungen wecken, indem sie ihm Bekannte und Partner mit den notwendigen Eigenschaften «einpflanzen». Allmählich sinkt ein solcher Mensch zu niederen und unehrenhaften Vergehen herab und wird geistig so degradiert, dass Menschen, die ihn vorher kannten, in ihm nicht mehr den früheren, «ehrlichen» und «anständigen», scheinbar vornehm-fröhlichen Menschen erkennen.

So wird der Mensch versklavt und zu einem regelmäßigen Energielieferanten der benötigten Qualität gemacht, der nicht nur seine Bioenergie abgibt, sondern auch, indem er sie von den Menschen um ihn herum vampiriert, gehorsam subtile Emanationen an die Possenreißer abgibt. Ein solcher Mensch wird zu einem völlig kontrollierbaren Wesen mit einer veränderten Psyche, Moral und Überzeugungen.

Es muss gesagt werden, dass eine solche freiwillige «Vereinbarung», oder besser gesagt Einstellung, nur mit denjenigen Menschen getroffen wird, die die gesamte Energie, die für die Befriedigung ihrer Wünsche aufgewendet wird, mehr als kompensieren können.

Der Teufel bietet seine Dienste niemals Faulenzern und Unbegabten an, aber wenn er an einer Person interessiert ist, wird er sie nicht eher aufgeben, als bis er ihren Willen gebrochen hat, und sei es aus rein prinzipiellen Gründen.

Je mehr Widerstand er erfährt, desto mehr bemüht er sich, den Rebellen um jeden Preis zu zähmen. Es bedarf der größten Heiligkeit und der höchsten Spiritualität, um den Versuchungen und Versprechungen zu widerstehen, die einem angeboten werden, wenn man zustimmt, seine Seele dem Teufel zur Verfügung zu stellen.

Dass ein Mann trotz seines «wohlwollenden» und «hübschen» Aussehens ein Energiespender für Possen ist, lässt sich sehr leicht aus drei Hauptpunkten ableiten, nämlich:

- ***Ein ausgeprägter vampirisierender, d.h. «saugender» Energiehintergrund manifestiert sich nicht nur in der Kommunikation, sondern auch in der Ferne, wenn man in den Bereich seines geistigen Einflusses eintritt, z.B. per Telefon oder Briefwechsel;***
- ***Die eindeutige Dominanz rein konsumorientierter und rein egoistischer Tendenzen über die geistigen und moralischen Aspekte, sowohl im Einzelnen als auch in der Gesellschaft insgesamt, in ihrem gesamten Verhalten und Denken;***
- ***den Wunsch, um jeden Preis so viel Energie wie möglich in anderen auszulösen, sei es in Form von negativen Emotionen (Streit und Skandale provozieren), sei es in Form von wahnsinnigem Jubel und Bewunderung für ihre Idole (Pop-»Stars», Künstler, Politiker usw.), sei es in Form von unbändiger Freude, die sich in der Regel in einen «schweren Kater» verwandelt, usw.***

Vergleicht man diese grundlegenden Unterscheidungsmerkmale der **UNGOV**-Antik der Menschen mit der Definition der Nicht-Menschen, die in Hülle und Fülle unter uns leben (siehe das Buch «Menschen und Nicht-Menschen»), so stellt man sehr große Ähnlichkeiten zwischen ihnen fest. Dies ist nicht überraschend, da der Großteil der Nicht-Menschen aus Ungs besteht. Wir können zwar mit Sicherheit sagen, dass jeder von uns einige vom «Teufel» geerbte Seiten hat, aber der Grad ihrer Ausprägung in jedem Menschen zeigt sich sehr deutlich: entweder mehr «von Gott» oder «vom Teufel» in dir.

Sehr aktiv und produktiv nutzen die Dienste und die Schirmherrschaft von Antics alle Arten von Medizinmännern, Vedunen und Zauberern, Magiern aller Couleur – von den so genannten «Weißen» und «Grünen» bis zu den «Schwarzen», Hexen und natürlich den schlimmsten Satanisten – die treuesten und aktivsten Kräfte der dunklen Heerscharen.

Viele von ihnen heilen in der Tat perfekt verschiedene physische Krankheiten, aber bewusst oder unbewusst nutzen sie meist die ihnen gegebenen Fähigkeiten, um das Bewusstsein auf der subtilen energetischen Ebene in der Biofeldstruktur einer Person

umzukodieren, die sich an sie um Hilfe gewandt hat, und haben so die Möglichkeit, diese Person immer nach ihrem Ermessen zu beeinflussen.

Mit gleichem Erfolg berauben diese «Loyalitäten der Unterwelt» den Menschen seiner Gesundheit oder führen seinen Tod herbei, indem sie auf der astro-mentalen Ebene durch Intrigen, zahlreiche «Anzüge», Flüche oder auch einfach durch das Auflegen des «bösen Blicks» oder des «Verderbens» auf den Menschen dreist manipulieren. Viele moderne Hellseher, die mehr damit beschäftigt sind, ihre merkantilen und rein materiellen Probleme zu lösen, als sich um die spirituelle Hilfe für die Menschen zu kümmern, erhalten ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten unwissentlich durch aktives Eingreifen in ihre Schicksalskräfte aus der Anti-Welt.

Der Einfluss solcher «Heiler» sowie «heilender» Hexen, Zauberer und Hexen führt nicht nur zu einer vorübergehenden Heilung von Krankheiten, sondern geht auch mit einer aktiven Programmierung der Psyche des Patienten einher, um ihn zu einem bewussten oder unbewussten Komplizen diabolischer, zerstörerischer Kräfte zu machen.

In der Regel ahnen diese Menschen nicht, dass sie Träger von Kodierungs- und Anti-Kodierungsprogrammen sind. Aber die Tatsache, dass sie Ihnen ihre «ehrliche Arbeit» in Form von Geld oder «irgendeinem Geschenk» in Rechnung stellen, sollte Sie ernsthaft in Alarmbereitschaft versetzen und Sie zweimal überlegen lassen, ob Sie noch einmal zu einem solchen «tugendhaften Heiler» oder einer «Breithalterin» gehen oder ob Sie darauf verzichten und sich an die Arbeit Ihrer geistigen und astralen Selbstreinigung machen.

Es gibt sehr viele Möglichkeiten, all dies zu tun, und wir werden uns nicht mit ihnen aufhalten, da wir diese Angelegenheit in unserem Buch «Gedankengeist und Gedankenheilung» ausführlich besprechen.

Wenn Sie sich aber plötzlich von den dunklen Mächten angegriffen fühlen oder sich dazu entschließen, raten wir Ihnen, die ungeheure Macht, die sie auf der materiellen und niederen irdischen Ebene ausüben, nicht außer Acht zu lassen und auf keinen Fall zu der teuflischen Methode «Auge um Auge und Zahn um Zahn» zu greifen, sondern vielmehr zu versuchen, sie an den geistigen Fronten Ihres Lebens zu erdrücken.

Reagieren Sie auf das Böse, das sich gegen Sie richtet, nur mit Ihrer allgemeinen Positivität und Ihrem Wohlwollen, und zwar in einer spirituelleren Form, und nicht mit einem Anfall von Verärgerung, der Ihre Anfälligkeit für das Böse in all seinen Erscheinungsformen nur noch erhöht. Für sie sind solche Kampfmethoden, die von humanen und höheren Zielen diktiert werden und frei von Merkantilismus und Egoismus sind, am unangenehmsten, empfindlichsten und wirksamsten. Dies ist die Essenz von Jesu «Halte die rechte Wange hin, wenn du auf die linke geschlagen wirst»... (siehe die Bücher «Seele und Kosmos», «Menschen und Nicht-Menschen», Abschnitt «Lebenslange Reinigung vom Bösen»).

Es muss gesagt werden, dass nur 2-3% der den Antics unterstellten Menschen eine mehr oder weniger klare Vorstellung von der Struktur und der Rolle der dunklen Kräfte im Kosmos und auf der Erde haben. Aber auch sie befinden sich in einer

sehr unsicheren Lage, da sie einerseits Bioroboter oder «Zombies» der Antiker sind, andererseits aber auch mögliche Kandidaten für den Übergang unter das Banner der Lichtkräfte, denn wenn ihre Seele über die Aktivitäten ihrer Meister vollständig informiert ist, kann sie über die Form, die Materie, triumphieren und auf einer der Stufen der «totalen Schwärze» in die höheren Welten aufsteigen. Solche plötzlichen «geistigen Abtrünnigen» sind im Antimedium jedoch eher selten anzutreffen.

Der Grad der Kodierung, d.h. der Grad der Exposition des Bewusstseins gegenüber den dunklen Kräften, wird in erster Linie durch den Grad des spirituellen Selbstbewusstseins einer Person bestimmt. Wie wir schon sagten, kann man nicht einmal ahnen, dass man im Dienste der Antics steht, aber man kann nicht umhin zu erkennen, nicht zu begreifen, dass seine Tätigkeit den allgemein anerkannten menschlichen Normen und Konzepten zuwiderläuft, man kann nicht umhin, die Stimme des Gewissens zu spüren, die gegen das rebelliert, was man tut.

Die ausgeprägten Aktivitäten der Dunklen sind programmiert durch zahlreiche extremistische und terroristische Gruppen, Aktivitäten, die darauf abzielen, den Kult der physischen Stärke oder der militärischen Macht zu fördern, sowie alle Arten von ausgeklügelten Formen der Gewalt und der Unterdrückung des Individuums.

DIE HIERARCHIE DER ANTI-WELT

Wie sind all diese Dämonen und «anderen» organisiert? Wer herrscht und herrscht über wen? Wer befiehlt und wer führt die Befehle aus? Zu diesem Thema gab es viele Streitigkeiten, aber seit Jahrhunderten wurde keine Einigkeit erzielt. Und es gab nur eine Aussage, die für alle Untersucher dieser Frage praktisch nicht zu beanstanden war: Der so genannte Teufel, auch bekannt als der Herrscher der Unterwelt und der schwarze Engel der Finsternis, personifiziert von den Menschen in einem von ihm geschaffenen System, Satan, herrscht praktisch über alle auf der Erde inkarnierten Bewusstseine.

Die menschliche Kultur ist seit der Antike mit dem Bild des Teufels gesättigt. Sein Bild ist in das kulturelle Erbe aller Zeiten und Völker eingebettet. Existiert der Teufel also wirklich in der Form, in der wir ihn uns vorzustellen gewohnt sind? Diese Frage ist für unser begrenztes Bewusstsein im gegenwärtigen Stadium unserer Entwicklung sehr schwierig und mehrdeutig. Bislang lautet die einzige Antwort: «Ja und nein»... (Siehe die Bücher «Andere Welten», «Menschen und Nicht-Menschen», Abschnitt «Die Tragödie und das Mysterium Luzifers»).

Es gibt ihn, weil nur ein Blinder seine Intrigen nicht erkennen kann. Sie existiert nicht, weil ihre niedrigste Essenz Illusion ist, eine Lüge und Täuschung in menschlichen Begriffen, die nicht die Realität der höheren Sphären in sich trägt, sondern nur aus Energien besteht, die zu den physischen, grob-astralen und grob-mentalen Typen gehören. Um ihn ständig zu sehen und aktiv mit ihm zu verkehren, darf man die Welt und die Menschen nur auf eine krumme, enge, tendenziöse und illusorische Weise betrachten. Der Teufel, sowie sein ganzes System des Satans, besteht aus dem kollektiven Unterbewusstsein aller Geschöpfe, die in die Anti-Welt der Bewusstseine eintreten und in seinem offiziellen oder inoffiziellen Dienst stehen.

Wie wir bereits gesagt haben, existiert die Anti-Welt nicht nur auf unserem Planeten, sondern auch auf vielen anderen Planeten des Kosmos. Der Teufel ist ein «kosmischer schwarzmagischer Computer», der aus dem kollektiven unterbewussten Denken kosmischer Bewusstseine humanoider und nichthumanoider Art besteht, die freiwillig oder unfreiwillig durch die Art ihrer konstituierenden Schwingungen in den astralen Evolutionswirbel des schwarzen Kegels der Finsternis gezogen werden. Mit dem Tod des physischen Körpers sinken sie in diesen Kegel, und der ungestillte Durst nach Vergnügen und die gegenseitige Angst, die sich zu Schrecken entwickelt, erzeugen in ihnen ein Gefühl für eben jenes «Höllenfeuer», von dem in allen Religionen die Rede ist.

Der Teufel ist ein Golem, nicht nur von Antimir, sondern vom gesamten schwarzen Kegel der Finsternis. Er kann sich in Milliarden von Astralbildern verkörpern und sich in jeder Form manifestieren, aber in seinem wahren Wesen ist er geistig nicht individuell, sondern kollektiv. Die geballte Energie des menschlichen Bösen, die von

Menschen, die ihre lebendige spirituelle Essenz durch den Instinkt eines anmaßenden Sklaven, der von absoluter Macht träumt, ersetzt haben, für egoistische Interessen eingesetzt wird, ist ebenfalls eine der vielen Millionen Manifestationen des Bildes des Teufels auf der Erde.

Der Teufel ist der große Widersacher Gottes, die «Schlange», der «Teufel», die Personifikation des universellen Hasses. Er ist die Verkörperung des wahren Bösen. Unter seinem Kommando steht ein riesiges Heer von Dämonen und anderen Dienern, manifestiert und nicht manifestiert, Kreaturen, die Elend, Verstümmelung und Zerstörung bringen. Aber selbst für den Teufel wäre es zu mühsam, eine solche Horde «einzeln» im Gehorsam zu halten, und so versammelte er, wie der Schöpfer, der über Heerscharen von Seraphim, Cherubim und Erzengeln verfügt, auch körperlose dämonische Aristokraten um sich, um ihm bei der Herrschaft über das so genannte «Reich der Finsternis» zu helfen.

Übrigens ist die Bürokratie, auf der alle unsere gesellschaftlichen und staatlichen Strukturen beruhen, ein klassisches Beispiel für den gesellschaftlichen Ausdruck des Antichristen in einer unvollkommenen und in ihrem Wesen dämonischen menschlichen Gesellschaft. Seit jeher konnte sie keine eigene Ideologie haben und hat dies auch heute noch nicht getan, da sie immer eine der bestehenden offiziellen Ideologien der Gesellschaft für ihre eigenen Bedürfnisse verwendet, sie auf ihre eigene Weise verdreht und an sich selbst anpasst.

Die menschliche Bürokratie zieht es vor, ihre wirkliche Anti-Welt-Ideologie, die auf einen totalitären Machtkult hinausläuft, im Verborgenen zu halten, da sie noch nie in der Lage war, ihre Macht allein durch Angst lange zu erhalten, ohne sich verschiedener Masken und Verkleidungen zu bedienen, um zu betrügen.

Die Hierarchie der Antike, die auf einem perfekt abgestimmten bürokratischen Mechanismus aufbaut, stellt ein strenges System dar, das nicht nur den sozialen Status eines jeden Mitglieds dieses Systems, sondern auch das Ausmaß aller von den Antiken im gesellschaftlichen Leben ausgeübten Funktionen streng festlegt. Und wenn die Position, die Engel einnehmen, vom Grad der geistigen Vollkommenheit abhängt, so hängt die Possenreißerei von völlig entgegengesetzten Eigenschaften ab: von der Fähigkeit, sich zu verstellen, andere zu täuschen, sich zu erniedrigen, sich anzupassen und zu heucheln, sich einzuschmeicheln und zu schmeicheln, von der Fähigkeit, anderen gegenüber grausam und rücksichtslos zu sein und die eigene Karriere und das eigene Wohlergehen über alle «Tugenden» zu stellen".

Die Rechte und Pflichten eines jeden Führers, auf jeder Machtebene, sind viel strenger und strikter als die des Volkes, und sie zu überschreiten würde bedeuten, ganz nach unten zu sinken. Rein menschliche Begriffe wie «Klatsch», «Bestechung», «Bestechlichkeit» usw. gibt es dort überhaupt nicht: Es gibt nur die bedingungslose, bis zur Absurdität getriebene Unterordnung aller in den Reihen, von unten nach oben.

Auf hohen Posten von Chefs, Verwaltern, wissenschaftlichen Mitarbeitern und anderen Arten von Führungskräften hohen Ranges befinden sich in der Regel geile

Individuen von ehemaligen Stieren, Widdern, Ziegen und ähnlich aussehenden Kreaturen. Es gibt auch einen kompromisslosen Kampf um einen «Chefsessel» oder ein «Portefeuille», der viel brutaler und unbarmherziger ist als bei uns. Nur die Klügsten und Gerissensten, die Stärksten und Rücksichtslosesten können sich in Spitzenpositionen halten.

Im Gegensatz zu den neun Stufen der Engelshierarchie haben auch die Dämonen der Antiwelt ihre eigene neunstufige Struktur gebildet. Und der erste unter den Dämonen ist einer von Histurgs ältesten Freunden, ein mächtiger ehemaliger Engel namens Beelzebub. Einmal, gleich zu Beginn seiner Karriere auf der Erde, rief Beelzebub alle Hexen und Zauberer zu einer «Versammlung» zusammen und erschien in Gestalt einer Fliege; seitdem lautet sein militärischer Spitzname «Herr der Fliegen».

Ein weiterer großer und berühmter Engel aus dem Heer der gefallenen Engel, die aus anderen dunklen kosmischen Zivilisationen unter der Führung Luzifers auf die Erde kamen, ist der Leviathan, der in der Bibel stets als «die Schlange, die sich beugt, das Ungeheuer des Meeres» (Jesaja, Kap. 21, Vers 1) dargestellt wird. Manchmal wird Leviathan auch beschuldigt, dieselbe «Schlange zu sein, die Eva im Garten Eden verführte», aber das stimmt nicht. In Antimir ist er Sekretär für maritime Angelegenheiten, da Hysturg ihn zum Verantwortlichen für alle Gewässer ernannt hat.

Astaroth reitet auf einem furchterregenden, feuerspeienden Drachen, der jedoch nicht mehrere Köpfe hat, wie es manchmal dargestellt wird, sondern nur einen, und der ist sehr hässlich. Dieser Dämon ist ein großer Aristokrat der westlichen Ameisenwelt und der Hüter des Urparpa-Schatzes. Astaroths Diener, die an der Oberfläche arbeiten, ermutigen die Menschen zu Leichtsinn, Müßiggang und Pöbeleien und halten sie passiv und faul; wenn sie nicht im aktiven Dienst sind, fungiert Astaroth als Berater oder Mentor für den Rest der Antics.

Das Nilpferd ist ein riesiger und unermesslich hässlicher Dämon, der alle Vielfraße anführt und die Feste und Feierlichkeiten von Antimir leitet. Er ist auch für die äußere Wache zuständig und muss daher die meiste Zeit der Nacht wach bleiben. Das Nilpferd ist bei den Antics auch in gewissem Maße für seine eigentümliche hohe Stimme und seinen «Gesang» bekannt.

Veliar ist einer der am meisten verehrten Dämonen von Histurg. Noch bevor das Neue Testament Satan als Oberhaupt aller dunklen Mächte der Unterwelt bezeichnete, hatte Veliar bereits eine hohe Position erreicht. In einem der alten Manuskripte vom Toten Meer «Krieg der Söhne des Lichts und der Söhne der Finsternis» erscheint Veliar als souveräner Herrscher der Unterwelt: «Um der Verderbtheit willen gezeugt du Veliar – Engel der Feindschaft. Du und dein Aufenthaltsort sind die Finsternis, und dein Ziel ist es, Böses und Schmerz um dich herum zu säen». Schließlich gelangte Veliar vom Himmel (der Zivilisationen des «Dunklen Rings») auf die Erde, wo er sich einen sicheren Ruf als Dämon des Betrugs erwarb.

Die Hierarchie der Ränge und Positionen in der Armee der Antiker ist weitaus komplexer und komplizierter als die des Pentagons – dem eigentlichen militärischen

Sitz der Anti-Welt auf der Erde, denn die unsichtbare Armee der Antiker ist hunderttausendmal größer als jede Armee der Erde. Aufgrund der Tatsache, dass Antimir ständig in einem Zustand der Konfrontation mit einer der Raumzivilisationen «Light Ring» (oder mehrere auf einmal), das Kommando über die Armeen zu einem bewährten und erfahrenen Generäle anvertraut ist. Im Folgenden werden nur die wichtigsten Zahlen genannt.

Abigor – der Dämon, der 60 Legionen befehligt. Er kennt sich mit der Kriegsführung in jeder Größenordnung aus und hat die Gabe der Hellsichtigkeit und der Prophezeiung. Er genießt hohes Ansehen unter den militärischen Führern und ist eine unbestrittene Autorität in Fragen der Taktik und Strategie bei der Führung zahlreicher antiker Kriege.

Agaliareptus – General, Befehlshaber der zweiten Landlegion, er hat die gesamte Militärmaschinerie unter seiner Kontrolle und beaufsichtigt die irdischen Armeen Europas und Kleinasiens. Er hat eine große Kontrolle über die dreidimensionale Raum-Zeit, so dass er sowohl die Vergangenheit als auch die Zukunft nach eigenem Ermessen steuern kann.

Mit dieser Fähigkeit und der Möglichkeit, alle Geheimnisse zu enthüllen, sorgt Agaliorept dafür, dass seine Assistenten zum richtigen Zeitpunkt Feindseligkeit und Misstrauen zwischen den Menschen säen und die notwendigen Desinformationen verbreiten, die eine wichtige Rolle bei der Entfesselung von Kriegen und internationalen militärischen Konflikten spielen. Er ist es, der die Fäden in der Militärpolitik der irdischen Nationen zieht und die richtigen Leute für Spitzenpositionen in Armeen, Polizei und Geheimdiensten ernennt, die ganz seinem Willen unterstehen.

Aguares ist der Herzog der östlichen Regionen von Antimir und hat 30 Legionen unter seinem Kommando. Er ist ein guter Linguist, mag schöne und kulturelle Ruhe, veranstaltet laute Partys und den so genannten «Totentanz» mit der Teilnahme der weltberühmten, einst auf der Erde, aber nach seinem Tod moralisch degradierten Maflocs, den weltbesten Entertainern.

Azazel – Der Fahnenträger der Armee der Antiker, ein Vertrauter von Urparp, ein hoch verehrter Dämon unter dem Hofadel.

Amon – Marquis, leitet die Formationsraumordnung der vierzig inneren Legionen der Armee der Antiker. Dieser Dämon «spuckt Feuer aus dem Maul des Wolfes». Amon hat in der Tat einen Kopf, der dem eines Wolfes ähnelt, aber er hat auch einen sehr langen Körper, der mit einem flexiblen Schlangenschwanz endet. Er hat auch eine hoch entwickelte Gabe der Prophezeiung und die Fähigkeit, die Zukunft vorherzusagen.

Nebiros, ein Feldmarschall in Astaroths Armee, ist ein Dämon, der persönlich die gesamte Militärpolitik in Nordamerika überwacht; er hat eine Schwäche dafür, irdische Tiere für viele seiner ruchlosen Taten einzusetzen.

Setzen Sie Satanachia – ein General-in-Chief, mit tiefem Wissen über den Stand der Dinge auf allen Planeten des Sonnensystems; durch seine Untergebenen hilft er

irdischen Zauberern und Hexen, enge astrale Verbindungen sowohl mit den lebenden Menschen, die auf der Erde leben, als auch mit den Seelen der Toten, die vom Tod in die vollständige Knechtschaft der Anti-Welt gefallen sind, herzustellen. Er hat auch eine besondere Macht über irdische Mütter, indem er ihre manchmal verrückte und grenzenlose Liebe zu ihren Kindern oder Enkelkindern zu seinem Vorteil nutzt.

Er ist auch ein Herzog, der 29 Weltraumlegionen befehligt; im Alltag ist er dafür bekannt, dass er grauenhafte (wenn man so will) und ohrenbetäubende Heavy-Rock-Musik komponiert.

Graf Raum befehligt 30 irdische Legionen der körperlosen dunklen Armee; bekannt für seine Kunst, irdische Städte zu zerstören und mit der Erde zu vergleichen; weckt bei irdischen Kriegsherren und Soldaten falschen Patriotismus, einen unstillbaren Blutdurst und den Wunsch nach Blutfehden.

Sargatanas ist ein Brigadegeneral, der direkt Astaroth unterstellt ist und die hochgeschätzte Gabe besitzt, bis in die tiefsten Tiefen des Bewusstseins eines jeden Lebewesens vorzudringen und dessen innerste Gedanken ungestört zu lesen. Fühlt sich gerne in die gleichen niederen Gedanken und gemeinen Gefühle wie ein Mensch ein, nimmt leicht telepathischen Kontakt mit ihm auf und zwingt ihm seinen Willen auf. Sehr leicht funktioniert nicht nur mit menschlichem Bewusstsein einer bestimmten Ebene, sondern kann auch den Mann selbst nach Belieben teleportieren.

Vaal ist ein weiterer Herzog, Befehlshaber von 66 inneren Legionen und gilt allgemein als der prominenteste «gutaussehende» aller antiken Generäle. Sein entsetzlich kurzer Körper ist so fett, dass er nicht von der Oberfläche abheben kann, und so sehen seine dünnen und langen Beine, die in alle Richtungen wachsen, wie Spinnenbeine aus. Außerdem hat diese «Schönheit» drei Köpfe – einen katzenartigen, einen krötenartigen und einen menschenähnlichen, wobei letzterer mit einer riesigen Krone versehen ist. Er hat eine sehr heisere, gurgelnde und gleichzeitig sehr hohe Stimme.

Fleurety, Beelzebubs persönlicher Generalleutnant, ist für die Militärpolitik in allen afrikanischen Ländern zuständig. Als Hobby ist er berüchtigt für sein Fachwissen über die Verwendung chemischer Gifte, aller Arten von Giftpflanzen und halluzinogener Kräuter durch den Menschen. Er liebt es auch, Feindschaft unter den Menschen zu säen, indem er perverse sexuelle Begierden weckt und Ausschweifungen und ein unstillbares Gefühl der Lust unter seinen Untertanen kultiviert.

Bei seinen häufigen Abenteuern an Land hat er es mit einer Reihe von ungestümen Partnern zu tun, und wehe dem, der sich den Gelüsten dieser mächtigen Bande widersetzen will.

ANTI-WORLD ADMINISTRATION

Die prominenteste Figur auf der politischen Bühne der Anti-Welt ist derzeit ein Premierminister namens Lucifuge Rofocale. Lucifuge hasst das Sonnenlicht mehr als alles andere auf der Welt und kann nur in der dunklen Nacht sein natürliches, herzzerreißendes und erschreckendes Aussehen auf der Erde annehmen. Zu seinen zahlreichen Aufgaben gehört es, schwere und tödliche Krankheiten zu verbreiten und den Menschen schwere Verletzungen und Entstellungen zuzufügen.

Er mag es auch, wenn sich die Gelegenheit bietet, große Erdbeben auszulösen, um von den Menschen verehrte, heilige Orte oder Tempel zu zerstören. Seine irdische Macht erstreckt sich auch auf alle Schätze und Schätze, die im Boden verborgen sind.

Der letzte Präsident der Antics ist ein stämmiger, grauhaariger alter Mann namens Forcas. Forcas ist außergewöhnlich gut ausgebildet, hoch intelligent und sehr fortschrittlich. Neben seinen direkten Aufgaben als Präsident bildet er den Hofadel in den Künsten der Logik und Rhetorik aus und untersteht direkt den 29 besten Raumlegionen der vereinigten Streitkräfte des Schwarzen Kegels der Finsternis.

Leonard – ein sehr berühmter und beliebter Dämon bei den Antics, Chefinspektor für schwarze Magie und Hexerei; er hat eine sehr angesehene Position am Hof inne, so etwas wie ein Experte für irdische Qualitätskontrolle: Er genehmigt die Vorbereitung und Durchführung groß angelegter schwarzmagischer Aktionen unter Menschen und ist der rechtmäßige Herr über alle Hexentreffen und Hexensabbate.

Er stellt sie sich gerne als riesige schwarze Ziege mit drei Hörnern und einem Fuchskopf vor. Auf der Erde leitet er alle Abteilungen der Weltkirche Satans, die bereits mit zahlreichen bösen Sekten auf der ganzen Welt gewimmelt hat.

Abbadon ist der Herr des bodenlosen Brunnens und trägt den Spitznamen «der Zerstörer». Im Buch der Offenbarung des Evangelisten Johannes wird er als Herrscher der Dämonen beschrieben, der gefräßige Heuschreckenschwärme über die Menschheit brachte.

In der Regel werden diese Dämonen als Pferde mit Flügeln, menschlichen Gesichtern und giftigen Schwänzen, wie Skorpione, dargestellt.

Adramelech ist der Kanzler und gleichzeitig eine Art Kammerdiener – er ist für Histurgs persönliche Garderobe zuständig. Ein Großteil seines muskulösen und kräftigen Körpers stammt von einem Maultier, ein Teil seines behaarten Oberkörpers ähnelt der Brust eines Menschen, und sein schicker mehrfarbiger Schwanz sieht aus wie ein riesiger Pfau. Das ist ein mächtig gut aussehender Dämon.

Baalberith ist auch der oberste Archivar von Gagtungra und ein Mann von großer Redegewandtheit. Er ist auch Chefarchivar und Leiter eines Dienstes, der eine

Vielzahl von technischen Geräten überwacht, um den reibungslosen Betrieb der zahlreichen Archive der Antike zu gewährleisten. Bei Treffen, an denen Hysturg selbst und die reichsten Dämonen des Antichristen teilnehmen, tritt er als Erzbischof auf. Dieser Dämon stachelt die Menschen besonders gern zu interreligiösen Kriegen, Massakern und Morden aus religiösen oder sexuellen Gründen an. Er ist der Schutzpatron irdischer mörderischer Verrückter und fundamentalistischer religiöser Priester verschiedener Couleur, die zu kompromissloser Ketzerei und Massenkampagnen gegen Ungläubige aufrufen.

Laut der «Bewundernswerten Geschichte» von Pater Sebastian Michaelis aus dem Jahr 1612 besaß Baalberit eine Nonne in Aix-en-Provence. Während der Exorzismusprozedur nannte Baalbert nicht nur seinen Namen und die Namen der anderen Dämonen, die von der Nonne besessen waren, sondern auch die Namen der Heiligen, die die Prozedur am wirksamsten durchführen konnten.

Alastor – zuständig für die Vollstreckung aller vom Gericht von Gagtungr erlassenen Dekrete.

Verdelet (Verdelet) – übernimmt die Rolle des Butlers und Organisators aller Transporte im Hof. Er leitet alle schwarzmagischen und satanischen Zeremonien in den Kirchen des Satans und sorgt dafür, dass die Hexen und Zauberer pünktlich und wohlbehalten zu ihren jährlichen Sabbaten erscheinen.

Dagon ist der Chefkoch der Prinzen am Hof von Gagtungr. Bevor er mit diesen Aufgaben betraut wurde, war er der Hauptgott der Philister, so bedeutend und verehrt, dass sie, nachdem sie den Israeliten die Bundeslade abgenommen hatten, dort einen Dagon-Tempel errichteten.

Xaphan – ebenfalls Dämon zweiten Grades, reguliert und unterhält die Reinigungskammern im Fegefeuer auf dem Mond. Während der Rebellion der Engel war es Xaphan, der auf die schlaue Idee kam, den Himmel in Brand zu setzen».

Melchom ist der Hüter der Schatzkammer aller Fürsten und Könige von Antimir.

Nybras – hat einen niedrigen dämonischen Rang, zuständig für Massenshows und Unterhaltung.

Nysrock – zweitrangiger Dämon und Koch in den Häusern der Fürsten und Könige, Stellvertreter von Dagon.

Paimon – leitet öffentliche Umzüge und Hofzeremonien und achtet auf die strikte Einhaltung der Etikette. Er liebt es, den Willen des Menschen zu brechen, ihn mit seinem eigenen Verlangen zu konfrontieren und es allmählich zu einer Phobie, einer Besessenheit zu machen, bis der Wille des Menschen von ihm völlig unterdrückt wird. In Zeiten der Versuchung zieht er es vor, die Gestalt eines verführerischen Inkubus anzunehmen. Fokerma‘s Favorit.

Uphir ist der oberste Heiler und Minister für Gesundheit. Er ist für die Gesundheit aller Gesundheitsdienste auf Antimir und für die Gesundheit aller Dämonen verantwortlich.

DÄMONEN SIND DIE HERREN DER NATUR

Neben den oben genannten gibt es natürlich noch zahllose andere Dämonen, die hoch genug stehen, um ihren eigenen Namen und ihre eigene Verantwortung zu haben, aber dennoch nicht zu der anti-mirovianischen, dem Hof nahestehenden Gesellschaft gehören. Es hat keinen Sinn, sie weiter aufzuzählen, denn aus den obigen Beispielen lässt sich bereits ableiten, wie genau ihre Organisationsstruktur auf die gesamte menschliche Gesellschaft projiziert wird.

Viele von ihnen kontrollieren und lenken die niederen Naturkräfte auf sehr entschiedene Weise und richten sie darauf aus, der irdischen Menschheit alle Arten von Schaden und zahlloses Unglück zuzufügen. Im Folgenden sollen nur einige der berühmtesten Dämonen dieser Klasse kurz genannt werden.

Abduscius – Kann schwere Stürme und Tornados verursachen, mächtige Bäume entwurzeln und sie auf Menschen stürzen.

Rebe – Kann selbst die dicksten Mauern zum Einsturz bringen und Stürme, Tsunamis und Unwetter auf See verursachen. Dies ist die eigentliche Ursache für Abertausende von Schiffsunglücken sowie für Unfälle an Dämmen und Deichen, die offiziell auf so genannte «natürliche Bedingungen» zurückzuführen sind.

Procel – kann Wasser sowohl zu Eis gefrieren als auch zum Kochen bringen.

Seera – kann den Lauf der Zeit nach Belieben verlangsamen oder beschleunigen.

Furfur kontrolliert Donner, Blitze, Tornados und Stürme. In Antimir erscheint er manchen Menschen oft als geflügelter Hirsch mit menschlichen Armen anstelle der Vorderbeine und einem langen, flammenden Schwanz. Wenn Furfur sich nicht im magischen Dreieck befindet, wenn er mit Menschen kommuniziert, ist jedes seiner Worte eine Lüge.

Haborym – Hat den Titel eines Herzogs und kontrolliert physisches Feuer und Brände.

Halpas – Ein Graf, der für seine Fähigkeit berühmt ist, ganze Städte und Ortschaften in kürzester Zeit zu verbrennen.

DÄMONEN DER LOKALEN AUSWIRKUNGEN

Andere Dämonen sind noch konkreter und grausamer in ihren unaufhörlichen Angriffen auf die irdische Menschheit. Sie verursachen zwar keine Stürme auf dem Meer und keine Erdbeben auf dem Land, aber sie nutzen die vielen Schwächen der minderwertigen, tierischen Natur des Menschen aus und entwickeln sie zu unvorstellbaren Ausmaßen. Diese Dämonen wirken auf den Einzelnen ein, indem sie in seinem Unterbewusstsein Angst und Zweifel schüren, Neid und Grausamkeit verstärken oder unerträgliche Schmerzgefühle im Körper hervorrufen, um in ihm den Hass auf die ganze Welt zu wecken.

Dies sind nur einige der berüchtigtsten Vertreter dieser unangenehmen antiweltlichen Brüder, deren Vorschläge «junge», in ihrer humanoiden irdischen Existenz unerfahrene Gemüter in die

verletzen viele der moralischen und ethischen Grundlagen, die die menschliche Gesellschaft in ihrer Entwicklung leiten und lenken.

Der titelgebende Marquis Andras und sein Knappe Flauros unterstützen blutige Methoden der Gewalt und treiben Menschen zu grausamen und brutalen Morden an. Andras hat den Körper eines geflügelten Engels und den Kopf einer Eule. In der unteren Astralebene der Erde erscheint er als Archetyp, der auf einem schwarzen Wolf reitet und ein Schwert in der Hand hält.

Asmodeus ist einer der aktivsten und meistbeschäftigten Dämonen der Welt. Er ist nicht nur der unermüdliche Aufseher über alle Spielhöllen, sondern auch der oberste Agitator, Propagandist und Verbreiter aller denkbaren und undenkbaren Arten von Verderbtheit unter den Menschen. Asmodeus ist der Dämon der Lust und persönlich dafür verantwortlich, dass die menschlichen Familien in Aufruhr geraten.

Er tut täglich alles, um zu verhindern, dass rechtmäßige Ehemänner und Ehefrauen ein normales Sexualleben führen, indem er mit allen Mitteln ihre heimlichen sexuellen Beziehungen fördert und ihre tierischen Instinkte anregt, sie zum Ehebruch und anderen Sünden anstiftet.

Belphegor – sät Zwietracht und stachelt die Menschen zu Rache und Feindschaft an und zwingt sie, ihren Reichtum nicht für geistige Entwicklung oder Wohltätigkeit, sondern für kriminelle Zwecke zu verwenden. Kann den Menschen entweder als nackter und verführerischer weiblicher Inkubus oder als monströser bärtiger Dämon mit einem riesigen Maul und sehr scharfen Krallen erscheinen.

Duke Valafar – Schützt Kriminelle, Diebe, Räuber, Mafiabosse und andere Wegelagerer, indem er sie zu schnellem und einfachem Geld verführt und sie zu Mord, Gewalt und Raub zwingt.

Dantalian – Setzt schwarze Magie und Hypnose ein, um schlechte Gedanken in gute zu verwandeln.

Zepar – kann leicht in jede Ebene des Unterbewusstseins einer Person eindringen und sie in den Wahnsinn treiben.

Der Mammon ist ein Dämon des Reichtums und der Gier. Er wird im Matthäus-Evangelium (Kap. 6, V. 24) erwähnt: «Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird für den einen eifern und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon...».

Moloch, der Fürst des Herrscherhauses von Antimir, war einst der

Der Mensch war einst ein heidnischer Gott, dem Säuglinge geopfert wurden. Am meisten mag er die Ausdünstungen, die von menschlichen Müttern abgesondert werden, wenn sie weinen, trauern, aus unerwiderter Liebe weinen, usw.

Oliver – der Fürst von Antimir, der die Menschen nicht für Grausamkeit, Gefühllosigkeit und Gleichgültigkeit, insbesondere gegenüber den Armen, verantwortlich macht.

Philotanus – Dämon zweiten Grades, der darauf spezialisiert ist, Menschen zu Homosexualität, Lesbentum, Sodomie und anderen sexuellen Perversionen anzustiften.

Andere Dämonen haben mit den Toten zu tun: Sabnack – verdirbt die physischen Körper der Toten; Murmur – vertreibt die Seelen der Toten in die unteren Regionen des Astralraums; Bifrons und Bune eskortieren die Seelen der Toten durch den Höllenschlund.

Der Sinn des Lebens eines Antiquitätenhändlers besteht darin, in seiner Karriere erfolgreich zu sein und mindestens eine halbe Stufe über die soziale Position, die er jetzt einnimmt, aufzusteigen, um seinen Einflussbereich auf andere zu vergrößern und immer größere Privilegien zu erlangen. Nur die Mächtigen kommen in den zweifelhaften Genuss (aus der Sicht eines spirituell entwickelten Menschen), Herr über den Erdkern zu sein, den schrecklichsten Ort auf der Erde. Unter den Priestern gibt es viele ehemalige schlangen- und spinnenartige Manifestationsformen des Bewusstseins, was bei der ersten Begegnung mit ihnen ganz offensichtlich wird.

In einem sehr langen und hartnäckigen Kampf, während des so genannten «Krieges der Götter» (siehe Die Evolution der Menschheit), eroberte die Anti-Welt teilweise drei untere Astralschichten zurück, wo sie versuchte, ihre eigenen Gesetze zu etablieren, die einigen kosmischen universellen Gesetzen widersprechen. In Wirklichkeit haben sie die Gesetze der kosmischen Harmonie einfach bis zur Unkenntlichkeit verändert und sie so interpretiert, dass sie ihren eigenen Interessen entsprechen. Die Folge dieser unmenschlichen Gesetze ist der furchtbar kritische Zustand, in dem sich unser Planet heute befindet.

Zwar gelingt es den Lichtkräften, deren Wirken auf der Erde durch die maximale egozentrische Ausrichtung des kollektiven menschlichen Bewusstseins außerordentlich behindert wird, in jahrtausendelangen Verhandlungen immer wieder Kompromisse einzugehen, um die Wirkung dieser teuflischen Gesetze spürbar abzuschwächen, aber der eigentliche und entscheidende Kampf um die Seelen der Menschen findet erst jetzt statt, in der Zeit der bevorstehenden Transformation der Menschheit am Vorabend eines einzigartigen Quantensprungs der Erde ins Universum.

Aber fahren wir fort mit unserem Studium der Anti-Welt. Die ausgleichenden Gebirgsvorsprünge, die wir an der Erdoberfläche sehen, sind durch ihre unterirdischen Kämme und Spitzen vertikal nach unten gerichtet und balancieren so unsere Gebirgszüge aus. Doch unter ihnen, tief unter der Erdkruste, befindet sich ein trüb-oranger Hohlraum mit einer (für menschliche Verhältnisse) sehr hohen Temperatur.

An der Unterseite der Kruste herrscht ein Gleichgewicht der Anziehungskräfte: einerseits in Richtung der Krustendicke und andererseits in Richtung des Zentrums des Planeten. Die Schwerkraft der Erdkruste überwiegt die Zentripetalkraft, und deshalb haben Menschen und Antiquitäten diametral entgegengesetzte Vorstellungen von oben und unten: Sie stehen in Bezug auf uns auf dem Kopf.

Die Antiker wohnen im Äquator ihres magnetischen Pols des Orientierungssystems, in Bezug auf den die gesamte vernünftige Bevölkerung unseres Planeten verstreut ist; direkt gegenüber davon, in Bezug auf die spirituelle Entwicklung, befindet sich die Mir-Zivilisation, über die wir Ihnen im Detail berichten werden. Diese beiden Zivilisationen, die die ätherische Ebene bewohnen, sind die wichtigsten antagonistischen Kräfte in unserem Sonnensystem, und das menschliche Bewusstsein ist das Hauptobjekt und der Hauptakteur in diesem Kampf.

Die Anti-Welt ist keine «Höhle» der dunklen Mächte, die die Menschheit vernichten wollen, sondern eine der grobkörnigen, dem menschlichen Bewusstsein unzugänglichen Energiemanifestationen des kosmischen Geistes, die von den irdischen Religionen als «Gott» interpretiert wird und in diesem Organismus die ihr streng zugewiesene Rolle erfüllt. Ohne den Einfluss der Wesen der Gegenwelt auf das menschliche Bewusstsein würde unsere Vervollkommnung einen ganz anderen Weg der Evolution nehmen.

Wenn eine Pflanze zu verkümmern beginnt, braucht sie Mist – übel riechend und hässlich aussehend -, aus dem sie das bekommt, was ihr hilft, zu wachsen und stärker zu werden. Nicht nur wir tun dies den Pflanzen an, sondern auch der Herr tut es uns an.

Ständig entwickelt sich ein Teil der menschlichen Seelen zur Ebene des kosmischen Bewusstseins, zum Bewusstsein ihres Seins und des wahren Sinns ihrer Existenz, indem sie in sich das Gute entwickeln, das an sich auf dieser besonderen Ebene der Existenz bereits gegen das Böse ist. Dies geschieht in einem ständigen Kampf mit den Kräften, die wir nur aus Unwissenheit äußeren Ursachen zuschreiben, ohne zu ahnen, dass der Mensch sein ganzes Leben lang nur mit sich selbst kämpft. In diesem illusorischen Kampf gegen die niedrigsten und unvollkommensten Erscheinungsformen seiner selbst in der Welt um ihn herum wird der wahre und wirkliche Mensch geboren.

Im Markusevangelium (Kap. 7, 21-23) heißt es: «Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen böse Gedanken, Unzucht, Hurerei, Mord, Diebstahl, Habsucht, Bosheit, Arglist, Zügellosigkeit, Neid, Lästerung, Hochmut und Torheit. All dieses Böse kommt von innen und verunreinigt den Menschen». Wenn all dies in euren feinstofflichen Körpern nicht vorhanden ist, wird keine

Anti-Welt in der Lage sein, euch zu veranlassen, auch nur eine der oben genannten Eigenschaften zu manifestieren.

Und obwohl alles anfängliche Böse aus dieser Welt stammt, die dieselbe komplexe Struktur wie die anderen Welten hat, möchten wir noch einmal betonen, dass die Anti-Welt als Gegenspieler und Gegenseite unserer Welt – immer verlockend, betörend und verführerisch – nicht nur unsere Evolution nicht behindert, sondern auf ihre eigene Art und Weise dazu beiträgt, dass starke und hohe Geister unter der Menschheit wachsen.

Von Zeit zu Zeit tauchen solche inkarnierten Geister in der menschlichen Gesellschaft auf – solche, die nicht einverstanden sind und rebellieren, die empört sind und sich gegen die scheinbar unantastbaren Grundlagen des bestehenden Systems oder der Wirtschaftsformation auflehnen. Es sind solche Einzelgänger, die die Evolution der Menschheit vorantreiben. Einige von ihnen kommen von der anderen Seite des Universums auf die Erde, um mehr über unsere Seite des materiellen Seins zu erfahren und ihre spirituellen Erfahrungen zu teilen; andere bestimmen sich selbst spirituell hier auf der Erde, nachdem sie durch Millionen von Versuchungen, Fehlern und falschen Entscheidungen gegangen sind, bei denen die Eskapaden eine große Rolle spielen.

DIE «REALITÄTEN» DER ANTI-WELT

Das gesamte Territorium Antimirs ist, wie auf unserer Erdoberfläche, von Bewohnern unterschiedlichen Aussehens, unterschiedlichen Niveaus ihrer individuellen «Kultur», «Zivilisation» bewohnt, wenn diese Begriffe aus der Sicht eines entwickelten Menschen überhaupt anwendbar sind auf das, was die Städte, die Bräuche und das Leben der Wesen sind, die seit Millionen von Jahren unter uns und neben uns leben. Während all dieser Zeit hat es auf diesem Planeten einen kompromisslosen Kampf um die Vorherrschaft zwischen dem Ring des Lichts und den Kräften des schwarzen Kegels der Finsternis gegeben und wird es auch weiterhin geben.

Dieser Kampf hat nicht nur nicht nachgelassen, sondern ist nun in seine entscheidende Phase getreten. Und obwohl der Ausgang bereits feststeht und alle Bedingungen auf den Tag genau festgelegt sind, besteht die Aufgabe der Mächte des Lichts in den Jahren unmittelbar vor der Verklärung darin, so viele Menschen wie möglich vor dem schrecklichen Schicksal zu retten und verhärtete Menschengesichter und abgehärtete Seelen zu Gott, zum Licht, ja zum ewigen Leben zu führen. Auch diese große geistige Aufgabe ist unserer bescheidenen Arbeit untergeordnet.

Unter den riesigen und mächtigen Gebirgsketten der Erde gibt es Lebensraummassive, die in ihrer Größe und dem Niveau ihrer technischen Ausstattung kaum als Städte bezeichnet werden können, so ungewöhnlich sind sie für die menschliche Wahrnehmung und so gewaltig sind die Gebiete, die sie einnehmen.

Unter unseren Ebenen und Niederungen befinden sich vor allem ihre Seen und Meere, die mit gefrorener Lava gefüllt sind und auf denen schwarz gefärbte Schiffe zwischen den Kontinenten und den Ländern Antimirs treiben. Der «Luftraum» wird ständig von den schnellen Flügen aller Arten von Flugzeugen durchschnitten.

Im dimensionalen Raum der «physischen» Gegenwelt wie auch in der unsrigen werden die Prinzipien des Propellers, des Rades oder der Turbine verwendet, während in den vierdimensionalen Räumen andere Bewegungsformen eingesetzt werden, einschließlich der Teleportation auf die Erdoberfläche durch Veränderung der Schwingungsfrequenz.

Mehr noch: immer mehr ihrer «**UFO**s» tauchen in unserer Welt nicht nur zu wissenschaftlichen, sondern auch zu rein kognitiven Zwecken auf, als touristische Ausflüge zu Orten, an denen ihre Nachkommen, so hoffen sie, bald leben und sie erforschen müssen.

Wir dürfen uns nicht der Illusion hingeben, dass die Lebensbedingungen dort schlechter oder besser, leichter oder härter sind als bei uns auf der Erde; sie sind ein-

fach ganz anders. Für Individuen mit ihren Eigenschaften der «negativen» Intelligenz sind die Lebensbedingungen in der Anti-Welt die geeignetsten und günstigsten, die ihnen zur Verfügung stehen. Aber wie jede andere technogene kosmische Zivilisation träumen auch die Antiker davon, ihren Einflussbereich auszudehnen, und dafür ist die Erdoberfläche, die buchstäblich «unter ihren Füßen» liegt, das am besten geeignete Objekt für ihre Invasionspläne.

Die Verstädterung und das technologische Niveau der Antiker sind dem der Erde weit überlegen, und sie sind in der Entwicklung vieler wissenschaftlicher Bereiche bereits weit fortgeschritten, die wir Erdlinge gerade erst beginnen, genau zu betrachten und auszuprobieren. Aber die Kunst und die Architektur hier unterscheiden sich so stark von dem, was wir gewohnt sind zu sehen, dass es für einen normalen Erdbewohner schwierig ist, sie mit einem vernünftigen Verstand zu begreifen.

Früher, in fernen Zeiten, als sie keine eigenen Komponisten, Maler, Dichter und Architekten hatten, lernten sie viel von den menschlichen Zivilisationen, die unseren Planeten zuvor bewohnten – den lemurischen und den atlantischen (aber schreiben Sie den Antiken einfach keine hochkünstlerischen Werke der alten Kunst zu, die nichts mit ihnen zu tun haben). Zu dieser Zeit war die Kunst für die Massen von Nutzen.

Später, als die Anti-Welt gezwungen war, sich zu verschließen, begann sie, ihre eigenen «Talente» zu zeigen, die dem Niveau ihrer «Spiritualität» und ihres negativen Intellekts entsprachen, und damit sehr weit entfernt von allem Erhabenen und Schönen. Da der Einfluss der Antiker auf unsere Welt in letzter Zeit immens geworden ist und die Zahl der Vertreter der Antiwelt unter der inkarnierten Menschheit einfach katastrophal zugenommen hat, haben wir die Möglichkeit, hässliche Nachahmungen der Merkmale ihrer Kultur und Kunst in unserer täglichen Realität auf der Erde zu hören und zu sehen.

In der Architektur gibt es riesige Wolkenkratzer und Gebäude mit streng geometrischen Formen; in der Musik «Heavy» Rock, Rock'n'Roll, Punkrock, Rap, Rave, Techno und dergleichen; in der Malerei Avantgardismus, Abstraktionismus usw. – in der Malerei – dies ist keineswegs eine vollständige Liste der Wege und Methoden, mit denen die Antics unser Bewusstsein beeinflussen. Ihre «Kunst» hat schon lange aufgehört, zur Spiritualität zu erziehen und wird nur noch unter dem Gesichtspunkt ihrer negativen und korrumpierenden Wirkung auf die Massen bewertet.

Bestialisches Gebrüll und herzzerreißende Schreie – in der Musik; expliziter Sex und rasender Rhythmus – im Tanz; schmutzige Schmierereien – in der Malerei; tote Pyramidengräber und Tausendfüßler – das sind die «höchsten» und allgemein akzeptierten Kriterien und Maßstäbe, nach denen die Kunst in Antimir beurteilt wird.

Stellen Sie sich den Berg Elbrus oder den Dzhomolungma vor, außen mit Marmorplatten oder poliertem Tuffstein verkleidet und innen völlig hohl, unterteilt in viele riesige Hallen mit Steinbögen und Terrassen mit strengen geometrischen Formen – das ist die Architektur von Antimir.

Viele von innen ausgehöhlte und von außen beschnittene Wipfel stellen nicht nur separate Wohnungen von Priestern, Intellektuellen und Adligen in der Nähe des Palastes eines Herrschers oder Vizekönigs eines Landes dar, sondern auch große Tempel des Götzendienstes und des schwarzen Satanismus, in denen das, was wir den «Teufel» oder den «Antichristen» nennen, eine zentrale und wichtigste Figur der Anbetung und Verehrung ist.

Übrigens gibt es in Anti-Moskau, das fast das gesamte Gebiet unter dem Valdai-Hügel einnimmt, ein Mausoleum, das nach unseren Maßstäben gebaut wurde, aber nicht mit einer halb zerfallenen Mumie darin, sondern mit einer riesigen Statue der Bestie in ihrer ganzen monströsen Abscheulichkeit. Die amerikanische Freiheitsstatue könnte leicht auf die Klaue des steinernen Monsters passen, der Verkörperung des höchsten Grades an Kreatürlichkeit und Anti-Göttlichkeit. Und leider wird es nicht mehr lange dauern, bis die derzeitige Hauptstadt Russlands für immer von ihrem unterirdischen Gegenstück verschluckt wird und an ihrer Stelle ein riesiger See entsteht.

Nur wenige Menschen denken darüber nach, dass die fanatischen Kommunisten, die vielgesichtigen Chauvinisten, die Ultra-Patrioten und die Faschisten eine so ehrfürchtige Haltung gegenüber dem Götzendienst haben, mit einer erstaunlichen Gleichgültigkeit gegenüber demjenigen, der auf dem Podest als ihr nächster Führer steht,

in der Tat ein Idol. Woher kommt diese Leidenschaft für Purpur und blutige Farben, für Monumentalismus und Militarismus, für unmenschliche Aggression und ungezügelten Hass auf alles, was nicht das Objekt ihrer Anbetung und Anerkennung ist?

Viele der Konstruktions- und Erfindungslösungen der Menschen sind, gelinde gesagt, vollständig von den Antics entlehnt, da sie das Ergebnis der direkten Indoktrination ihrer Wissenschaftler in das Bewusstsein unserer irdischen Wissenschaftler sind. Die Anti-Welt und der Dunkle Ring sind sehr daran interessiert, das technische Denken der irdischen Wissenschaftler so schnell wie möglich zu entwickeln, vor allem im militärischen, militaristischen Bereich. Eine riesige Anzahl leibhaftiger Antiker, die **UNGOV**s, besetzen heute viele der führenden Positionen in praktisch allen unseren Forschungsinstituten und Labors.

Die Energiekanäle, die das russische Kapital mit seiner unterirdischen Schwesterhure verbinden, reichen bis tief in die verrottende, verstopfte Kloake, aus der der stinkende Trank der Politik nun von den meisten der heutigen Demokraten-Kumpane und Clown-Abgeordneten – von Liberalen und Zentristen bis hin zu allen Arten von Faschisten, Kommunisten und glühenden Nationalisten – bis zur Raserei getrunken wird. Sie tarnen ihre Taten oft mit verlockenden Idealen, aber alle, die ihnen folgen, finden bald einen klaffenden Abgrund zu ihren Füßen.

Wir haben bereits gesagt, dass Entitäten aus verschiedenen parallelen und kosmischen Welten zu uns kommen und sich in physischen menschlichen Körpern inkarnieren. Einige von ihnen, von denen es nur wenige gibt, sind von hochentwickelten spirituellen Planeten und sogar von Sternen heruntergekommen. Andere, die meisten

von ihnen, sind zu geistigen Familien verbunden und bilden Nationen, die nicht nur durch blutgenetische, national-kulturelle Verbindungen, sondern auch durch eine gemeinsame Abfolge von gegenseitigen Inkarnationen und Reinkarnationen vereint sind.

Das materielle und kulturelle Erbe der Vorfahren schafft äußere Objekte, durch die eine lebendige Verbindung zwischen den heutigen und den längst vergangenen Generationen hergestellt wird. Viele Menschen steigen auf der Evolutionsleiter auf, indem sie unbewusst ihre Verwandtschaft mit ihren Vorfahren und einer bestimmten Nation ausnutzen. Das Nationale darf daher auf dem Weg des spirituellen Aufstiegs nicht über Bord geworfen werden.

Zugleich sollte das Nationale nicht verabsolutiert werden. Von seinem ursprünglichen Wesen her ist der Mensch in erster Linie ein menschliches Wesen, und erst dann ein Russe oder Amerikaner, Armenier oder Aserbaidschaner, Serbe oder Albaner. Viele Menschen inkarnieren sich in menschlichen Körpern, nachdem sie in die Macht des Antimirs geraten sind oder von dort mit einer ganz bestimmten Mission kommen. Für sie ist die irdische physische Inkarnation der höchste Punkt ihrer Existenz in diesem Evolutionszyklus. Sie suchen immer die höchstmögliche Glückseligkeit für sich auf der Erde.

Unterhalb von St. Petersburg gibt es auch eine riesige, düstere und schreckliche Stadt, die eine Ansammlung von tausend Meter hohen und breiten Rauten und Würfeln, Pyramidenstümpfen und Trapezen ist, gekrönt von einer noch riesigeren Figur, die nur vage an einen «Reiter» erinnert: ein Monster, das auf etwas reitet, das nur mit einem Drachen vergleichbar ist, ein fantastisches Monster, dessen Augen so groß sind wie das größte Motorschiff.

Dieser Anti-Gott besteht aus einem ganzen Felsen aus schwarzem Basalt, und seine Augen und sein Mund sind aus riesigen Blöcken aus rotem Marmor gefertigt. Im Allgemeinen werden die roten und violetten Farben der Antiker sehr verehrt, vielleicht weil ihre Sinnesorgane blaue und grüne Farben einfach nicht wahrnehmen können. Vielleicht sind deshalb die untersten Zentren des Menschen, Muladhara und Swadhisthana, in diesen Farben gemalt?

Der hohe Grad der Verstädterung mit einem für uns wirklich phantastischen Stand der Technik wurde nicht nur durch das frühere Auftauchen der Antiker auf unserem Planeten gefördert, sondern auch durch die Unterschiede in der Entwicklung unserer und ihrer Welten, die in jenen physikalischen, biologischen und chemischen Gesetzen bestehen, die es ihnen ermöglichen, das zu tun, was auf der Erdoberfläche, in der dreidimensionalen Realität, einfach unwirklich wäre.

Ihre entwickelte Wissenschaft hat solche Methoden längst erfolgreich angewandt, von denen sich unsere narzisstischen und selbstverblendeten wissenschaftlichen «Koryphäen» ohne zu zögern abwenden und sie verächtlich als antike Magie und Hexerei bezeichnen würden. Bei ihnen jedoch stehen Hexerei, Magie und wissenschaftlich-technischer Fortschritt buchstäblich Kopf an Kopf, wobei sie sich nicht gegenseitig ausschließen, sondern im Gegenteil ergänzen.

MERKMALE DER ANTI-WELT

Das gesamte Gebiet der dreidimensionalen Anti-Welt ist dicht in unabhängige Gürtel und Ebenen unterteilt, die wiederum in kleinere Sektoren unterteilt sind, die von verschiedenen Völkern, Kulturen und Rassen bewohnt werden. An der Spitze jeder Region steht ein Vertreter von Histurg, dem Alleinherrscher der Antiwelt.

Die «äußere» oder «äußerste» Oberfläche Antimirs, die an die Erdkruste grenzt, ist von zahlreichen Tunneln, Brücken, bleischwarzen Flüssen und Meeren, Straßen und Autobahnen durchzogen und reichlich mit Kontrollpunkten ausgestattet, an denen die Antiker ihr Reich vor der Ausbreitung zu stark belasteter niederer Energien menschlicher Seelen schützen, die sie an einem einzigen Ort – einem Speicher, der einem riesigen Kessel oder einer Grube gleicht – zu halten versuchen. Die menschlichen Seelen sind dort sehr heiß, da sie in der Nähe von Magma und dessen niedrigeren Energien sind, die alles um sie herum mit einem dichten Infrarot-Farbton versehen.

Das helle und reinigende Licht des Astralraums dringt hier nur wenig ein, so dass die Lichtquelle hier aus der Infrarot-Eigenstrahlung der Bewohner und einigen künstlichen Beleuchtungskonstruktionen besteht. Von hier aus sieht man, wie bei uns, einen Sternenhimmel mit ganz anderen Konstellationen als von der Erdoberfläche aus, man sieht sogar den gesamten Anti-Kosmos der Galaxis, der aus den unendlich weit entfernten Räumen des Schwarzen Kegels der Finsternis ein gleichmäßig schwaches infrarotes Leuchten aussendet.

Eine andere Struktur körperlicher Hüllen und eine völlig entgegengesetzte Weltanschauung als die unsere machen die Oberfläche der Erde nicht nur menschenleer und tot für die körperlosen Antiker, wie zum Beispiel die Oberfläche des Mondes für uns unannehmbar für Leben ist, sondern auch völlig ungeeignet und ungemütlich für eine langfristige Bewohnung. Sie sind völlig immun gegen das ultraviolette Spektrum der Sonnenstrahlung, so dass die Sonne, die von ihren Augen nur als schwacher Infrarotstrahl wahrgenommen wird, ihnen an der Oberfläche nicht die Lebensbedingungen bieten kann, an die sie unter der Erde gewöhnt sind.

Im Antimir ist die Temperatur so hoch, dass wir in unseren physischen Hüllkörpern keine einzige Sekunde dort aushalten würden. Unser Äquator für einen Antichristen kann nur mit dem Permafrost der Antarktis verglichen werden.

In seinem geistig dekadenten Zustand in den unteren Astralschichten kann ein Sterbender manchmal diese Wesen sehen, die sich durchaus als «Teufel» darstellen können – riesig, schwarz, haarig und mit glühend roten Augen. Aber sie fügen den Lebenden keinen sichtbaren Schaden zu, wohl wissend, dass nach dem Tod jeder von uns, der zu Lebzeiten nicht im Einklang mit seinem Gewissen war, automatisch ihr Opfer werden kann und sie das volle Recht haben, über seine Seele zu verfügen.

So wie hier der Planet von weißen, schwarzen, gelben und rothäutigen Rassen mit unterschiedlichem Entwicklungsstand bewohnt wird; so wie hier neben den Stämmen der Druiden und Pygmäen höher entwickelte Nationen leben, so existieren in der Antimaterie auf die eine oder andere Weise verschiedene Arten dämonischer Wesenheiten nebeneinander, die sich nicht nur im Aussehen, sondern auch in der Höhe ihres negativen Intellekts unterscheiden und sich stark voneinander unterscheiden.

Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Völkern der Antiwelt sind so auffällig, dass sie dem ungeschulten menschlichen Auge als Vertreter völlig unterschiedlicher Zivilisationen erscheinen können. Eine Nation ist den anderen voraus und schreitet in ihrer Entwicklung voran, eine andere hinkt hinterher, und eine dritte, die den Höhepunkt ihrer Entwicklung überschritten hat, befindet sich im Niedergang. Im Prinzip haben sie viele Gemeinsamkeiten mit dem, was wir auf der Erde haben.

So wie bei uns auf der Erde die menschliche Seele während der Vielzahl ihrer manifestierten Leben in verschiedenen Rassen und Völkern inkarniert, so muss auch in Antimir die antike Seele je nach erreichter Intelligenzstufe in ihrer Entwicklung in Inkarnationen durch alle Arten und Typen der dort vorhandenen dämonischen Wesenheiten gehen. Da aber in unserer Zeit immer mehr Antimirs auf der physischen Ebene unserer Biosphäre zur Welt kamen, begann sich das Gesetz der Inkarnationen der Antiker in Proteinkörper verschiedener Rassen und Nationalitäten zur besseren Anpassung auch auf diese irdischen Inkarnationen auszudehnen.

Es sei darauf hingewiesen, dass Sklaverei und Sklavenhaltung von ihnen völlig legalisiert und motiviert sind und aus ihrer Sicht nichts Schändliches oder Kriminelles darstellen. Der Kauf und Verkauf einiger Antiquitäten durch andere, die nicht zu einem bestimmten Volk oder Clan gehören, ist hier weit verbreitet und stellt eine der vielversprechendsten Formen der Bereicherung dar.

Es waren übrigens die Antiker, die seit Anbeginn der Zeit in menschlicher Gestalt die Idee der Sklaverei in die irdische Menschheit einführten, die bis heute überall weiterlebt und sich verändert, ihre Formen verzweigt und wie eine Schlange in alle Erscheinungsformen unseres Lebens kriecht. Das unausrottbare Gefühl der Besitzgier, das so oft mit dem Wort «Liebe» verschleiert wird, ist auch eine Form der Versklavung eines Menschen durch einen anderen. Neben dieser offensichtlichen Sklaverei gibt es noch viele andere Formen der Sklaverei: die Zahlung an einen Priester für die Absolution (Ablass), der Brautpreis für eine Frau, das Konkubinat, die völlige materielle Abhängigkeit einer Person von einer anderen und so weiter.

Die Anti-Antiker sind sterblich wie wir: Nachdem sie ihre äußere Hülle, die nur vage an einen menschlichen Körper erinnert, abgelegt haben, sind ihre Seelen zusammen mit dem Astralkörper zu ihrem «oberen Teil» geflogen – zum Mittelpunkt der Erde, durch die brennenden Tiefen des Magmas, wo sie in der Dichte des eindimensionalen Bodens in entkörpertem Zustand existieren und auf ihre nächste Inkarnation im Raum der höheren Dimension warten.

Manchmal jedoch, aber nur selten, empfängt die Seele eines ehemals tiefgestorbenen Menschen, der auf dem Grund (dem achten und neunten Kreis der Hölle) gelitten hat, eine Art Erleuchtung und steigt durch die unteren Ebenen der Hölle hinauf in den erdnahen Astralraum, wo sie sich wieder in menschlicher Form inkarnieren kann, während sie für das sehr harte Karma büßt, das durch das enorme Leiden des physischen Lebens verursacht wurde.

DIE RENNEN DER ANTICS

Trotz der großen Unterschiede zwischen den Bevölkerungen der einzelnen Länder wird die Anti-Welt hauptsächlich von zwei Rassen oder Spezies bevölkert, die ihren evolutionären Weg in Richtung Selbstzerstörung und Artenkrise gegangen sind. Dennoch gelang es ihnen irgendwann, kurz vor der Grenze zur völligen Selbstzerstörung stehen zu bleiben, auch wenn sie dabei ihre Fortpflanzungsweise erheblich veränderten.

Aufgrund dieser evolutionären Umstände begannen sie sehr schnell, einen Wissenschaftszweig wie die Gentechnik und das Klonen zu entwickeln, dank dessen es ihnen teilweise gelang, die optimalen Kriterien für ihre beiden Rassen zu schaffen. Mit Hilfe der Genetik haben sie die ursprüngliche Struktur ihres (ihrer Meinung nach) unvollkommenen Körpers fast vollständig verändert und ihr modernes «perfektes» Aussehen erhalten.

Hier liegt ein Teil des Rätsels, warum gerade die Ameisen begannen, die irdische Menschheit so genau zu studieren und ein so großes Interesse an uns Menschen zu zeigen: Unsere Körperform, die angeblich ein Produkt ihrer gemeinsamen Schöpfung vor Millionen von Jahren ist, trägt in ihren Zellen nicht nur Informationen vom Menschen, sondern auch aus ihrer fernen Vergangenheit. Die im Laufe der Zeit erheblich veränderte und komplizierte menschliche **DNS**, die Fragmente und aktive genetische Codes der alten **DNS** enthält, stellt nun ein unschätzbares Erbe nicht nur für die Antiker selbst, sondern auch für einige andere kosmische Zivilisationen dar, die während ihrer Evolution katastrophale zerstörerische Veränderungen erfahren haben.

Sie sind bestrebt, die genetischen Aspekte, die sie im Laufe ihrer evolutionären Selbstzerstörung und erzwungenen Umwandlung verloren haben, bei uns wiederzufinden, um diese stark verstärkten und vervollkommneten Codes zu nutzen, sie in ihren Genotyp einzubauen und so eine neue, vollkommenere und den Bedingungen ihrer Rasse angepasste Form zu schaffen. Bisher ist es ihnen, wenn auch unter großen Schwierigkeiten, teilweise gelungen, und seit einiger Zeit sind in ihrer unterirdischen Realität sowie auf einigen anderen Planeten des Schwarzen Kegels der Finsternis

bereits viele (nach unseren menschlichen Maßstäben) unheimliche Halb-Humanoide-Halb-Tiere aufgetaucht, die ein wenig von beidem haben.

Die wichtigsten und vernünftigsten unter ihnen – klein und sehr dünn, dünn in den Knochen und absolut kahl, von 20cm (Youngsters) bis 130-150cm in der Höhe. Sie können nicht vollständig als humanoider Zweig des Lebens eingestuft werden. Zwei runde, konvexe rote Augen, die keine Augenlider haben, säumen beide Seiten des riesigen Kopfes, der fast zylindrisch geformt ist und auf einem sehr schlanken Hals ruht.

Die Nase ist winzig, irgendwie geglättet und auf der glatten Oberfläche des Kopfes kaum wahrnehmbar; die dünnen grauen Lippen des sehr kleinen Mundes sind leicht wie in eine Röhre gezogen, und die Ohren sind klein und haben praktisch keine Ohrmuscheln. Sie kommunizieren miteinander nicht nur telepathisch, sondern auch mittels einsilbiger, von langen Vokalen dominierter Laute: «wuu-fuu», «fuyu-wei», «woo-fuyu», «veu-weu-fuyu», «ti-tyai-fi»...

Es ist angenehm, ihren Gesprächen zuzuhören, die an das Zwitschern eines Pirols erinnern, aber es ist unmöglich, etwas zu verstehen. Deshalb bevorzugen sie bei Kontakten mit Menschen entweder die telepathische Kommunikation oder die teilweise Projektion ihres Bewusstseins auf das menschliche Bewusstsein, in dem sie sehr große Meister und Experten sind.

Die mausgraue und grünlich-graue Farbe der Haut von Antics wirkt auf Menschen sehr abstoßend. Sie laufen hauptsächlich auf ihren beiden unteren Gliedmaßen, und ihre langen sechszehigen oberen Gliedmaßen haben eine Art kleines, dünnes Netz, mit dem sie sich sehr schnell in den Räumen der vierdimensionalen Welt bewegen können. Ihre Füße sind eher wie lange sechszehige Pfoten.

Sie können die Form scharfer, beweglicher Klauen nach Belieben in starre Fingernägel verwandeln oder in wenigen Sekunden jedes ihrer Gliedmaßen in eine schlangenartige Form umwandeln, die sie mit meisterhafter Geschicklichkeit einsetzen können. In ihrem normalen, gewöhnlichen Zustand sind ihre Körper recht stabil und fühlen sich dicht an.

Nur sehr wenige tragen Kleidung, wie wir sie verstehen, meist die Priester der Tempel, die Anbeter und die Herrscher oder ihre Vizekönige in großen Ländern. Sinnlichkeit im Allgemeinen und Scham im Besonderen sind bei ihnen völlig abwesend, alles zeugt von einer rationalen Denkweise und einem übermäßigen Intellektualismus. Sie haben keine dem Menschen vergleichbare Fortpflanzungsmethode, denn praktisch alle ihre Nachkommen werden unter Laborbedingungen geboren. Sie erschaffen sich ständig künstlich neu, und ohne die ständige Vermehrung ihres Genotyps mit menschlicher **DNA** würden die Antiker sehr schnell aussterben.

Es findet keine Kreuzung statt. Kinder, die durch genetisches Klonen geboren wurden, werden in speziellen Einrichtungen untergebracht, wo sie eine grundlegende Erziehung und Bildung erhalten. Diejenigen, die besonders begabt und talentiert

sind, beginnen schon im Kindesalter, sich je nach ihren Fähigkeiten und Neigungen zu spezialisieren. Aber auch hier gilt, dass dies nicht in allen Ländern der Fall ist, sondern nur in den hoch entwickelten.

Alle Antics sind den Menschen sowohl in Bezug auf ihre Stärke als auch auf ihre psychischen Fähigkeiten weit überlegen: Hypnose, Telepathie, Teleportation und so weiter. Die meisten von ihnen begegnen den Menschen mit Interesse und ohne Furcht, da sie sich ihrer Sicherheit und Unverwundbarkeit absolut sicher sind. Und das ist nicht ohne Grund: eine starke Wirkung zerstörerische Energien in den Menschen bei Kontakt mit ihnen haben in der Regel ein Gefühl der alles lähmende Angst, krampfhafte Atmung, die fast unmöglich ist, auch die Gegenanstrengung zu überwinden trainiert wird.

Die zweite Art der empfindungsfähigen Rasse der Antiker ist wesentlich größer (über drei Meter hoch) als die erste und wird nur von männlichen Exemplaren repräsentiert; ihre Fortpflanzung erfolgt nicht in Labors, sondern durch direktes Klonen – das Herausreißen identischer Minikopien aus dem Körper eines Erwachsenen in bestimmten Abständen, die langsam wachsen und zunächst wie unter einer gemeinsamen Aura mit dem Prototyp-Antiker leben.

Was auffällt, ist das ungewöhnlich dichte Fell, das von dunkelbraun bis grau reicht und den Körper dieser riesigen Possenreißer bedeckt. Die Hautfarbe der jungen Antics dieser Rasse ist wesentlich heller als die der Erwachsenen, alle sind mit grau-lilafarbenem, dichtem, kurzem Haar bedeckt, und in ihren halb tierischen, raubtierhaften Zügen zeigt sich deutlich ihre sehr harte und unwissende menschliche Natur.

Unter den Bewohnern gibt es einige riesige Monster. Ihr Wesen ist weiblicher als das der anderen, aber sie sind eine völlig nichthumanoide Form des Geistes und daher in keiner Weise mit Menschen zu vergleichen: Sie sind riesige, sich periodisch windende und dann sich selbst drehende schwarze und violette nebelartige Flecken der Dunkelheit.

Diese blieben im Schwerefeld der Erde aus der fernen Vorzeit, als auf der Erdoberfläche etwa die gleichen Bedingungen herrschten wie heute, nur tief im Zentrum des Planeten. Im vierdimensionalen Antimaterieraum können sie für sehr lange Zeiträume inkarnieren.

Neben den beiden oben genannten Hauptwesen wird das vierdimensionale Antimir von einem anderen, dem zahlreichsten und ältesten, aber am wenigsten intelligenten Teil der dämonischen Wesen bewohnt, die sich hier viel früher als die Zwergenantiker niederließen. Tatsache ist, dass unsere Wissenschaftler, die von einem vollständigen Verschwinden der prähistorischen Tiere infolge des Auftretens des Permafrostes auf unserem Planeten ausgehen und in keiner Weise andere Formen der Existenz des Bewusstseins als die physische zulassen, einem tiefen Irrtum unterliegen.

Ja, diese so genannten «prähistorischen» Riesentiere haben durch eine schwere planetarische Katastrophe ihre Eiweißkörper verloren, weil sie unter den drastisch

veränderten Bedingungen nicht überleben konnten. Aber die Bewusstseine (Seelen), die diese dichten materiellen Formen beleben, sind nicht verschwunden, sondern lediglich in andere, für die Existenz geeignetere Schichten des Lebensraums umgezogen – in die multidimensionalen Sphären des Antimaterieraums. Nach langen Inkarnationen in Silizium-Methan-Körpern folgten sie dem Weg ihrer weiteren Evolution in dünneren Schichten.

Im Laufe der Jahrmillionen konnten die ehemaligen Brontosaurier und Dinosaurier, Tyrannosaurier und Allosaurier ein Stadium der teilweisen Verwirklichung erreichen, aber sie blieben immer noch wilde Tiere mit allen Instinkten, die Tieren eigen sind. In ihrer langen Geschichte auf der Erde waren sie nie in der Lage, eine hohe Stufe der Selbstkultivierung von Empfindungsplasma zu erreichen, aber es ist ihnen gelungen, dämonische Eigenschaften wie extreme Blutrünstigkeit und Grausamkeit, große Kriegslust und keine Angst vor dem Tod auf dem Schlachtfeld zu entwickeln, Eigenschaften, die in der Anti-Welt gefördert werden. Es sind diese Tendenzen, die ihr weiteres Schicksal in der Geschichte von Antimir bestimmt haben.

Sie haben alle große, breite Flügel, wie Fledermäuse, aber sie können sie in ihrer Umgebung nicht benutzen, weil sie zu dicht ist. Sie finden nur dann Verwendung, wenn sie in ihre Domäne, die untersten Sphären des Astralraums der Erde, aufsteigen. Ihre Flüge sind rau, kantig und zickzackförmig. Sie sind zwar sehr aggressiv im Temperament, aber wenn man sie nicht berührt oder erregt, dann greifen sie nicht zuerst an, und in einem Konflikt mit einem lebenden Menschen – es ist kategorisch verboten, es zu tun Vereinbarung zwischen den Atmiks und Antiks, schlossen sie als Teil der Aufteilung der Einflusssphären auf der Erde.

Der Anblick dieser schrecklichen fliegenden Kreaturen ist so unheimlich, dass es einfach unmöglich ist, das Gefühl zu beschreiben, das die Seele eines toten Menschen bei der Begegnung mit einem solchen echsenartigen prähistorischen Pterodaktylus umgibt. Ihre unglaubliche körperliche Kraft und die ungeheure, ständige Intensität der Emotionen und Leidenschaften, die ausbrechen wollen, sind so offensichtlich und unvorhersehbar, dass selbst die Antiker mit ihrer beispiellosen Entwicklung tödlicher Waffen eine solch gefährliche Nachbarschaft in Kauf nehmen müssen.

Aber die trägen Gehirne dieser fliegenden Echsen sind einfach nicht in der Lage, der militärischen Macht der zwergischen Antics standzuhalten, und so begnügen sie sich mit der ihnen zugewiesenen Rolle als Vorhut in den jahrhundertelangen Kriegen um Einfluss, die in den vergangenen Jahrtausenden zwischen einigen der höheren Hierarchen ausgefochten wurden.

Dieser Zustand der internen militärischen Konfrontation und der endlosen Kriege zwischen seinen Untertanen kommt Gisturg sehr gelegen, denn in den blutrünstigen Schlachten von nie dagewesener Macht strahlen alle gegnerischen Parteien Energie aus, und es ist diese niedere Energie, die seinen drei irdischen Hypostasen – den dämonischen Bewusstseinen Gisturg, Urparpa und Fokerma – Leben und Macht verleiht.

Um jede Zweideutigkeit zu vermeiden, die in unreifen menschlichen Köpfen zu Lügen führen kann, erinnern wir Sie immer wieder daran:

Gott – der Wahre und Wirkliche, der absolut alles erschaffen hat, einschließlich der Welten, die wir hier beschreiben, mit all ihren Inhalten – **DIESER** *Gott ist* **ALLES.**

Er, der Eine, schließt diese abscheulichen Kreaturen ein, so wie das menschliche Blut nicht nur rote Blutkörperchen (Erythrozyten), sondern auch weiße Blutkörperchen (Leukozyten) und vieles mehr enthalten muss, was der Durchschnittsmensch in seiner Unwissenheit noch nicht mit seinem Verstand und Bewusstsein zu erfassen vermag.

All diese Welten, wie auch unsere physische und feinstoffliche Welt, sind nichts anderes als eine Illusion, ein Kampf im Tiefschlaf einer Art niederen Bewusstseins mit einer anderen Art von Bewusstsein, in dem sich die Evolution allmählich und in aller Ruhe vollzieht.

Darin ist jedes globale Ereignis und jedes Ergebnis seit langem kalkuliert; nicht wir, die Schwachen und Unwürdigen, spielen das Schach der Geschichte, sondern wir selbst sind nur Holzfiguren auf dem schwarz-weißen Feld der Evolution.

Wir denken zu viel von uns selbst – das ist unser großes Unglück! Kein Satan oder Luzifer kann ohne den Willen des Urschöpfer einen Finger rühren, aber jedes einzelne Bewusstsein muss und soll die ihm vom Urschöpfer zugewiesene Funktion erfüllen (!).

Alle Heiligen Schriften sollten nicht wörtlich genommen werden; kein Engel hätte ohne die göttliche Vorsehung «fallen» können, geschweige denn einige der anderen göttlichen Kräfte dazu bringen können, sich aus eigenem Antrieb gegen Gott «aufzulehnen».

Das primitive Denken der Menschen kommt jenen dunklen Mächten zugute, die die dummen und unwissenden Köpfe einiger Priester verschiedener Religionen mit lächerlichen Gedanken über «den Teufel», «Satan», «Luzifer» usw. gefüllt haben, wie über einen Rebellen, der sich wem (!) widersetzt hat... Überlegen Sie nur – **GOTT** *selbst!*

Wir schreiben dieser unbedeutenden Funktion des göttlichen Organismus zu viel Ehre zu. Luzifer mit seiner gesamten Antiwelt erfüllt nur die Funktionen des Verdauungstraktes und des Ausscheidungssystems des Organismus Gottes, der unsere Vorstellungskraft übersteigt.

Gott ist eins! Und es gibt nichts außer Gott und niemanden außerhalb Gottes! Wir alle, mit all unseren «Welten» und «Antiwelten», «Licht» und «Dunkelheit», «Gut» und «Böse», «Christus» und «Antichrist» sind alle in Ihm, dem Unendlichen und Unbegrenzten.

*Deshalb kann es nichts «gegen Ihn» oder «***FÜR** *Ihn» oder «***MIT** *Ihm» geben: all unser primitives «***FÜR***» und all unser einseitiges «***GEGEN***» ist auch Er, Gott – der Absolute, Unendliche, Eine, Vielfältige und Unteilbare!..*

Lassen Sie uns nun fortfahren.

Weder die fliegenden Eidechsen noch die Antiker, die enorme technokratische Höhen erreicht haben, sind die wahren Meister von Antimir. Sie alle leben in ständiger Angst vor dämonischen Wesen einer ganz anderen Art und eines anderen Ranges als die, die wir Ihnen bisher vorgestellt haben.

Der Lebensraum dieser riesigen Monster ist eine völlig abgetrennte Sphäre, die der Hauptebene für die Antiker folgt – superheiß und superwüst, selbst für sie, und die Antiker können nicht darüber hinausgehen, nicht nur aus rein physikalischen Gründen, sondern aufgrund der Tatsache, dass die Bewohner dieser Sphäre aktiv das Leben absolut aller unterirdischen Städte und Länder kontrollieren, indem sie sich regelmäßig auf ihre Besitztümer schleichen, während sie der gesamten antiken Bevölkerung Angst und Schrecken einflößen.

Die panische Angst der Antiker vor diesen formlosen und sferchogromen dämonischen Wesen mischt sich mit einem Gefühl relativer Sicherheit, das ihnen ihr Oberherr vermittelt, der sie vor dem Eindringen der Antiker aus den Nachbarstaaten in ihr Eigentum und ihr Gebiet schützt.

Es genügt zu sagen, dass der «Körper» eines solchen mächtigen Wesens ausreichen würde, um unsere gesamte Krim damit zu bedecken und mit seinen langen Tentakeln die Türkei und Moskau zu erreichen. Die Geschwindigkeit, mit der sie sich in ihrer Umgebung bewegen, ist einfach unglaublich und steht in keinem Verhältnis zu ihrem enormen Volumen; sie können sich mit der Geschwindigkeit von Wolken bewegen, die schnell über Ihren Kopf hinwegfliegen, wenn Sie hoch in den Bergen stehen. Diese Wesen sind sehr listig und verschlagen, hochintelligent und gnadenlos wie ihr Meister selbst – die irdische Inkarnation des Luzifer-Bewusstseins, der Dämon Gagtungr.

Weder Mitleid, noch Empathie, noch andere positive menschliche Gefühle oder Emotionen sind diesen Kreaturen bekannt. Indem sie sich vermehren, versuchen sie, ihre eigenen, ebenso blutrünstigen Nachkommen zu verschlingen, bevor diese alt genug sind, um ihre eigene Brut zu verschlingen. Diejenigen, denen das aus welchen Gründen auch immer nicht gelingt, werden zum Futter für ihre unauffällig gewachsenen Nachkommen. Und das ist nach der antiweltlichen Moral ein ganz natürliches und normales Verhalten.

Jedes Land oder sogar der Kontinent Antimer wird von einem solchen Ungeheuer beherrscht, das einen ständigen und unerbittlichen Kampf mit seinen Nachkommen auf der einen Seite und gierigen Nachbarn auf der anderen Seite führt, die versuchen, sich bei der ersten Gelegenheit zu zerschlagen. Aber all diese Ungeheuer, so gewaltig und schrecklich sie uns auch erscheinen mögen, zittern vor Angst beim bloßen «Anblick» von Gagtungr oder einer seiner drei Hypostasen, Histurga, Fokerma und Urparpa, die sie nur im sechsdimensionalen Raum der Gegenwelt erblicken können.

Während wir den Einfluss der Antics auf der persönlichen Ebene spüren und darauf mit Ausbrüchen negativer Emotionen und ungerechtfertigter Grausamkeit gegenüber

unseren Mitmenschen reagieren, reicht die Energie, die wir bei Stress und Angstzuständen ausscheiden, nicht aus, um die beschriebenen Monster normal zu ernähren. Diese Monster des «braunen» Antimirs, die physisch nicht in der Lage sind, sich direkt in den Schichten der menschlichen Behausung aufzuhalten, aber über kolossale und unbegrenzte Fähigkeiten zur Beeinflussung unserer psychischen Atmosphäre verfügen, ernähren sich unablässig von den niederen psychischen Energien der Menschheit und beeinflussen global unser Unterbewusstsein über dämonische Egregoren der Staatlichkeit und Grandokratie, des Nationalismus und Chauvinismus.

Diese Monster werden von den Teilnehmern aller Arten von Streiks, Kundgebungen und Protesten, während politischer Wahlen, verschiedener Demonstrationen und Manifestationen, ganz zu schweigen von Kriegen, Revolutionen und Militärputschen, gespeist, wenn diese bebende und sprudelnde psychische Energie durch die absteigenden Energiekanäle in riesigen Strömen in unterirdische Gewölbe fließt und den höheren Adel von Antimir speist und ihre Macht, Allmacht und Autorität über uns auffüllt. Deshalb erinnern uns unsere Lehrer immer an den Schaden, den das stärkste psychische Gift, das von uns in den Raum ausgestrahlt wird, bei uns selbst verursacht.

Eine Seele, die durch die unteren Astralschichten wandert und bis zum Äußersten mit dem übermäßigen Gepäck ihrer irdischen Sünden belastet ist, hat eine große Wahrscheinlichkeit, über die Grenze der Welt der Antiker zu kommen und tatsächlich in eine Umgebung einzutreten, aus der es sehr schwierig oder sogar fast unmöglich ist, zu entkommen. Der Verstorbene scheint dann in den brennenden Kessel der Hölle geworfen zu werden, der von Teufeln bewacht wird. Als Meister der unteren Schichten des Fegefeuers gleichen sie den Mangel an ihrer Energie aus, indem sie die Seelen der in die Hölle Verstrickten mit den schweren Energien ihres Karmas rücksichtslos vampirisieren.

Hoaxes bewachen zuverlässig alle menschlichen Seelen, die ihnen verfallen sind, so dass diejenigen, die sich freiwillig oder gezwungenermaßen dorthin begeben haben, nicht nur nicht aufsteigen, sondern auch nicht inkarnieren können, weil alle ihre feinstofflichen Körper, bis hin zum Mentalkörper, von den Energien der Anti-Welt infiziert und mit der Zeit sozusagen verdorben, vernichtet werden.

UNTERSCHEIDUNGSMERKMALE DER VERKÖRPERTEN UNGS

Wenn der Astralkörper der sündigen Seele in den «Kessel» der Gegenwelt gesenkt wird, löst er sich bald entweder vollständig auf oder fällt als anfängliches Evolutionsmaterial in die Macht des Herrschers des Landes, auf dessen Territorium sich dieses Energiereservoir befindet. Nach sorgfältiger Vorbereitung und mentaler Verarbeitung der auf den Boden gefallenen Seele entscheidet der Herrscher, wie er diese menschliche Seele für die Möglichkeit der Einführung von involvierten dämonischen Wesenheiten – Ungs -, die spezielle dunkle Missionen auf unserem Planeten ausführen, in den physischen Plan der Erde verwenden kann.

Viele menschliche Seelen stimmen solch schändlichen Missionen zu, weil sie Angst haben, wieder nach unten gestoßen zu werden – an den schlimmsten Ort auf dem Planeten, andere – aufgrund der Niedrigkeit ihrer eigenen Natur: eine angeborene Neigung zum Bösen, Durst nach Macht, Durst nach Blut usw.

Der physische Körper des Menschen ist von Natur aus absolut neutral wie die Kleidung, die verschiedenen Menschen angezogen wird, d.h. er kann gleichermaßen dem wahren menschlichen Bewusstsein und dem Unterbewusstsein der Antike dienen, deren Intelligenzen nicht nur unterschiedlich in ihrem Niveau, sondern auch entgegengesetzt sind, d.h. der physische Körper kann sowohl die vampirische als auch die sensorische Gruppe tragen und kultivieren.

Zur Gruppe der Vampire gehören die Vertreter der Antiwelt sowie die sich ständig verschlechternde Bevölkerung der untersten Astralschichten – die Maflokas, die aufgrund ihrer egoistischen Eigenschaften nicht in der Lage sind, irgendeine qualitative Psychoenergie für den Rückstoß zu erzeugen. Das bedeutet jedoch nicht, dass alle ihre Eigenschaften ausnahmslos negativ sind.

Ihre Fähigkeit, ihren Feinden Schaden zuzufügen, ist relativ gering, da sie, in menschlicher Gestalt inkarniert, zu Fremden in einem fremden Land werden und den üblichen Methoden der Menschen, sich gegenseitig Schaden zuzufügen, schutzlos ausgeliefert sind. Aber sie können denen, die sie lieben – ihren Freunden und Verwandten – unendlich viel Schaden zufügen.

Sie handeln nicht absichtlich oder in böser Absicht (weil unser Gutes im Verständnis ihres negativen Intellekts zu ihrem Bösen wird), sondern wie Kinder, die, weil sie nichts zu tun haben, einer Fliege die Flügel ausrupfen, ohne zu wissen, was sie tun. Ihrer egozentrischen Natur gehorchend, schaden sie den Geschöpfen der menschlichen Evolution. Wenn sie sich unseren Normen und Gesetzen unterwerfen, verleugnen sie ihre tiefsten antiken Instinkte.

Besonders kriminell ist jedoch die Haltung der inkarnierten Unghi gegenüber Menschen, die ihnen von Amts wegen unterstellt oder in irgendeiner Weise von ih-

nen abhängig sind, ohne sich ihrer objektiven Rolle als Werkzeuge bewusst zu sein, die sie aktiv zur Bekämpfung der inkarnierten Vertreter der Lichtkräfte einsetzen. In menschlicher Form inkarniert, spürt das Antike Bewusstsein sehr deutlich den Unterschied zwischen aktiven Lichtträgern und anderen Menschen und empfindet deren Nähe stets als direkte Bedrohung seiner inneren Welt und Existenz.

Die Ungi sind in ihrer äußeren Erscheinung und ihrem Verhalten nur eine Art «Menschen», sie sind **KEINE** Menschen, die aufgrund ihrer spirituellen, höheren Natur nichts mit den Erdbewohnern gemein haben. Ihr Bewusstsein ist ein Klumpen minderwertiger psychischer Energie, und die beiden Körper – Äther- und Astralkörper – sind aus einer Reihe minderwertiger Materie toter Menschen zusammengesetzt, die nur eine oder zwei Arten von Elementaren (Elementen) enthält, während in einem wahren Menschen alle vier harmonisch vereint sein müssen.

Die Elementarzellen der Materie, die die astrale Hülle des unter den Menschen verkörperten Ung bilden, sind mit Energiebazillen der Selbstsucht und des Eigenwillens infiziert. Spirituell fortgeschrittene Menschen empfinden sie auf den ersten Blick als destruktive Dissonanz (Antipathie), während andere, in deren Astrosomen das Verhältnis der Elemente unausgewogen ist, sehr leicht von ihnen gefangen genommen werden und während der Kommunikation mit ihnen einen überraschenden Ausbruch von Vitalität erleben.

Menschen, deren Unterbewusstsein nicht so tief ist, wie z.B. Künstler, Menschen mit offensichtlichen psychischen Defekten und Macken, sinnlich labile und begabte Menschen aller Berufe, lieben diese Elementarkontakte, so dass sie ihnen oft als äußere Quelle ihrer Fähigkeiten und Inspiration dienen.

Diese Faszination ist darauf zurückzuführen, dass ein Mensch, der in einen grobstofflichen Kontakt mit einem inkarnierten Ung tritt, durch das plötzliche Einströmen von elementaren Kräften, die seiner niederen Natur fehlen, zutiefst erregt wird und durch den vampirischen Kanal dieser Entität Zugang zu unserer psychischen Sphäre findet. Jede solche elementare

ist in der Lage, den Menschen energetisch sehr stark zu stimulieren, da die Elementare, die sie liefern, ihre eigene spezielle Lebenskraft haben, die nur in ihrer Sphäre vorkommt, und dies aktiviert in hohem Maße die entsprechenden vier Elementare, die das Astrosom des Menschen ausmachen.

Wenn jedoch ein Mensch, dessen Mentalkörper auf der Grundlage von Unterdrückung und Kompromiss organisiert ist, in die Sphäre eines Elements hineingezogen wird, wird er allmählich durch die übermäßige Dosis dieses Elements vergiftet und beginnt, den Mangel an den anderen drei Elementen akut zu spüren. Er hört auf, ein normales menschliches Leben zu führen, indem er seine geistigen Kräfte und Fähigkeiten voll ausschöpft und sich mehr und mehr von den Illusionen hinreißen lässt, die von den Elementaren der einen oder anderen Art in seinem Gehirn erzeugt werden.

Das Sprichwort «Liebe ist böse – du wirst eine Ziege lieben» ist ein perfektes Beispiel für diesen illusorischen Zustand des menschlichen Bewusstseins, das

völlig abhängig vom inkarnierten **VATER** geworden ist, der durchaus ein Ung sein kann. Die Wirkung bestimmter Elemente kann den Verstand so vernebeln oder einschläfern, dass der Mensch vor aller Augen völlig verändert wird, nicht mehr er selbst ist und nicht einmal merkt, dass er nur ein gehorsames Instrument des dämonischen Willens eines anderen ist.

Wenn sie als menschliche Nachkommen auftreten, haben die Antichäer in der Regel kleinere Parameter als Menschen: Sie sind klein und leicht, ungewöhnlich stark, widerstandsfähig und überlebensfähig, aber auch sehr anfällig für mentale Zusammenbrüche und akute nervliche Erschöpfung. In sozialen Beziehungen sind sie in der Lage, entweder starke Sympathie oder scharfe, unkonditionierte Antipathie in ihrer Umgebung zu wecken.

Dankbarkeit ist ihnen, ebenso wie Mitleid, völlig fremd. Die meisten von ihnen sind hervorragende Schauspieler und können echte gute Gefühle nur meisterhaft imitieren, ohne diese Gefühle selbst zu erleben. Gegenüber denjenigen, die sie hassen, sind sie rücksichtslos und unbarmherzig und zeigen so rein antiweltliche Eigenschaften wie Intrigen, kleinliche Bosheit und subtile Grausamkeit. In allen Lebensbereichen sind sie extrem unverantwortlich und als Partner völlig unzuverlässig.

Immer und überall versuchen die Bewusstseine der Antiwelt, die in einem physischen menschlichen Körper wohnen, mit allen Mitteln und Methoden, den Menschen, der in eine sinnliche Abhängigkeit von ihnen geraten ist, schnell von seiner ursprünglichen und ewigen geistigen Essenz abzureißen und zu trennen. Zu diesem Zweck bemühen sie sich bis zum Äußersten, die Bedeutung der Persönlichkeit (d.h. des «äußeren», des «alten» Menschen) in allem zu verabsolutieren, um die Verbindung mit dem höheren Selbst zu unterbrechen und es so in ein Gefäß für die Ausgießung ihrer schwarzen Gedanken und minderwertigen Gefühle zu verwandeln.

Das Ein-Element-Wesen, das unter den Menschen inkarniert ist, muss ständig die drei fehlenden zusätzlichen Elemente, an deren Anwesenheit in seiner Psyche er weder gewöhnt noch angepasst ist, kontrollieren und zumindest irgendwie versuchen, sie in sich aufzunehmen. In der Regel erweisen sich die Ergebnisse einer solchen niedrig-astralen Synthese aufgrund ihres niedrigen geistigen Niveaus und der daraus resultierenden Unmöglichkeit, Zugang zu Informationen höherer Ebenen kosmischen Wissens zu erhalten, immer als katastrophal für die inkarnierten Possenreißer selbst.

Da gewöhnliche menschliche Motive für sie nicht funktionieren und gewöhnliche menschliche altruistische Gefühle ihnen nicht eigen sind, haben sie nichts anderes zu tun, als das zu erfüllen, wofür sie sich eigentlich unter den Menschen inkarniert haben – grenzenloses Leid um sie herum zu verbreiten. Dabei haben sie die höchsten Höhen erreicht und gelernt, alle menschlichen Schwächen, Neigungen, Bestrebungen und Wünsche meisterhaft zu ihrem Vorteil zu manipulieren.

Fast alle von ihnen sind extrem promiskuitiv in ihren sexuellen Beziehungen und Gewohnheiten, und durch diese eine Eigenschaft aller Antics gibt es nichts in ihrer Natur, das die höheren geistigen Bedürfnisse des Menschen befriedigen kann. Aber

sie sind meisterhaft in der Lage, sich in das Bewusstsein der Person zu projizieren, die sie brauchen, und all jene hohen geistigen Qualitäten zu **IMITIEREN**, die sie von Natur aus nicht besitzen und einfach nicht besitzen können, deren Manifestation aber jeder von ihnen erwartet: Mitgefühl, Verständnis, Aufmerksamkeit, Kultur, Bescheidenheit, Schüchternheit, geistiges Streben...

Gleichzeitig können sie so meisterhaft und natürlich in die Rolle schlüpfen, die sie spielen, dass es entweder einer tiefen Einsicht in ihr wahres psychisches Wesen oder außergewöhnlicher Zufälle bedarf, um sie ans Licht zu bringen. Es muss immer daran gedacht werden, dass die Eigenschaften der geistigen, astralen und mentalen Mimikry und des Opportunismus die Hauptwaffen der **NEGLIGENZ** im aktiven und unerbittlichen Kampf der Kräfte der des Bösen, um unerfahrene menschliche Seelen auf ihre Seite zu ziehen.

Während der Inkarnation auf der physischen Ebene versucht ein Ung mit allen Mitteln, einen führenden Platz in einem der mächtigen dämonischen Egregoren (wie Stalin oder Hitler) einzunehmen, oder zumindest, unbemerkt für den Rest der Menschen, ein subtiler und grausamer Tyrann zu Hause zu sein, mit seiner Familie und nahen Verwandten, die als Mini-Egregor dienen. Den Ungs und anderen Nichtmenschen, deren Zahl unter den Menschen am Vorabend der kommenden Transformation bereits ungeheuer groß geworden ist, fehlt es noch an Energie und Kraft, um die Kontrolle über das kollektive Bewusstsein der Menschheit vollständiger zu ergreifen, um die ätherische Materie der Mentalebene aufzunehmen, die es ihnen ermöglicht, ein weiteres Element in sich aufzunehmen und so immer spontaner die Menschenmassen zu durchdringen.

Wir dürfen uns nicht von der vertrauten menschlichen Gestalt in die Irre führen lassen: Nicht immer steckt hinter der physischen Hülle unseres angenehmen Begleiters eine menschliche Seele. Ein Ung ist ein Tier mit partiellem Bewusstsein, das in eine physische, humanoide Form verpflanzt wurde, es ist ein Nicht-Mensch, ein **NICHT-VOLK** und kein geistesverwandtes Geschöpf, und wir sollten uns nicht von inkarnierten Possen leiten und befehlen lassen, deren evolutionäres und geistiges Entwicklungsniveau weit unter uns liegt.

MAGIE DER ANTI-WELT

Und noch eine Sache, eine sehr wichtige Sache. Es gibt nur einen Weg (mit vielen Verästelungen), auf dem ein Mensch beginnt, sich zu entwickeln, sich als spirituelle Entität zu degradieren, obwohl seine äußere Macht, sein Ruhm und sogar sein Wissen zunehmen mögen, bis hin zu einem blendenden künstlichen Glanz.

Dies ist der Weg der schwarzen Magie. Ein Mann mag ein zurückgezogenes Leben führen und allein schwarzmagische Rituale praktizieren, aber seine ganze Macht, seine Kraft und sein Wissen richten sich danach, welchen Platz er in der Hierarchie der Schwarzkegel der Finsternis und der Antiwelt einnimmt.

Schwarze Magie zeigt sich nicht immer in der religiös-mystischen Form, an die wir gewöhnt sind. Sie kann auch eine materialistische Hülle haben, so wie das moderne Gangstertum, die Mafia und die Korruption nicht schwächer sind als verschiedene Geheimbünde des Mittelalters.

Die sogenannten «schwarzen», «grünen», «grauen» und «weißen» Arten der Magie sind nicht durch ihre äußere Form, nicht durch Rituale und Einflussinstrumente, sondern durch die Gemeinsamkeit ihrer wahren Prinzipien zu einem Ganzen vereint:

- ***die Verabsolutierung des Egoismus;***
- ***die Kontrolle anderer durch ein schwaches Glied in der Struktur einer Person oder Gemeinschaft;***
- ***der Einsatz von wahllosen Mitteln, um ihre Ziele zu erreichen, insbesondere Hypnose, Suggestion, Täuschung, Angst, Terror***
- ***die totale Verleugnung von Geist und Liebe, wobei hypertrophierte Bewusstseinsformen aktiv die gröbste sexuelle Befriedigung praktizieren, die durch so genannte «astrale sexuelle Beziehungen» und Gruppenbindungen verstärkt wird, was die automatische Absorption und Akzeptanz allen sinnlichen Schmutzes in das eigene Astrosom als «natives» Element impliziert;***
- ***den höheren Sinn des Lebens darin zu sehen, so viel persönliche Macht wie möglich zu erlangen;***
- ***das Einverständnis der «Unteren», Macht und Willkür mit völliger Unterwürfigkeit gegenüber den Oberen zu bezahlen – und so bleibt der schwarze Magier in der Seele immer ein feiger Sklave, der nicht von der Freiheit träumt, sondern davon, möglichst viele andere Menschen zu seinen Sklaven zu machen.***

Wir haben bereits geschrieben, dass jeder unserer Energiekörper einen Energieschirm – einen Empfänger und Sender – außerhalb des Energiekörpers hat. In

konzentrischen Sphären-Schalen angeordnet, stellen sich unsere subtilen Körper als «Realitäten» anderer Welten dar und leben in ihnen, indem sie verschiedene Schwingungsebenen unseres allgemeinen Bewusstseins mit der Energie jeder dieser Dimensionen verbinden.

Wenn Sie Ereignisse für die «Realitäten» unserer feinstofflichen Körper auf der Ebene der feinstofflichen Energie mental konstruieren und mit einem starken Willensimpuls umsetzen (sorgfältig modellieren), kann unser Bewusstsein diese Ereignisse auch auf der Ebene der physischen «Realität» umsetzen. Indem der Mensch jedoch das Wissen und die Fähigkeiten, die er aus anderen Welten bezieht, für eigennützige und egoistische Zwecke nutzt, aktiviert er die Energiepläne anderer Entitäten und macht damit seine Existenz von ihnen abhängig, weil er bei der Umsetzung seiner wirtschaftlichen Interessen direkt von der Beteiligung anderer Entitäten abhängig ist.

Hierin liegt das Hauptprinzip der Versklavung des Menschen durch die Antiweltmagie, die das menschliche Bewusstsein (Seele) vollständig von den Handlungen abhängig macht, die von den Bewohnern anderer Welten auf der Ebene der physischen Ebene der Erde für sie ausgeführt werden. So macht sich die Seele selbst zur Geisel der Kräfte, die ihr in dieser materiellen Welt helfen, und nach der Entkörperung wird sie jeden einzelnen der Dienste, die ihr die Antiker geleistet haben, absolut abarbeiten müssen. Dies ist das wahre Wesen dessen, was die Menschen «ihre Seele an den Teufel verkaufen» nennen.

Solche Handlungen haben an sich schon enorme negative Folgen für das menschliche Bewusstsein, das, wenn es unterschätzt wird, sehr schnell zu einem Sklaven der Anti-Welt werden kann, was für viele Tausende von Jahren einen Prozess der individuellen Involution und der Degradierung des Bewusstseins bedeutet.

Mit fast 100-prozentiger Sicherheit können wir sagen, dass alle so genannten «Magier», «Zauberer», «Hexen» und «Hexenmeister» Wesen sind, deren Bewusstsein sich auf einem involutionären, degradierenden Entwicklungsweg befindet. Unabhängig vom Grad ihrer «Beherrschung» sind ihnen die Höheren Welten für die nächsten Millionen von Jahren der Entwicklung verschlossen. Ihre Bestimmung ist die untere Astralebene und die physische Ebene der Erde, mit weiterer Vegetation nach der Entkörperung in zweidimensionalen oder sogar eindimensionalen Welten von Antimir.

All diese Namen von Zauberern und Magiern: «weiß», «rot», «grün», «grau», «weiß» – nur ein trügerisches Schild für leichtgläubige Narren und Unwissende. Magie war, ist und wird immer nur in ihrem Wesen schwarz sein, denn die höheren geistigen Reiche sind unendlich viel weiter entfernt von allem, was unser von der materiellen Illusion getrübter Verstand unter diesem verlockenden und geheimnisvollen, aber sehr gefährlich und unheimlich klingenden Wort sieht.

Durch die bewusste Kontaktaufnahme über die Kanäle des Hellsehens und Hellhörens öffnet ein unwissend und unbewusst lebender Mensch den verschiedenen parasitären Wesenheiten der mit ihm in Kontakt stehenden Antiwelt einen uneingeschränkten Zugang zu seinem Bewusstsein, die dann, fest in seinem Unterbewusstsein

verankert, wahllos und ungeteilt seine Psyche mit allen möglichen Halluzinationen beeinflussen, sie aus dem Gleichgewicht bringen, programmieren und bis zur Geisteskrankheit untergraben können.

Sogenannte «Magier des fünften und sechsten Ordens» sind durchaus in der Lage, ein mächtiges Heer dunkler Kräfte zu kontrollieren und unter ihrer Kontrolle zu halten, indem sie eine bewusste Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit ihnen treffen, aber nach ihrem physischen Tod werden sie selbst zu dunklen Geistern und nehmen ihren rechtmäßigen Platz in der Hierarchie der Antiwelt ein.

Wir möchten Sie noch einmal daran erinnern, dass in den Anti-Welten die Bewusstseine der ehemaligen Menschen nicht nur mit ihnen verglichen werden, sondern tatsächlich Kreaturen in Form einer Vielzahl von tierähnlichen und halbmenschlichen hässlich-rachitischen Monstern sind. Jedem Bewusstsein wird in der Physischen Welt ein menschlicher Körper als **AVANCE** gegeben, damit es sich spirituell entwickeln, sozusagen «herauswachsen» kann.

Aber nach der Zeit der Prüfung in der ganzen Kette der mehrfachen menschlichen Reinkarnationen, nachdem sie die Möglichkeiten, die ihnen für ihre individuelle Entwicklung gegeben wurden, nicht richtig verwirklicht haben, erhalten die niedrigen menschlichen Seelen in den anderen Welten nur die unvollkommenen Körper, die sie verdienen, und deshalb müssen sie als tier- oder vampirähnliche Wesen inkarnieren, die geistig völlig degradiert und nicht einmal einer Tierinkarnation würdig sind.

Früher haben wir über Egregoren geschrieben, als über eigentümliche mentale Zustände, die die Psyche bestimmter Menschen inspirieren. Auf der Erde haben die Egregoren ihre äußeren ideologischen Institutionen in Form von Religionen, spirituell-philosophischen Strömungen, Richtungen der bildenden Künste, Musik usw. Jeder Egregor (mit Ausnahme des schwarzmagischen) hat immer zumindest einige seiner hellen Seiten oder Energiekanäle, die die Bewusstseine der Menschen unter seinem Einfluss in die Sphäre der reinen Geister führen. Aber fast jeder irdische Egregor hat es in seinen verschiedenen Schwächen geschafft, in den Sog des schwarzen Kegels der Finsternis zu geraten und unter bestimmten Umständen diese Energiewesen für ihre eigenen egoistischen Zwecke zu nutzen.

Die Egregoren verlangen Energie von den Menschen, um sie zur Unterdrückung und Ausbeutung weiterer menschlicher Bewusstseine einzusetzen. Die Menschen, die an Gebetsgottesdiensten teilnehmen und ihre Energie spenden, werden zu unbewussten Teilnehmern an globalen astral-mentalen Kämpfen, die zwischen zahlreichen Egregoren stattfinden, von denen jeder zu einer der Kategorien der kosmischen Kräfte gehört, die sich gegenseitig bekämpfen.

Die Beteiligung einer Person an Gewalt gegen andere Bewusstseine, selbst wenn sie unwissentlich ist, enthebt sie nicht ihrer Schuld, denn das Gesetz des Karma bestraft eher die Handlung als die Folge, und wer das Recht auf freien Willen anderer Bewusstseine verletzt, beraubt sie der Möglichkeit, sich frei zu entwickeln.

Unter den Bedingungen des kollektiven planetarischen Bewusstseins eines Planeten kann die höchste Entwicklungsstufe nicht von mehreren planetarischen intelligenten Rassen erreicht werden, die verschiedenen «Realitäten» angehören und einander gegenüber antagonistisch «aufgeladen» sind, denn das würde die Bedingungen für einen Konflikt und die Zerstörung der Bewusstseine als versagende Entitäten schaffen, die mit dem Virus der Aggressivität infiziert sind. Für Bewusstseine dieser Art wäre der Aufstieg in die höheren Welten unmöglich. Es ist die Unantastbarkeit dieses grundlegenden evolutionären Prinzips, das allen kosmischen Entitäten unserer Galaxis die rasch herannahende Transformation unseres Planetarischen Logos vor Augen führen wird.

Es genügt, sich beispielsweise an die Egregore des Christentums zu erinnern, die um die Idee der Gottesliebe herum entstanden ist («Wer die Liebe nicht kennt, kennt Gott nicht, denn Gott ist die Liebe selbst»). Die Feuer und Folterungen der mittelalterlichen Inquisition erwiesen sich jedoch als zu weit entfernt von der göttlichen Liebe. Die allerersten Christen hatten Haken, an denen sich die Anti-Welt erfolgreich festhalten konnte.

Die Menschen der höher entwickelten menschlichen Zivilisationen aller Zeiten waren sich dessen bewusst und haben verstanden, dass alle seelenlosen Wesenheiten, die es auf der Astralebene der Erde gibt, dämonische Bewusstseine sind, die danach streben, die Bewusstseine der Menschen von der Erkenntnis höherer spiritueller Wahrheiten wegzuführen.

Unsere Bewusstseine werden von Dämonen mit der Erlaubnis der Höchsten Hierarchen des Großen Luminositätsrings getestet, die vor Milliarden von Jahren die Bewusstseine verschiedener kosmischer Zivilisationen auf der Astral- und der physischen Ebene der Erde landeten und verkörperten, um ihren Prüfpfad zu durchlaufen, bis sie sich der Gründe, warum diese Bewusstseine Strafen tragen, während sie in grobstofflichen menschlichen Hüllen stecken, vollständig bewusst sind. Mehr als je zuvor in ihrer Geschichte werden die Menschen heute von diesen dämonischen astralen Wesenheiten geführt, die das menschliche Bewusstsein zunehmend in den Kreis der niederen egoistischen Leidenschaften und Interessen ziehen und zerren.

Über diese Wesen der Astralwelt, die über eine nahezu unbegrenzte Macht und Fähigkeit verfügen, die Seele des Menschen auf seinem posthumen Weg zu prüfen, werden wir im weiteren Verlauf noch ausführlich sprechen.

FEGEFEUER

MAFLOCKS – GEFALLENE SEELEN

« Was ist das für ein Ort, an dem ich mich jetzt befinde, ohne Wasser, ohne Luft, tief, unermesslich, dunkel wie die dunkelste Nacht, wo sich die Unglücklichen herumtreiben? Wo die Sanftmütigen nicht bleiben können!»

Aus einem altägyptischen Papyrus, 4. Jahrhundert v. Chr.

Wer jemals in seinem Leben ein räumliches Brüllen und Wehklagen gehört hat, kann noch nicht die leiseste Vorstellung von dem wahrhaft unmenschlichen seelischen Leid haben, mit dem die alles vernichtenden und zerstörenden Energieschwingungen alle unteren Astralebenen überwältigen.

Deshalb sollte jeder Sterbende, sobald er seinen physischen Körper ablegt, sofort nach dem Tod mit der ganzen Kraft seines Geistes und seinen hellsten Gedanken sein ganzes Bewusstsein über diese Schrecken hinaus richten, die die unvorbereitete Seele des Sterbenden tief verwunden. Selbst wenn man in Begleitung eines Meisters durch sie hindurchfliegt, ist es abstoßend und ekelhaft, die aufsteigende Seele mit dem unnatürlichen Zustand jener gefallenen Geister zu berühren, die einst in menschlicher Gestalt auf der Erde lebten.

Ganz unten in der oberirdischen bewohnbaren Region der Hölle gibt es eine große Anzahl von müßigen und parasitären Bevölkerungen, die sich ständig von der grobstofflichen Energie der Lebenden ernähren, von denen sich viele aufgrund ihres raschen geistigen Verfalls auch unmittelbar nach ihrem Tod in die Reihen dieser Unglücklichen einreihen werden. Dies ist es, was die Bibel die «Feldtiere» nennt – Geister, die in der dichten Welt erscheinen und den Menschen als Kikimores, Satyrdome, Hausgeister, Nixen, Dämonen und andere astrale «böse Geister» erscheinen.

Dies ist in der Tat das düsterste aller irdischen Elendsviertel mit all seinen Schrecken, und es ist für die Menschen, die dort leben, ganz nah», aber nur durch eine Dimension des Raumes vor ihnen verborgen, und dort in seiner ganzen nackten Banalität und schändlichen Abscheulichkeit ausgestellt. Ihre Abstoßung wird noch dadurch verstärkt, dass sich in der Astralwelt alle inneren Verhaltensweisen und der Charakter der Verstorbenen unmittelbar in ihrer äußeren Erscheinung widerspiegeln und somit alle ihre offensichtlichen und sorgfältig verborgenen tierischen Leidenschaften, unsäglichen Laster, lüsternen Neigungen und unsentimentalen Absichten in der Welt des Lebens nach außen hin offenbaren.

Die brutalen Begierden und sexuellen Phantasien, die sofort im Bewusstsein der Toten verankert sind und sich unmittelbar in der sie umgebenden Astralmaterie widerspiegeln, formen die Astralform eines jeden Höllenbewohners zu monströsen Bildern und abstoßenden Mensch-Tier-Formen, die die geeignetste Kleidung für menschliche Seelen sind, die zu Lebzeiten wild wurden.

Beim Aufstieg durch die niederen Regionen (ätherische Grenzen der Biosphäre der Erde) hat die Seele des Verstorbenen, die auf Ebenen aufsteigt, die ihren Schwingungen entsprechen, eine reale Gelegenheit, einigen Vertretern dieses wilden und ständig umherziehenden Volkes zu begegnen, die keineswegs in demselben Kollektiv auf menschliche Art und Weise gewissenhaft leben und arbeiten wollen.

Die **MAFLOKS**, wie sie sich selbst nennen, sind wirklich das schrecklichste und unsagbar schreckliche Schauspiel für jede normal entwickelte Seele. Primitives planares Denken, stereotypes Denken und die absolute Unfähigkeit, in multidimensionalen Begriffen zu denken, haben diese erdgebundenen Bewusstseine von Beginn ihrer Geburt an von anderen spirituell entwickelten Menschen unterschieden. Deshalb würde eine Bezeichnung wie «Stereotypen» am besten zu ihnen passen.

Die sechste astrale Unterebene (wenn man von oben zählt, da das Bewusstsein aus den höchsten Sphären in die Materie eintaucht) ist im Wesentlichen die zweite, oberirdische Ebene der Hölle, der Schauplatz ihrer aktivsten Aktivitäten ist auch unsere physische Welt, die von den Bewohnern der Hölle in einer völlig verzerrten und entstellten Form wahrgenommen wird, da alles Strahlende, Sonnige und Schöne, alles Liebevolle und Altruistische mit ungewöhnlichen Schwingungen aus dieser Energie-Informations-Ebene herausfällt und hier sozusagen nicht vorhanden ist. Aber in Wirklichkeit kommt all die umgebende Düsternis der Trostlosigkeit und völligen Hoffnungslosigkeit nicht aus diesen Sphären, sondern aus dem Bewusstsein des Verstorbenen, das durch die niederen Schwingungen und Lebenszeitkodierungen verdeckt ist.

Bewusstsein des Verstorbenen, der noch nicht das volle spirituelle Licht hat.

Die Hölle ist, wie das Paradies, kein separater und abgetrennter Teil des Raumes – sie ist nur ein qualitativ veränderter Bewusstseinszustand der Person, das Bewusstsein getrübt und verdunkelt durch die astrale Hülle, die so dicht ist, dass sie die subtilen Schwingungen des Lichts nicht durchlässt, alles auf ihre Weise verzerrt und die Realität vereinfacht, die sie nicht versteht.

Ein solcher unwissend verstorbener Mensch verwandelt seine postmortale Existenz in eine trübe und hoffnungslose Nacht voller selbst auferlegter seelischer Leiden und endloser Schrecken. Einer Seele, die nach einem Tod auf diese unterste Bewusstseinsstufe gesunken ist, scheint es, als sei die ganze Erde mit Dunkelheit bedeckt und von schrecklich aussehenden menschlichen Bestien bevölkert, von völlig verrückten oder wahnsinnigen Ungeheuern, die bei jeder Gelegenheit darauf aus sind, jeden zu verschlingen, der zögert, sie lebend zu fassen.

Unter den Maflocs gibt es sehr viele halbverfallene Astralhüllen, die nach der astralen Einweihung der menschlichen Seelenaspekte und deren Übergang in die Mentale Welt hier zurückgeblieben sind. Diese «Hüllen», die noch einen Teil der geistigen Projektionen früherer Erdenmenschen enthalten, die zumeist grobstofflich sind, neigen dazu, allen möglichen Elementaren und zahlreichen Gedankenformen, die keine eigene dauerhafte Form haben und sich deshalb unbedingt in eine menschenähnliche Form bringen wollen, vorübergehend Unterschlupf zu gewähren.

Aber es gibt auch viele solcher Wesenheiten, die, nachdem sie ihre irdische Inkarnation mit unstillbarem Durst nach zerstörerischen Leidenschaften und sinnlichen Vergnügungen durchlaufen haben, sich zum Zeitpunkt ihres Todes auf der untersten Stufe der Evolution ohne jede Hoffnung auf das Beste wiederfinden und ohne Optimismus auf ihr weiteres Schicksal warten. Die Ewigkeit für ein primitives «Leben» aufzugeben, es gegen tierische Leidenschaften, minderwertige Vergnügungen, zweifelhafte Vergnügungen und die Unfähigkeit, Dinge wie Ehre, Gewissen, Pflicht und Liebe zu regeln, einzutauschen – all das ist typisch für die gefallenen und völlig egozentrischen Bewohner dieser schrecklichen Welt.

Sie sind ehemalige Alkoholiker, Versager und Drogensüchtige, gewohnheitsmäßige mörderische Diebe und rücksichtslose Sadisten, die alptraumhaften geistigen und sinnlichen Nachkommen von Mördern, Schmarotzern und Abhängigen – all jene, die diese Laster zu bestialischen Bälgern gemacht haben. Schon zu Lebzeiten hatten sie jegliche Menschlichkeit verloren und waren zu Parasiten geworden. Sie hatten eine genotypische Veranlagung für alle Arten des Bösen und machten das Böse zum Hauptgegenstand ihrer Lebensbeschäftigung.

Nach ihrem Tod inspirieren sie die Lebenden weiterhin mit allen möglichen bösen Ratschlägen, führen die Menschen in die Irre, säen Zwietracht und Misstrauen zwischen ihnen und ernähren sich nur von den negativen Emotionen, die die Menschen bei Streitereien, Kämpfen und Auseinandersetzungen zeigen. Sie agieren in dieser Richtung sehr professionell und subtil und stehen im ständigen Dienst der Psychologen der Anti-Welt.

Sie ergreifen den Geist von Menschen mit schwachem und willensschwachem Charakter, die sie leichter kontrollieren können, und indem sie zunächst alle Arten von Lastern in ihnen stimulieren, treiben sie sie schließlich zu verderblichen Handlungen, befriedigen sie, indem sie ihre intellektuelle Entwicklung und ihren geistigen Fortschritt verzögern und sie in den Prüfungen, denen sie sie unterziehen, tief fallen lassen.

Aber starke Charaktere haben auch ihre «Amateure» unter den Mafloks, deren Schwierigkeiten sie nicht nur nicht schrecken, sondern sie sogar entfachen und sie dazu zwingen, immer subtilere und bestialischere Wege zu suchen, um die Lebenden zu verführen, zu schädigen, zu quälen und zu leiden. Sie tun das Böse einfach aus Spaß an der Freude, meist ohne Grund und Verstand, sondern nur aus Hass auf das Gute, so dass sie ihre Opfer fast immer auch unter sehr würdigen und allgemein geachteten lebenden Menschen finden.

Diese Wesen haben nichts mit Teufeln zu tun, obwohl sie umgangssprachlich als Hexen, Zwerge, Leshim, Hausbewohner und Teufel bezeichnet werden. Sie sehen aus wie Zwergmenschen: klein von Statur – unter 80-90 cm, ohne offensichtliche Anzeichen tierischer Herkunft. Mit der Zeit verkleinert sich der Astralkörper beträchtlich, sie sind eher hässliche Miniaturkopien von ehemals toten Menschen.

Flaches und stereotypes Denken ist für die gesamte Bevölkerung dieses Teils der Höllensphäre charakteristisch. Hier wird absolut alles stereotypisiert: Gedanken, Kleidung, Lebensstil, Verhalten, Stimmungen, Einstellungen gegenüber anderen usw. Der größte Teil der Bevölkerung der Hölle hat ein solches «Bewusstsein», während der Rest in unterschiedlichem Ausmaß auf Gedeih und Verderb übertrieben ist. Diese einstigen «Menschen» leben so, wie es ihnen gefällt, ohne sich um ihre Häuser oder ihr Äußeres zu kümmern. Sie haben nichts Menschliches und Irdisches an sich, nur minderwertige tierische Instinkte und den unbändigen Wunsch, zumindest jemandem in der Umgebung, sei er lebendig oder bereits tot, Unheil zuzufügen.

Aggression in all ihren Arten und Graden – das ist die gemeinsame Eigenschaft aller Muffel, die sie bei der ersten günstigen (und unbequemen) Gelegenheit zu manifestieren, durchzusetzen und zu verbreiten versuchen, um den anderen so weit wie möglich zu unterdrücken und einzuschüchtern, eine panische Angst in ihm hervorzurufen, aus deren Energie sie sich nähren und existieren. Die Seele, die aufgrund ihres Karmas hierher gelangt ist, wird gezwungen sein, entweder wie alle anderen zu werden und ums Überleben zu kämpfen, oder sie muss es tun. Das ist das Ende der Auswahl.

Einige von ihnen machen sich gerne über Menschen lustig und haben sogar einen besonderen «Sinn für Humor», was sie aber nicht daran hindert, aggressiv und bösartig, rachsüchtig und grausam zu sein. Sie plündern und leben von dem Geld, das sie von lebenden Menschen bekommen, und stehlen ihnen um jeden Preis die Energie ihrer geringeren Qualität. Ein Teil dieser Energie wird dann von den Antics übernommen.

DIE SPHÄRE DER HÖLLE

Wie wir gesagt haben, sind die Materialien jeder der Unterebenen des Astralraums und all seiner vielen Zonen und Sphären Teil des Astralkörpers, und die Besonderheit dieser Materialien besteht darin, dass die Wesen in einem Bereich von denen in einem anderen getrennt sind, so dass nur die Bewohner der gleichen Einheit miteinander kommunizieren können.

Jeder Bereich besteht aus einer bestimmten Art von Schwingung, die einer bestimmten menschlichen Qualität entspricht, und solange der Grad der Schwingungsdichte

des Astralkörpers des Bewohners eines bestimmten Bereichs mit der Schwingungsdichte des umgebenden Raums übereinstimmt, kann er diesen Bereich nicht verlassen.

So wie jedes Gute sein Gegenteil von Bösem hat, so hat auch jede Wahrheit ihr Gegenteil von Falschheit. Die vielen Gesellschaften in der Hölle unterscheiden sich nach den verschiedenen Arten des Bösen und den daraus abgeleiteten Irrtümern.

Der gesamte Höllenraum ist in viele weitere geschlossene kugelförmige Räume unterteilt, die durch eine dichte, undurchdringliche Mauer voneinander getrennt sind. Jeder der vier unteren Astralplaneten hat seine eigene Hölle, seine eigene Zone unerträglicher Leiden und Qualen.

Die zweite Sache, die wir durch unsere langen und gefährlichen Untersuchungen dieses Teils des Astralraums gelernt haben, ist, dass die Hölle als solche kein abstraktes Konzept ist, sondern **KEIN LEBENDIGES VAMPIR-EREIGNIS**, das ein eigenes Bewusstsein hat, mit vielen anderen Bewusstseinen. Jedes dieser Bewusstseine ist darauf ausgerichtet, spezifische und ganz bestimmte Funktionen auszuführen, indem es aus den Energie-Informations-Komponenten einer toten Person genau die Energiearten herauspumpt, auf die es ausgerichtet ist.

Es gibt die Hölle der Lust, in der alles, was die Seele umgibt, der erstickende Raum, mit den stärksten Schwingungen erfüllt ist, die die niedrigsten sexuellen Instinkte und Begierden zum Leben erwecken, die sich sofort in konkrete Bilder des gröbsten und perversesten Sex verwandeln. Solange die Seele nicht buchstäblich «auskotzt» und absolut alle Schwingungen ähnlicher Qualität ausstößt, wird sie diesen Teil der Hölle nicht verlassen können.

Das andere vampirische Bewusstsein repräsentiert eine Hölle des Hasses. Es ist selbst für uns lebende Menschen schwer vorstellbar, welche extremen Ausmaße menschlicher Zorn und Hass annehmen können und wie viel kostbare Energie uns diese Gefühle entziehen, indem sie diese geringe Menge an edlen und spirituellen Schwingungen in grobe Energie der Aggression umwandeln, die in den dunkelsten Ecken unserer Seele lauert.

Das nächste Bewusstsein der Hölle des Wesens erscheint uns als eine Hölle der Falschheit, in der sich alles, was der Bewohner dieser Höllensphäre zu erfassen versucht, in etwas Abscheuliches und dem gewünschten Objekt entgegengesetztes verwandelt, in der es eine fortwährende Verhöhnung der Wahrheit gibt, in der nichts wirklich ist, in der alles – wandelbar und falsch wie eine Lüge selbst – zu seinem eigenen Gegenteil wird. Erst hier erkennt und beginnt die Seele zu verstehen, dass alles Materielle, nach dem sie in ihrem irdischen Leben strebt, nichts weiter ist als eine Illusion, ein Staub, **NICHTS**...

Schrecklich sind die Zustände derer, die ihr ganzes Leben in einer Lüge verbracht haben und zum Zeitpunkt ihres Todes nicht in der Lage waren, sich von ihr zu befreien. Sie investieren schreckliche Anstrengungen in alles, was sie tun müssen, um eine «Realität» zu begreifen, die sofort, sofort in ihren Händen zerfließt. Die Gewohnheit der Falschheit und der Doppelzüngigkeit, die in diese Welt der veränderlichen Formen

hineingetragen wird, umgibt die unwahre Persönlichkeit mit ständig wechselnden Bildern, die nie aufhören, sie zu quälen und zu entziehen.

Schrecklich und bedauerlich ist auch das Schicksal der Menschen, die sich im Laufe ihres Lebens mit ganzem Herzen und ohne zu zögern den verschiedenen niederen tierischen Leidenschaften hingegeben haben.

Die verschiedenen Sphären der Hölle sind nicht in einer chaotischen Ordnung angeordnet, sondern entsprechend der Dichte der sie konstituierenden Materie, die jeder Schattierung jeder der vielen Arten von groben Schwingungen entspricht. Die Höllensphären und die sie konstituierenden dämonischen Bewusstseine sind also zahllos und befinden sich nicht nur «nah» oder «fern» voneinander, sondern auch übereinander und kommunizieren miteinander durch so genannte Kommunikationskanäle, die aus Zwischenschwingungen bestehen.

Allen gemeinsam ist, dass es immer wieder Beziehungssituationen gibt, in denen die Seele mit etwas oder jemandem zu kämpfen hat, was sich vor allem auf sie selbst zurückwirft und einen Zustand akuter Klaustrophobie immer wieder neu erzeugt. Es ist fast unmöglich, dies in Worte zu fassen, aber wir werden dennoch versuchen, zumindest einige dieser Sphären zu beschreiben, die derzeit die bevölkerungsreichsten und größten sind.

DER SPHERE DER WUT UND DES ZORNS

Die Atmosphäre dieser dicht besiedelten Orte ist äußerst düster, schwer, traurig und furchtbar überwältigend. Sie ist durchdrungen von den Ausdünstungen aller möglichen erstickenden Emanationen des Bösen, die in Resonanz mit den Astralkörpern der Bewohner die günstigsten Bedingungen für den Ausdruck und die Verwirklichung all des Bösesten und Übelsten in der menschlichen Natur schaffen.

Dies ist der Geburtsort aller Verbrechen, die jemals auf der Erde begangen wurden, der Stammsitz aller Verbrecher und die Heimat der mörderischen Wahnsinnigen.

Diese Atmosphäre wird durch den emotionalen Zustand der Höllenbewohner geschaffen, die durch ihre bösartigen Leidenschaften und die Eigenschaften ihrer Astralkörper hierher gezogen werden.

Ein böser und hassender Mensch, der in seinem Astralkörper Schwingungen hat, die Eigenschaften wie «Hass» und «Gehässigkeit» entsprechen, wird nach seinem Tod aufgrund des Gesetzes der Anziehung von Gleichem zu Gleichem gewaltsam in die Schichten des Raumes mit den dort vorherrschenden Wellen dieser Länge hineingezogen, weshalb er um sich herum nur böse und gehässige Menschen sehen wird.

Hier wird er eine großartige Gelegenheit haben, all das, worauf die ganze Arbeit seines Bewusstseins während seines Lebens gerichtet war, auf seiner eigenen Haut zu «fühlen».

Dieses ganze Höllenfeld ist mit einem so konstanten und hohen Maß an Hass gesättigt, dass die Seele nicht nur aus den Augen verliert, gegen wen sie aggressiv ist, sondern auch, wer gegen sie selbst aggressiv ist.

Die Seele befindet sich in ständiger Verwirrung und Ungewissheit, und zwar in einem solchen Ausmaß, dass selbst wenn sie ihre Wut und Aggression auch nur ein wenig reduzieren könnte, die anderen Seelen in ihrer Umgebung sofort noch mehr Aggression auf sie loslassen würden.

Die Aggression dieser infernalischen Sphäre scheint für sich allein zu existieren und den gesamten Raum um sie herum zu durchdringen, wobei sie weit in andere Sphären hineinreicht. Es herrscht extreme Enge und Angst vor einem geschlossenen Raum: keine Luft zum Atmen, kein Raum zum Handeln, und die Seele befindet sich in einem völlig deprimierten Zustand.

Die Aggression ist hier so stark, dass, wenn die Seele jemanden töten würde, um die Spannung abzubauen (was viele hier tun), nicht nur keine Befriedigung eintreten würde, sondern noch mehr Aggression sie einhüllen würde, dem Gesetz der Anziehung von Gleichem durch Gleiches gehorchend.

Selbst wenn die Seele versucht, sich selbst zu töten, stellt sie fest, dass der Mörder, d. h. sie selbst, noch am Leben ist. In dieser ständigen Atmosphäre der Wut und des Hasses weiß niemand, wer wen wann tötet. Man kann es mit dem Versuch vergleichen, sich selbst von innen heraus aufzufressen: Wenn man sein Inneres aufgefressen hat, bleibt man übrig und muss selbst aufgefressen werden.

Es scheint, dass dieser Albtraum und diese unaufhörliche Besessenheit ewig andauern werden, bis ins Unendliche. In Wirklichkeit wird die Seele diese Sphäre erst dann verlassen, wenn alle in ihr vorhandenen Aggressionen bis zum letzten Tropfen ausgesaugt wurden, damit sie all diese minderwertige Energie an das Bewusstsein der vampirierenden dämonischen Entität der **ADA** abgeben kann.

Es ist wie bei einem Krokodil, das seinen Schwanz frisst – je mehr es ihn frisst, desto mehr wächst er. Je mehr die Seele versucht, sich selbst oder andere zu töten, desto mehr Leid und Aggression wird sie auf sich ziehen. Diese Qual wird noch dadurch verschlimmert, dass sie nur die Unendlichkeit ihres Leidens wahrnimmt und keinen Ausweg aus der Situation sieht.

Hier, in dieser Sphäre, kann niemand seinen Schmerz beseitigen, indem er seine Aggression steigert. Je mehr die Seele andere oder sich selbst tötet, desto mehr stärkt sie den Mörder, der neue Ziele für neue Tötungen schafft.

Die Aggression wird wachsen, bis der freie Raum völlig erschöpft ist und die gesamte Umgebung sich so sehr zu verdichten beginnt, dass es keinen Platz mehr gibt, um auch nur zurückzuschauen oder sich zu bücken: alles um uns herum wird so dicht mit der eigenen Aggression der Seele gefüllt sein.

Gleichzeitig wird sich ihre Aggression, nachdem sie den Raum erschöpft hat, gegen die Seele selbst richten – das einzige verbleibende Anwendungsobjekt ihrer Wildheit und Grausamkeit. Gleichzeitig geschieht alles wie von innen heraus, ohne dass das Außen die Möglichkeit hat, die Ergebnisse seiner eigenen Selbstzerstörung zu überprüfen.

Es gibt niemanden, der Forderungen stellt oder Rechenschaft über den ungeheuerlichen Skandal verlangt, der sich hier abspielt. Denn der Schöpfer dieser ausweglosen Situation ist der Verstorbene selbst: Je mehr er zerstört, desto mehr wird er in seinem eigenen begrenzten Raum Emanationen von Wut und Hass erzeugen, die den leeren Raum sofort mit seinen schrecklichen Gedanken-Essenzen ausfüllen.

Traditionell wird die Aggression durch den Himmel und die Erde symbolisiert, die eine scharlachrote Flamme ausstrahlen, von der die Erde rotglühend wird, und der ganze Raum beginnt, vom Feuer verzehrt zu werden. Die Seele hat nicht einmal einen Ort, an dem sie sich ausruhen und kühle Luft atmen oder sich von der einhüllenden Hitze erholen kann.

Alles, was die Seele um sich herum sieht, erweist sich als heiß und angespannt, sie fühlt sich extrem eingeengt. Je energischer sie versucht, ihre Feinde zu vernichten oder ihre Gegner zu überwältigen, desto mehr wird der von ihr geschaffene Widerstand, der auf ihre eigene Aggressivität stößt, auf sie selbst zurückfallen.

In diesem höllischen Reich sendet die Seele unaufhörlich Schwingungen der Aggression aus sich heraus in Form von Flammenzungen und schrecklich aussehenden bösen Emanationen, die sofort, mit gesteigerter Kraft, zu ihr zurückkehren, denn der Raum um den Toten ist so klein, dass sich das Böse nicht weiter ausbreiten kann, es gibt keinen Ausweg oder auch nur ein wenig Licht. Der Raum wirkt irgendwie lebendig und listig, bei der kleinsten Manifestation des Bösen schrumpft er um den Verstorbenen, bis die Knochen knirschen, um sich dann plötzlich wieder leicht zu entfalten, als würde er mit dem Verstorbenen spielen.

Die ganze Form der Kommunikation der Seele mit ihrer Umwelt besteht darin, fleißig und eifrig, wie ein wütender Hund an der kurzen Leine, aus jedem Winkel ihres getrübten Bewusstseins immer wieder die Schwingungen des Zorns und des Hasses aufleben zu lassen, während sie versucht, so viel «Lebensraum» wie möglich zurückzugewinnen. Dabei gibt sie all das Schlimmste, was sie während ihres irdischen Lebens aus dem Astralraum schöpfen konnte, an diesen ab.

Aber sobald ein kleiner Fortschritt in dieser Richtung wahrgenommen wird und die Seele glaubt, dass es ihr endlich gelungen ist, diesen Krieg der Einschüchterung und Vertreibung zu gewinnen, indem sie all jene vernichtet, die auch nur das kleinste Teilchen ihres Territoriums beanspruchen würden, ist nicht klar, mit wem, Aber sie sieht sich sofort mit einem noch subtileren und perfideren Feind konfrontiert – ihrer eigenen Aggressivität, die sich, nachdem sie alle Herausforderer vernichtet hat, gegen die Seele selbst wendet und den ganzen Raum, der in ihr so unruhig frei geworden war, mit sich selbst ausfüllt. Und wieder stürzt die Seele in völlige Finsternis, immer noch allein mit sich selbst, in völliger Einsamkeit, ohne Hoffnung auf einen Ausweg.

Der Kampf dient hier nicht dem Vergnügen oder der Freude am Töten, sondern der Tatsache, dass die Person, die hier gefangen ist, sich völlig unsicher fühlt und jegliches Vertrauen in sich selbst und ihre Kräfte verloren hat. Die Seele fühlt sich der drohenden Gefahr gegenüber völlig machtlos und empfindet zunächst eine unglaubliche Kälte und Düsternis, während sie in Wirklichkeit vor Angst mit den Zähnen klappert und ein Feuer anzünden muss, um sich warm zu halten.

Aber dann muss sie weiter für ihren eigenen Raum kämpfen, um nicht wieder in der Dunkelheit und Kälte zu landen. Sie kann einfach nicht anders, als diesen Kampf fortzusetzen, der immer, für immer, bis ins Unendliche andauert. Aber schließlich lässt die Aggression des Verstorbenen an einem bestimmten Punkt seines Kampfes etwas nach und wird schwächer, und anstatt gegen die Wände zu schlagen, hört sie auf, mit ihnen zu kommunizieren und stellt allmählich alle Beziehungen ein; die Seele wird erstarrt, gleichsam gelähmt; vom Schmerz umhüllt, unternimmt sie keine Anstrengungen mehr, ihn loszuwerden.

Hier beginnt sie, eine Reihe von Qualen zu erleiden, unter anderem das Erfrieren vor Kälte (da die Flamme ihrer bösen Leidenschaften allmählich zu erlöschen beginnt) und den Aufenthalt an rauen, kargen und trostlosen Orten. Schließlich beginnt die Seele als Ergebnis ihres höllischen Kampfes, die letzten ihrer gröbsten Energien zu verlieren. Infolgedessen beginnen die Spannungen des Höllenraumes langsam nachzulassen, der Druck der äußeren Schwingungen der Aggression nimmt ab und die Seele beginnt sich nach und nach zu beruhigen.

Irgendwann, wenn völlige Apathie und Depression ihr ganzes Bewusstsein ausfüllen, eröffnet sich plötzlich die Möglichkeit einer offeneren und großzügigeren Existenzweise als der, die sie vor sich hat. Sie sehnt sich mit all ihren inneren Impulsen nach diesem neuen Zustand, wodurch sie in einen neuen Resonanzzustand gerät, und sofort erscheint vor ihr der so genannte «Wohnsitz der hungrigen Geister», wo sie zwar unter einem Gefühl der Armut und einem überwältigenden Verlangen nach etwas leidet, aber dennoch eine vorübergehende Erleichterung erfährt.

Vollständiger Bücherkatalog von Oris Oris

Die Bücher sind in den folgenden Sprachen verfügbar:

Russisch

Englisch

Deutsch

Bulgarische

Über den Verfasser

Oris hat in seinem Schaffensleben rund 100 Bücher zu spirituellen, philosophischen und esoterischen Themen sowie zum Thema der psychischen und spirituellen Wechselverbindung der Energiestruktur des Menschen mit der Energiestruktur des Universums geschrieben.

Den größten Teil seines Lebens widmet Oris der spirituellen Schöpfung, indem er Bücher über kosmologische Themen schreibt. Darin enthüllt der Autor Themen, die vor ihm noch niemand so tief und detailliert angeschnitten hat. Bereits 1996 gelang es Oris, seine spirituelle Bestimmung zu finden, die er bis heute unermüdlich erfüllt.

Oris wurde am 25. Januar 1954 in dem kleinen ukrainischen Dorf Marinka in der Region Donezk in der Familie eines Bergarbeiters und einer Krankenschwester geboren.

Schon früh (im Alter von drei Jahren) entwickelte Oris eine intuitive Begabung für das Schreiben von Gedichten. Sein erstes Gedicht namens "Ginseng" las Oris im Alter von 3 Jahren seiner Mutter vor, die es aufschrieb, weil er noch nicht schreiben konnte.

Außerdem besaß er schon sehr früh übersinnliche Fähigkeiten: Er konnte spontan dynamische Bilder von Ereignissen und Episoden aus dem Privatleben anderer Menschen «sehen», deren Echtheit dann oft bestätigt wurde. Als Vorschulkind machte Oris die Kinder regelmäßig auf bevorstehende Ereignisse aufmerksam,

wenn sie Unfug trieben, und in der Schule wusste er, wer an die Tafel gerufen werden wird, und warnte seine Mitschüler. Er wusste auch im Voraus, welche Jungen und Mädchen miteinander sympathisieren werden und welche nicht.

Oris' erste Gedichte, bereits im Alter von 6 Jahren, wurden in der Zeitung in Bezirk von Marinka veröffentlicht. Außerdem konnte Oris gut zeichnen: 14 Porträts ukrainischer und russischer Schriftsteller, die er in der dritten Klasse malte, schmückten die Wände des Schulflurs.

In 1971 absolvierte Oris die 10. Klasse ab, arbeitete als Lehrer für Leibeserziehung in Mariinskiy Bezirksverbraucherverband und betrat 1973 die Fakultät für Agronomie des Krim-Agrarinstituts ein, wo er 1978 seinen Abschluss machte.

Nachdem er vier Jahre in seinem Fachgebiet an der Südküste der Krim (Jalta) gearbeitet hatte, trat er die Position des Direktors eines Sport- und Erholungszentrums (in Ponizovka - eine Siedlung städtischen Typs) an. 1990 zog er sich im Zusammenhang mit dem Beginn seiner literarischen Tätigkeit zurück.

Als Teenager interessierte sich Oris sehr für Kampfkünste: Karate (Kyokushinkai), Kung Fu (die Kunst des Dim Mak - "giftige Hand", Wing Chun, Zui Quan), Judo, Sambo und andere. Später, 1975, erhielt er den schwarzen Gürtel in Kampfkunst und 1979 eröffnete er in Jalta im Innenministerium eine Abteilung für Kampfkunst und Nahkampf.

Ab dieser Zeit (seit 1975) arbeitete Oris 15 Jahre lang noch während seines Studiums am Institut an mehreren Bucherreihen zum Thema Kampfkünste. Ein dreibändiges Lehrbuch über Karate und die Kunst des Dim Mak mit dem Titel "Der Weg des Karate – vom Schüler zum Meister" wurde farbenfroh gestaltet und 1992 in Moskau veröffentlicht.

In diesen Jahren erschien in Moskau ein Einzelbuch "Dim Mak – die Kunst der "giftigen Hand". Die zweite Reihe, der aus mehr als 20 Büchern unter dem allgemeinen Titel "Einweihung oder Geist des Kriegers" bestand, wurde ebenfalls in dieser Zeit geschrieben, aber, da der Autor keine höhere Sportausbildung hatte, wurde er in der UdSSR nicht veröffentlicht. Aus diesem Grund betrat Oris 1982 im Fernstudium an der Staatlichen Universität Simferopol die Fakultät für Leibeserziehung, jedoch im vierten Studienjahr brach er sein Studium aus familiären Rücksichten (aufgrund der Geburt seines Sohnes Yaroslav im Jahr 1983) und wegen der Perestroika ab.

Während seiner Arbeit an der Reihe «Einweihung oder Geist des Kriegers» trat Oris unwillkürlich zum ersten Mal (in dem Zustand der tiefen Meditation) in Kontakt mit seinen spirituellen Lehrern, woraufhin er regelmäßig die Information erhielt, die die Grundlage für die einzigartige Bucherreihe «Das Leben zwischen den Leben» und alle nachfolgenden Bücher von ihm bildete.

Dann begann für Oris ein intensiverer spiritueller Weg, der durch einen Wendepunkt in seinem Leben gekennzeichnet wurde, denn in seinem Bewusstsein entstand ein dringendes Bedürfnis, sich selbst und seine spirituelle Rolle im Leben zu finden.

Im Jahr 1996 zog er sich als Einsiedler in eine Höhle zurück, aus der er nicht mehr

zurückkehren wollte. Dort, in der Höhle, erhielt er tiefe spirituelle Offenbarungen und Informationen über seine vergangenen (parallelen) Leben. Einige dieser inneren Erfahrungen beschrieb Oris in Gedichten, die in einer eigenen Sammlung veröffentlicht wurden. Aufgrund der Kontakte mit seinen spirituellen Lehrern während dieser Prüfung (als er 40 Tage lang nur Wasser trank) kehrte er, nachdem er seine Bestimmung im Leben erkannt hatte, mit erneuertem Selbstbewusstsein nach Hause zurück, woraufhin in seinem Leben eine neue spirituelle Phase begann: Innerhalb von vier Jahren schrieb er mehr als 40 Bücher, die mehrere Reihen mit folgenden Titeln umfassen: "Das Leben zwischen den Leben", "Kunst des Sterbens" und "Außerirdische Kontakte".

Nach 2000 begann Oris, Texte zu den Melodien sowjetischer Schlager zu schreiben, in denen er die ganze Quintessenz seiner spirituellen Schlussfolgerungen und Gedanken zum Ausdruck brachte und die Bedeutung der Rolle von Liebe, Güte, Barmherzigkeit und aller menschlichen Eigenschaften und Gefühle hervorhob, die die Menschen in ihrem Alltag so oft vergessen.

Außerdem nach 4 aufeinanderfolgenden Spirituellen Einweihungen (von 1996 bis 2000) erhielt Oris Zugang zu wahrhaftigerer und glaubwürdigerer Information über die Struktur des Universums und die Rolle des Menschen darin, die er in den Bücherreihen "Iissiidi", "Frohe Botschaft, "Unsterblichkeit ist jedem zugänglich" und "Grundlagen der Iissiidiologie" offenbarte. Diese Reihen wurden je nach der Komplexität, Erhöhung und Vertiefung der Eigenschafts-Qualitativität der Informationen aus den Niveaus des kollektiven Unterbewusstseins geschrieben, deren Erkenntnisse die Grundlage seines eigenen Selbstbewusstseins bildeten und in denen er Antworten auf komplexe kosmologische Fragen fand, die für Menschen – wie es schien – noch viele Jahrzehnte lang unbeantwortet blieben.

Eine ausführlichere Liste aller Bücher, die Oris schrieb, finden Sie unten. Sie werden in chronologischer Reihenfolge präsentiert, so wie sie geschrieben wurden.

Alle Oris' Bücher in allen verfügbaren Sprachen können Sie kostenlos von **www.orisoris.de** herunterladen.

Auswahl und Vorbereitung des Materials, Layout: Astyiraalls
Übersetzung, Korrektur: Trigordiy

1992

Dreibändiges Buch «Der Weg des Karate - vom Schüler zum Meister»

Moskau, 1992
Gesamtseitenzahl: 759

Zum ersten Mal in unserem Land versucht man, persönliche Erfahrung des Autors zu verallgemeinern, der den größten Teil seines Lebens dem Studium der Theorie und Praxis der Kampfkünste widmet hat. Man gibt Originalmaterialien zum psychophysischen Training von Kampfkunstanhängern. Man behandelt moralische Probleme, verfolgt philosophische Ursprünge des Karate-Do zurück, die auf die Lehren des Buddha zurückgehen. Selbst mit dem ausführlichsten Lehrbuch kann man kein Meister des Karate werden. Dazu braucht es einen Lehrer. Worum geht es dann in diesem Buch? Es geht darum, ohne was man nicht zum Meister werden kann.

Der Autor beschäftigte sich seit vielen Jahren ernsthaft und intensiv mit orientalischen Kampfkünsten: Karate, Judo, Kung Fu, Dim Mak (die Kunst des verzögerten Todes). Das Buch wirft das Licht auf alle Trainingsstufen im Karate - von den Grundlagen bis zur höchsten Meisterschaft, einschließlich Dim Mak und berührungslose Schläge (Energieschläge). Enzyklopädische Ausgabe in drei Bänden. Man stellt detailliert die Grundtechnik der Abwehrbewegungen, Hand- und Fußschläge vor. Man analysiert die Mechanik jeder Bewegung, innere mentale Komponenten, die Technik des Entspannungs- und Konzentrationsphasen der Energie. Das Buch enthält zahlreiche Fotos, Diagramme und Stiche.

BAND 1, INHALT:

ABSCHNITT 1. Der buddhistische Weg
ABSCHNITT 2. Die Entwicklungsweg der orientalischen Kampfkünste
ABSCHNITT 3. Atemübungen in Kampfsportsystemen
ABSCHNITT 4. Trainingssysteme im Studium der Kampfkünste
ABSCHNITT 5. Theorie und Praxis der grundlegenden Karate- und Kung-Fu-Stände und Stellungen
ABSCHNITT 6. Kurzer Überblick über einige grundlegende natürliche Waffen und deren Verwendung

BAND 2, INHALT:

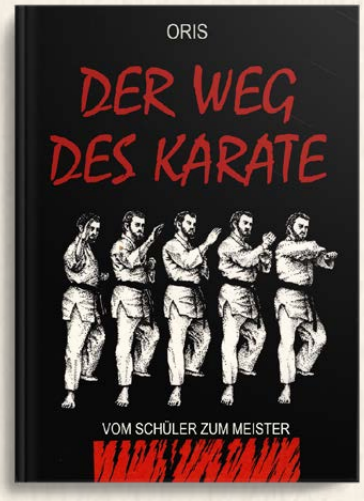
ABSCHNITT 1. Theorie und Praxis der «Uke-Waza» - Abwehrtechniken
ABSCHNITT 2. Theorie und Praxis der Handschlagtechniken
«Zuki-Waza» — eine Technik, um mit den Händen durchdringende Schläge auszuführen

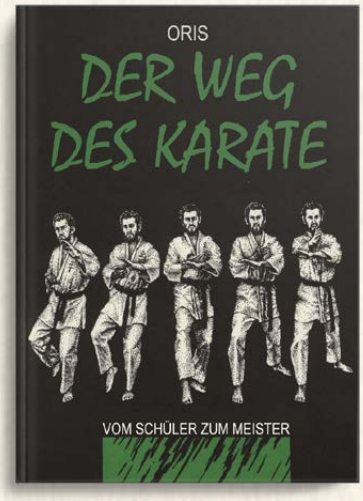
«Uchi-Waza» — eine Technik des Hackens mit den Händen

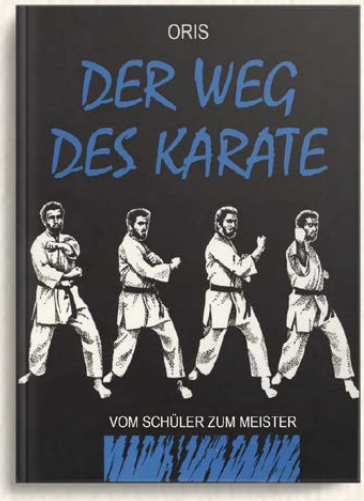
ABSCHNITT 3. Theorie und Praxis der «Geri-Waza» - Tritttechniken
Tritt nach vorne — «mae-geri»
Seitentritt — «mawashi-geri»
Tritt zur Seite — «yoko-geri»
Tritt zurück — «ushiro-geri»

BAND 3, INHALT:

ABSCHNITT 1. Kampfpraxis mit mehreren Gegnern
ABSCHNITT 2. Vorärztliche Hilfe während des Karateunterrichts
ABSCHNITT 3. Einige Möglichkeiten für die Leistungssteigerung von Sportlern
ABSCHNITT 4. Der Weg von der «verzögerten Todesberührung» zu berührungslosen Schlägen
Kurzes Glossar der Grundbegriffe, Namen und Bezeichnungen







1996

«Dim Mak - die Kunst der giftigen Hand»

Moskau, 1996

Gesamtseitenzahl: 211

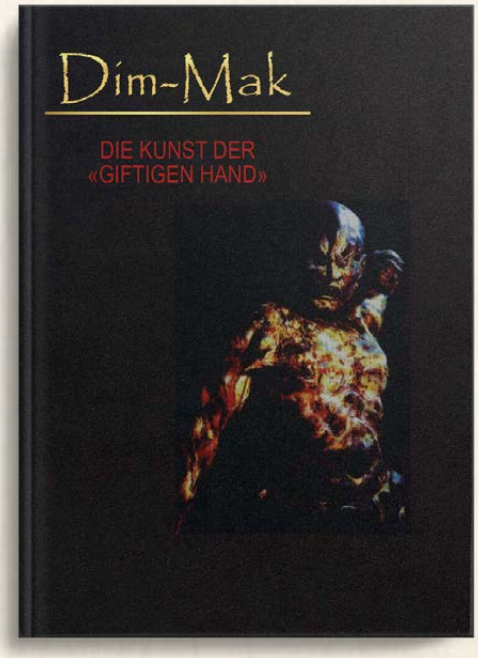
Die Einzigartigkeit dieses Buches besteht darin, dass man zum ersten Mal versuchte, Energiegrundlagen der Kampfkünste sowie sehr spezifische Beeinflussungstechnik von Nervenzentren einer Person und energetische Bekämpfung des Gegners aus der Ferne zu vereinigen.

Sehr detailliert werden psychologische, reflextherapeutische und mechanische Methoden zur Leistungssteigerung von Sportlern bei hohen Belastungen behandelt.

Ausführliche russisch-japanische und japanisch-russische Wörterbücher sind für Meister gedacht, die mit japanischen Karatekämpfern kommunizieren.

INHALT:

Abschnitt 1. Kampfpraxis mit mehreren Gegnern
Abschnitt 2. Vorärztliche Hilfe während des Karateunterrichts
Abschnitt 3. Einige Möglichkeiten für die Leistungssteigerung von Sportlern
Abschnitt 4. Der Weg von der «verzögerten Todesberührung» zu berührungslosen Schlägen
Kurzes Glossar der Grundbegriffe, Namen und Bezeichnungen



Reihe «Einweihung» oder «Der Weg des Kriegers»

Diese Bucherreihe über «Die Kunst von Din Mak – Die Kunst des verzögerten Todes» wurde vom Autor geschrieben, um alle Nuancen und Details zu offenbaren, die mit dem Kampfstil des Kung Fu - Dim Mak verbunden sind und die bisher nirgendwo anders so ausführlich und detailliert beschrieben wurden.

«Der Weg des Kriegers und der Geist der Einweihung»

«Der Geist des Denkens und der Weg zur Meditation»

«Krankheit und ihre Heilung durch Gedanken»

«Der Geist des Klanges und Heilung durch Klang»

«Der Geist der Energie»

«Heilen mit Energie»

«Der Geist des Atems»

«Heilen durch den Atem»

«Der Geist der Bewegung»

«Heilen durch Bewegung»

Jalta, 1991-1996

Einzelne Bücher

«Wanderungen der Seele» oder «Das Leben zwischen den Leben»

Moskau, Kiew, 1996
Gesamtseitenzahl: 290

Das Buch macht den Leser nicht nur mit dem Problem des Todes vertraut, sondern behandelt auch den Platz des Menschen in der kosmischen Hierarchie. Sie werden über den Weg des Kriegers und seine Einstellung zum Tod, siebenfache Zusammensetzung des Menschen, Überwindung der Todesangst, Wechselverbindung zwischen Mensch und Egregoren und Chakrams als natürliche Kommunikationskanäle mit anderen Welten erfahren. Das Buch enthält Techniken und Methoden des Eintritts in innere Räume und des Übergangs in andere Welten.

INHALT:

Andere Welten
Krieger und Tod
Meditation ist «Tod»
Todesangst
Kunst des Sterbens
Mensch - Weltraum
Raum und Zeit
    Anleitung zum Übergang in andere Welten
Das materielle Universum
Mensch und Egregor
    Unmenschen
Reisen in Zeit und Raum
    Techniken für den Eintritt in den inneren Raum
Methoden für den Übergang in andere Welten
    Auto- oder Selbsthypnose
    Bewusster Traum
Die zweite Methode des Austrittes
Chakrams - natürliche Kanäle der Kommunikation mit anderen Welten
    Muladhara
    Swadhisthana
    Manipura
    Anahata
    Vishudha
    Ajna
    Sahasrara
Die Zusammensetzung des Menschen
Die siebenfache Konstitution des Menschen

Gedichtband «40 Tage des Einsiedlertums»

Jalta, 1996

Gesamtseitenzahl: 47

Die in diesem Buch vorgestellten Gedichte wurden von Oris 1996 in den Bergen von Ai-Petri geschrieben, als er freiwillig ein Schweigegelübde ablegte und 40 Tage im Bergwald lebte, in einem kleinen Raum zwischen zwei sich gegenseitig stützenden Felsen, den er mit einer Blechbüchse grub, völlig verzichtend auf Nahrung und Kommunikation mit Menschen.

Der innere Grund für seinen Aufbruch in die Berge war das dringende und unnachgiebige Bedürfnis seiner Seele, den Sinn seiner gegenwärtigen Existenz so tief wie möglich zu erkennen und, wenn möglich, zu versuchen, den Sinn seiner eigenen spirituellen Bestimmung zu finden, indem er inneren Dialog mit seinem "Höheren Ich" führte und Möglichkeiten suchte, sich selbst zu verstehen...

Dieses Buch enthält auch eine Aufnahme der Gedichte, die Oris während seines Einsiedlertums rezitierte.

1997-2000

Gedanken und Meditation

Jalta, 1997

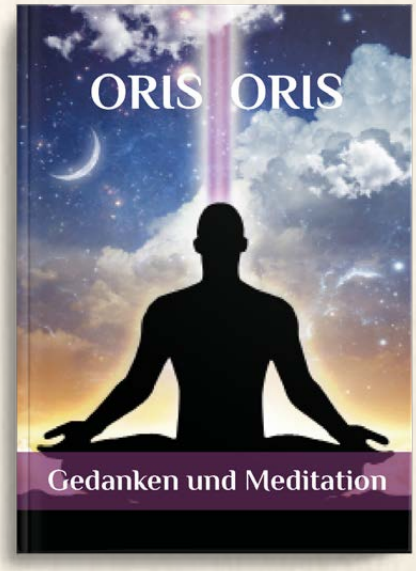
Gesamtseitenzahl: 250
+ Hörbuch (in Russisch)

Gedanken, wie Gegenstände, gehören Ihnen nicht: Sie kommen immer von irgendwo her, bleiben für einige Zeit und wirken mit Ihrem Bewusstsein zusammen und verschwinden dann unmerklich irgendwohin. Ihr Denken ist ein Prozess, der in Ihre Realität ständig neue Formen aus der Ihnen bereits bekannten mental-gefühlshaften Erfahrung synthetisiert, daher ist das Denken für Sie der «Anfang» und das «Ende» absolut aller eurer Wünsche – vom Erlangen gewisser materieller Güter, bis «höheren» (in euren Vorstellungen) spirituellen Ziele.

Wenn Sie die Kunst der mentalen Transformationen beherrschen, erhalten Sie ein absolut reales Mittel, um die materiellen Bedingungen Ihrer irdischen Existenz bewusst zu steuern. Wenn Sie sich in dieser Richtung selbstvervollkommnen, kann Ihre Mentalität den Punkt erreichen, an dem es möglich wird, die mächtigen Faktoren der elementaren Elemente der Natur zu kontrollieren, indem die Kraft Ihres Geistes nicht nur das Wetter zu beeinflussen, sondern auch solche zerstörerischen Phänomene wie Wirbelstürme, Tornados und Erdbeben, Tsunamis...

INHALT:

Das Leben ist ein Produkt der schöpferischen Bewegung des Gedankens
Jeder Gedanke ist materiell
Arbeit mit Gedanken
Die Lehren des Kriegers
- Wie wird man zum Beobachter
- Über die Durchführung des Unterrichts zum Thema Konzentration
- Wir bauen alles im Leben mit unseren Gedanken und unserem Bewusstsein auf
- Über die Praxis der Traumbildung
- Der Gedanke ist ein Produkt der Zeit
- Eine Technik zur Öffnung des «dritten Auges»
- Jeder lebt in der Welt seiner eigenen Träume
- Wie man über den Gedanken hinausgeht
- Über die Schaffung einer Gedankenform in der Meditation



«Die Seele im Tierkreis»

Moskau, 1999

Gesamtseitenzahl: 219

Das Buch «Die Seele im Tierkreis» setzt die im Buch «Wanderungen der Seele» aufgeworfenen Themen fort und entwickelt sie weiter. Darin spricht der Autor über seine Kontakterfahrung mit außerirdischen Zivilisationen, betrachtet ein Modell der Struktur des Universums, insbesondere Welten der Geister, Höllenwelten, Welten des Sonnensystems und andere Welten und Hierarchien. Die Existenz der Seele im Prozess des Übergangs zwischen den Welten, die Archetypen der astralen und feinen Welten werden ausführlich behandelt. In dem Buch findet der Leser die vollständigsten Antworten auf die ewigen Fragen des menschlichen Seins.

INHALT:

Erster Teil. Welten des Sonnensystems
Welten der Religionen
Welten des Vedanta
Welten nach Buddhismus
Die Welten des Menschen
Absteigende Welten
Aufsteigende Mittelwelten
Welten der «Doppelgänger»
Welt der perfekten Geister

Zweiter Teil. Außerirdische Zivilisationen
Zivilisation vom Planeten Ceres
Zivilisation aus dem Sternbild Andromeda
Zivilisation aus dem Sternbild der Plejaden
Zivilisation der Silberkugel-Humanoiden
Zivilisation der grünen Kugel-Humanoiden
Sternen-Geist Christus
Schutzengel

Dritter Teil. Die physische Welt
ätherische Schicht
physischer Körper
ätherischer Körper
Archetypen von Tiergemeinschaften
Astralkörper
Aura der Seele
Evolution des Geistes

Reihe «Das Leben zwischen den Leben»

Jalta, 1997-1998

Was Oris in den Büchern der Reihe «Das Leben zwischen den Leben» schreibt, ist die je von einem Menschen zu Papier gebrachte detaillierteste Beschreibung der gesamten Folge von Ereignissen, die das Bewusstsein eines Verstorbenen bei seiner Rückkehr in seine himmlische Heimat durchläuft, die so viele «Heime» hat, dass es für einen normalen Menschen unmöglich ist, es sich vorzustellen.

Oris beschreibt detailliert - anhand seiner langjährigen individuellen Erfahrung von Astralausflügen - die von ihm erforschten astralen und mentalen Realitäten, indem er das Unbegreiflich-Unerkennbare Sein ins Wissen verwandelt, das fast für jeden Menschen verständlich ist und ihn (Menschen) zur schrittweisen Bewusstwerdung der Grundwahrheit seiner unendlichen kosmischen Existenz führt.

Buch 1. «Das Leben ohne Tod» («Der Geist des Todes»)

Jalta, 1997

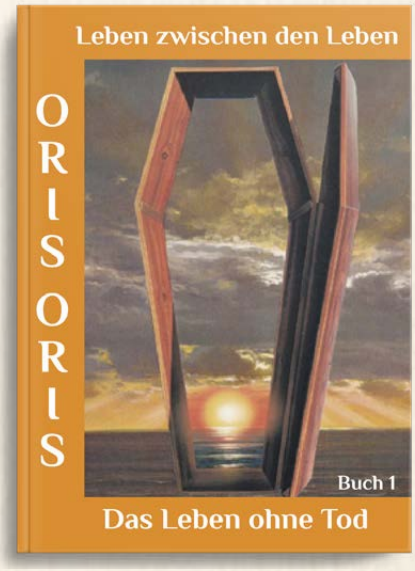
Gesamtseitenzahl: 204

Wer sind Sie? Wie und warum sind Sie in diese grausame und fremde Welt gekommen? Wohin werden Sie gehen und wie werden Sie leben, nachdem Ihre Angehörigen sich von Ihnen auf dieser Erde verabschiedet haben? Und werden Sie danach wirklich existieren? Dies sind ständige Fragen. Aber sie haben Antworten. Das Geheimnis von Leben und Tod zieht den Menschen unwiderstehlich zur Erkenntnis dessen, was er seit langem weiß, was aber bisher geheimnisvoll und unbekannt geblieben ist.

Wenn Sie Antworten auf diese ewigen Fragen suchen, wenn Sie ohne sie nicht mehr leben können, dann ist diese Wissensquelle für Sie..

INHALT:

Der Tod ist der Beginn des Lebens
Tod und Religion
Das Leben ist der Weg zur Unsterblichkeit
Der Tod ist eine Lebensform
Dialog mit dem Lehrer
Krieger und Tod
Krieger und Selbstmord
Todesangst



Buch 2. «Seele und Kosmos»

Jalta, 1997

Gesamtseitenzahl: 179

Angesichts der ständigen Wahl zwischen Gut und Böse ist der Mensch verloren und denkt nicht immer daran, wem seine Entscheidung dient: Gott oder Satan? Um dem Leser die Wahl zu erleichtern, erzählt der Autor ausführlich über Egregoren - astrale Wesenheiten, die sowohl im positiven als auch im negativen Pol des Seins existieren können, was hauptsächlich durch die Natur des Egregors selbst bestimmt wird.

Der Autor hilft, alle Feinheiten der Materie zu verstehen und gibt Beispiele für das Wirken teuflischer Egregoren, was zu geistiger Unwissenheit und gedankenloser Verehrung materieller Symbole führen kann, die das menschliche Bewusstsein auf das Niveau von Zauberern, Magiern und sogenannten UNMENSCHEN herabsetzt.

Wie können wir uns vom astralen Schmutz unserer eigenen Unwissenheit reinigen, der unsere spirituelle Wesenheit herabsetzt und uns auf die gleiche Stufe mit einem wilden Tier stellt? Wie können wir noch zu Lebzeiten für die günstigen Bedingungen unseres posthumen Daseins sorgen? Über dieses und viele andere Themen spricht Oris in seinem zweiten Buch "Seele und Kosmos".

INHALT:

Vom Autor
Mensch - Kosmos
Raum und Zeit
Zeit ist ein Gedanke
Fluss der Zeit
Zeitfaktoren
«Schwarze Löcher» - Quellen der Materie der Anti-Welt
Materielles Universum
Seele im Egregor
Egregoren und Menschen
Teufel und seine dämonischen Egregore
Egregor und Seele

Buch 3. «Seele in anderen Welten» («Andere Welten»)

Jalta, 1997

Gesamtseitenzahl: 139

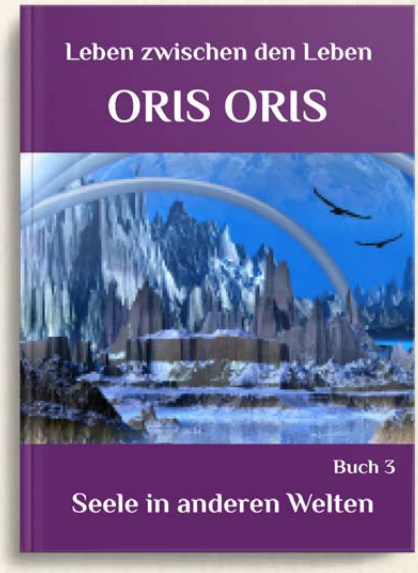
Wenn man von «anderen kosmischen denkenden Zivilisationen» spricht, versteht man entweder vernunftbegabte Bevölkerungen anderer Planeten, die sogenannte «Verstandesbrüder» oder etwas dermaßen Abstraktes und Unbestimmtes. Aber aus irgendeinem Grund ist niemand auf die Idee gekommen, dass diese «denkenden Zivilisationen» WIR selbst sein könnten, diejenigen WIR, die sich auf anderen Niveaus UNSERER Entwicklung, in anderen Bedingungen des Seins, in einer vergangenen oder zukünftigen räumlich-zeitlichen Struktur, in anderen Kreisen des Zeitfeldes UNSERER menschlichen Zivilisation befinden.

Alle so genannten «anderen Welten» sollten nicht als etwas Fremdes und Unbekanntes wahrgenommen werden. Es gibt keine trennende Barriere zwischen «dieser Welt» und vielen «anderen Welten». Im Gegenteil: Alles Seiende ist ein einziges Göttliches Sein.

Dies und vieles mehr erfahren Sie im dritten Buch «Die Seele in anderen Welten».

INHALT:

Vom Autor
Welten des Sonnensystems
- Welten der Religionen
- Welten des Vedanta
- Welten des Menschen
  - Welten des Himmels
  - Welten der Stimme Hörenden
  - Welten der selbstständig zur Erleuchtung Gehenden
  - Welten der BODHISATTVAS
  - Welten des BUDDHAS
- Absteigende Welten
  - Welten der Hölle
- Mittlere aufsteigende Welten
- Welten der Doppelgänger
- Welten der perfekten Geister



Buch 4. «Außerirdische»

Jalta, 1998

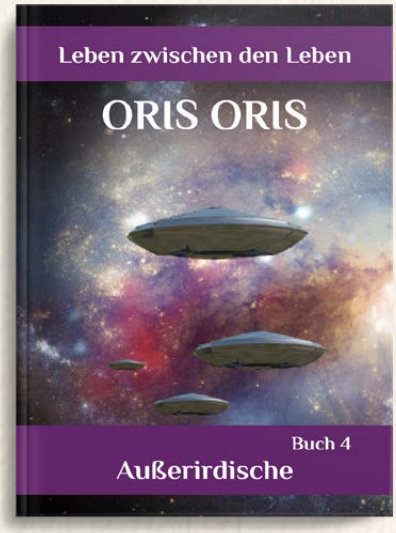
Gesamtseitenzahl: 242

Dieses Buch mag dem Leser unglaublich und fabelhaft vorkommen, aber diejenigen, die Ohren haben, um zu hören, werden eine Bestätigung ihrer Gedanken und Hoffnungen und den Beweis dafür finden, dass wir nicht die einzigen Menschen im Kosmos sind.

Es ist an der Zeit, diejenigen zu treffen, die seit Millionen von Jahren unsichtbar um uns herum anwesend sind und Signale ihrer unsichtbaren Existenz senden. Möge jeder von euch dieses Buch so wahrnehmen, wie er fühlt! Die einen können es als Märchen wahrnehmen, die andere als Information zum Nachdenken oder als Wegweiser. Dadurch wird das Hauptziel dieses Buches erreicht, denn Sie werden die Wahrheit kennen, und was Sie mit dieser Wahrheit machen, ist jedermanns persönliche Wahl.

Dieses Buch stellt den geringsten Teil der Informationen über die zahlreichen Kontakte des Autors mit anderen Zivilisationen des Kosmos dar und jener Informationen, die er von jenen erhalten hat, die der Autor die Universellen Lehrer nennt.

INHALT:



Vom Autor
Botschaft des Demiurgen der Welt
Humanoide aus dem Sternbild Regulus
Zivilisation vom Planeten Ceres
Zivilisation aus dem Sternbild Andromeda
Zivilisation aus dem Sternbild der Plejaden
Dringende Botschaft an die Erdbewohner von Vertretern des Sternbilds Plejaden
Ora's Apell an die Erdbewohner
Aalan sagt den Menschen
Zivilisation von «Silberkugel-Humanoiden»
Das Geheimnis von Tunguska, oder wieder über Unmenschen
Zivilisation der grünen Kugel-Humanoiden
Botschaft von Lord Maitreya
Christus - Superstar
Außerirdische bezeugen
Nachrichten von Albellik
Nachricht von Ramasanta
Nachricht von Makkerland
Nachricht von Araaragot
Oris' Dialog mit Andromedaner Allagorom
Schutzengel
Botschaft von Erzengel Michaels
Botschaft von ELOCHEM an die Menschen auf der Erde
Botschaft von Erzengel Uriel
Botschaft von Erzengel Gabriel
Botschaft von Erzengel Tetatron
Botschaft vom Gott der Sonne
Aufsteigende Welten

Buch 5. «Technik der Astral-Austritte. Chakrams» («Chakrams»)

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 192

In diesem Buch setzt der Autor seine Erforschung der Welt um uns herum fort und versucht, eines der noch unerforschtesten Geheimnisse der Natur – den Menschen zu enträtseln. Denn nur wenn wir uns selbst kennen, können wir Gott und seinen Geheimnissen näher kommen.

Wer sind Sie und was tun Sie auf diesem Planeten? Was ist der Sinn Ihres Aufenthaltes hier? Wohin werden Sie gehen, wenn die Leute über Sie sagen: "Er ist tot..."? Und überhaupt, wird irgendetwas nach dem Tod außer Erinnerung an Sie übrig bleiben? All diese Fragen werden vom Autor dieses Buches von seinem Lehrer beantwortet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Menschheit der Erde ausführlich mit dem Problem der sogenannten "posthumen Existenz" des Menschen vertraut zu machen.

INHALT:

Doppelgänger des Menschen und die Noosphäre der Erde
Reisen in Zeit und Raum
Techniken zum Eintritt in den inneren Raum
Methoden zum Übergang des Bewusstseins in andere Welten
- Relaxation
- Selbsthypnose
- Allgemeines Schema der Selbsthypnose
- Halbschafzustand
- Bewusstes Träumen zweite Methode des Eintritts

Gefahr der Besessenheit bei Astralausflügen
Chakrams sind natürliche Verbindungskanäle mit anderen Welten
- Muladhara
- Swadhisthana
- Manipura
- Anahata
- Visuddha
- Ajna
- Sahasrara

Zusammensetzung des Menschen

Buch 6 «Mensch und seine Seele»

Jalta, 1998

INHALT:

Zusammensetzung des Menschen
Die siebenfache Konstitution des Menschen
Physische Welt
Ätherische Schicht
Physischer Körper
ätherischer Körper
Archetypen der feinstofflichen Welt
Archetypen der Tiergemeinschaften
Astralkörper
Astral

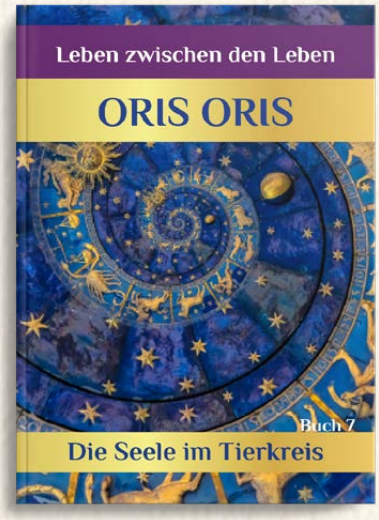
Buch 7. «Die Seele im Tierkreis»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 145

In diesem Buch erklärt der Autor, dass die gesamte Welt um uns herum ein einziges System ist, dessen Teile in sehr enger Wechselbeziehung und Wechselverbindungen zueinander stehen und miteinander verbunden sind, und dass das gesamte Universum einheitlichen Rhythmen und einheitlichen Zyklen unterliegt. Einige dieser Zyklen begannen zur Zeit der Erschaffung der Welten und bestimmen die Evolution des Universums als Ganzes. Andere bestimmen den Verlauf geologischer Prozesse, die das Gesicht unseres Planeten verändern und wiederum die Entwicklung der gesamten Menschheit, die Entstehung und den Untergang irdischer Zivilisationen beeinflussen.

Die Art all dieser Einflüsse, sowohl globaler als auch individueller Rhythmen, auf die Objekte der Welt wird durch die Gesetze des Tierkreises bestimmt, dessen Symbolik viel tiefer geht, als viele Anfänger-Astrologen denken. Darüber hinaus kann man in jeder Reihe zwölf Haupt- und zwölf aktuelle Phasen oder Mikrozyklen unterscheiden, deren Merkmale auch mit dem Durchgang der Seele durch Eigenschaften und mit der Symbolik des Tierkreises verbunden sind.



Dieses Buch, wie auch alle anderen Bücher von Oris, ist für jene Leser gedacht, die ernsthaft, gründlich und mit aufrichtigem Wunsch alles selbstständig verstehen wollen, was die Probleme von Leben und Tod betrifft, die in ihrem bevorstehenden Tod nicht den schrecklichsten und gefährlichsten Feind, sondern im Gegenteil, einen zuverlässigen Ratgeber und Freund sehen.

Mit den Büchern von Oris verwandelt sich der Tod von einem beängstigenden Gegner, von einem unglücklichen Versagen oder einem fatalen Fehler im Universum in noch eine weitere Transformation, die wir bereits mehr als einmal durchgemacht haben.

INHALT:

Die Seele im Tierkreis
Feuriges Antlitz Gottes: Löwe, Schütze, Widder
Luft-Antlitz Gottes: Wassermann, Waage, Zwillinge
Wasser-Antlitz Gottes: Skorpion, Krebs, Fische
Irdisches Antlitz Gottes: Stier, Jungfrau, Steinbock

Buch 8. «Kunst des Sterbens»

Dieses Buch besteht aus 5 Teilen.

Gesamtseitenzahl: 145

Der Autor hat aufgrund seiner langjährigen Erfahrung selbstständiger außerkörperlicher Erforschungen der Feinen Welt versucht, möglichst detaillierte

Antworten auf spezifische Fragen zu geben: Wie stirbt man richtig? Wie kann man lernen, seinen Tod rechtzeitig zu nehmen? Wie geschieht die Transformation feiner Körper während des postmortalen Übergangs?

Dieses Buch, das sehr detailliert den sich verändernden Zustand des Bewusstseins eines Menschen während des Sterbeprozesses und den Aufenthalt seiner Seele in den verschiedenen Schwingungen der Astralenergien beschreibt, ist auch eine Art Handbuch der religiösen Therapie und der eschatologischen Psychiatrie, die durch die detaillierten Texte – «Anweisungen» durchgeführt werden, die von den Angehörigen für den Sterbenden oder bereits Verstorbenen gelesen werden, um sein Bewusstsein vor dem Übergang in die andere Welt zu stärken und zu erwecken.

Unter anderem kann man dieses Buch mit absoluter Sicherheit als einen der detailliertesten Wegweiser zu den vielen Bereichen und Sphären der ätherischen Welt bezeichnen, die wir gemeinhin als «das Leben nach dem Tod» bezeichnen.

«Kunst des Sterbens-1»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 125

INHALT:

Vom Autor
Meditation über den Tod
Meditation über das Sterben
Astrosom und Meditation

«Kunst des Sterbens-2»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 138

INHALT:

Das Geheimnis des Todes
Der posthume Weg
Ägyptisches Totenbuch
Tibetanisches Totenbuch
«Mors certa, hora incerta»
Todesangst
Überwindung der Todesangst

«Kunst des Sterbens-3»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 130

INHALT:

Vom Autor
Metamorphose des Todes
Vorbereitung zum Tod Niemand stirbt
Sterben

Die Sterbephasen
Augenblick des Todes
Anzeichen des nahenden Todes
Dialog mit dem Lehrer

«Kunst des Sterbens-4»

Jalta, 1998
Gesamtseitenzahl: 131

INHALT:

Ein kurzer Überblick über die Vielfalt der Formen und Arten des Sterbens
Sterben ist die Vollendung einer irdischen Form des Leidens
Der Tod ist nicht das Ende des Sterbens, sondern der Beginn eines neuen Lebens
Tod der Unmenschen
Seele und ihr Impulskreis
Die erste Phase des Übergangs: der «Punkt der Stille»
Die zweite Phase des Übergangs: der Tunneleffekt, helle Light
Helfer
Allmähliches Erwachen
Abschiedswort an den Sterbende
Für den Sterbenden
Für den Gestorbenen
Beerdigung
Gebet für die Toten
Gebet vor dem Ausgang der Seele
Gebet nach dem Ausgang der Seele

«The art of dying-5»

Jalta, 1998.
Gesamtseitenzahl: 154

INHALT:

Die ersten Schritte der Seele im posthumen Leben
Pläne und Niveaus der jenseitigen Welt
Einige Merkmale des «jenseitigen» Seins
Begegnungen mit der Mutter
Liebe jenseits des «Sarges»
Spirituelle Familien
Beschreibung der Stadt des «Lichts»
Was tun die Toten?
Erwachen
Die ersten «Stunden» des Jenseits
Der Tod ist die Rückkehr zum Gott, zur Liebe

Buch 9. «Seele in Astral»

Jalta, Mai 1999

Gesamtseitenzahl: 151

Obwohl es schon viel über die ätherischen Welten geschrieben wurde, jedoch entspricht nichts davon auch nur einem Tausendstel dessen, was diese Niveaus der feinmateriellen Realität WIRKLICH darstellen, in die auch die Seele eines Menschen nach ihrer endgültigen Befreiung vom schweren Anker des physischen Körpers eintritt. Oris brauchte viele Jahre, um sich mehr oder weniger frei in den zahllosen Realitäten der so genannten «jenseitigen Welt» orientieren zu können.

Diese Beobachtungen und außerkörperliche Erforschungen von Astral teilt der Autor auf den Seiten dieses Buches mit den Lesern großzügig mit.

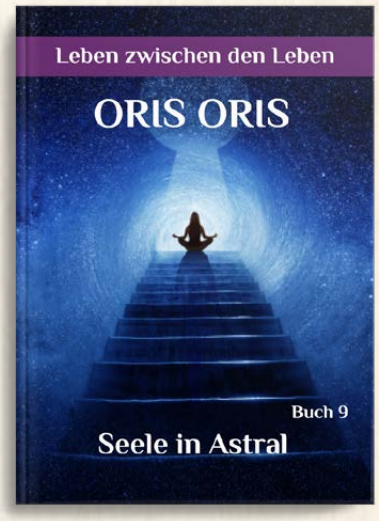
INHALT:

Die Realitäten der feinstofflichen Welt
- "Möbius"-Kugel und die Wellenlänge
- Gedanke und Wirklichkeit

Struktur des Astral

Bewohner von Astral
- Gedanklich-gefühlshafte Grundlage von Astral
- Struktur von Astral der Erde
- Niedere parallele Welten
- Arten von Besessenheiten

Dämonische Heer der Astralwelt
- Dämonen
- Inkuben und Sukkuben
- Lilith
- Teufel
- Golem
- Dubbuk
- Homunkulus
- Nixen
- Gremlins
- Vampire
- Astraltätigkeit von Lebenden



Buch 10. «Bewohner von Astral»

Jalta, Mai 1999

INHALT:

Elementalien

Elementären

Gedankenformen

Buch 11. «Die Entwicklung der Menschheit»

Jalta, Mai 1999

Buch 12. «Anti-Welten und Fegefeuer»

Jalta, April 1999

Gesamtseitenzahl: 136

In unserem wahrlich apokalyptischen und verblüffenden Zeitalter einer beispiellosen Gewissenskrise in geistiger und moralischer Hinsicht bankrottgegangener Menschheit, die auf dem feuerspeienden Vulkan der Umgestaltung der Erde Grimassen schneidet und sich närrisch benehmen, wirken Oris' Bücher über die Unsterblichkeit der menschlichen Seele wie ein heilsamer und ernüchternder Aufruf, der versucht, schlafende Herzen zu wecken.

Auf den Seiten dieses Buches finden Sie geistige Perlen mit den einfachsten und klarsten Antworten auf viele ewige Fragen über den wahren Platz des Menschen im Universum und über den höheren Sinn der menschlichen Existenz auf der Erde.

Dieses Buch erklärt die Natur der Antiwelten der Erde und ihrer Bewohner.

INHALT:

Anti-Worlds
- Hoahi und Ungi
- Struktur der Anti-Welt

Hierarchie der Anti-Welt
Anti-Welt-Verwaltung
- Dämonen sind die Herren der Natur
- Dämonen mit lokalem Einfluss

Die Realitäten der Anti-Welt
Besonderheiten von Anti-Welt
- Rassen der Antiweltler
- Unterscheidungsmerkmale der inkarnierten Ungen
- Magie der Anti-Welt

Fegefeuer
- Mafloken sind gefallene Geister
- Sphären der Hölle
- Sphäre der Wut und des Zorns

Buch 13. «Leidenswege der Seele»

Jalta, August 1999

Gesamtseitenzahl: 178

Solange Mensch lebt, denkt er nicht viel darüber nach, WAS ihn in der nächsten Sekunde erwartet: Denn Wie viele schöne Zeilen wurden mitten im Satz abgebrochen und wie viele gute Taten dazu bestimmt waren, nie unerfüllt zu werden, nur weil Menschen in der Hektik des Lebens alles Beste und Notwendigste

ständig «auf später» verschoben und weiter verschieben, indem sie vergessen, dass sie im nächsten Augenblick dieses «später» schon überhaupt nicht haben werden.

Wie viele verlorene Möglichkeiten für gewöhnlichste Manifestation von Güte und Liebe zueinander wurde nie verwirklicht und wie viele unausgesprochene Worte versanken in nichts!..

In diesem Buch geht es nicht um den Tod, sondern vielmehr darum, WIE man jetzt schon sein ganzes Leben und sofort umgestalten soll, um jedem nächsten Moment seiner Existenz ohne Enttäuschung, Verzweiflung und Trauer zu begegnen.

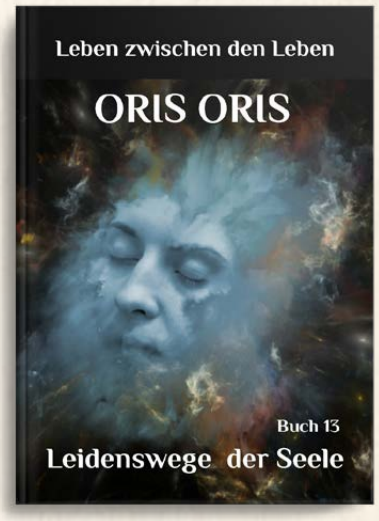
INHALT:

Besonderheiten der Reinkarnation
Besonderheiten des Denkens
Sphäre der hungrigen Geister
- Das posthume Schicksal der Bauchdienern
- Das posthume Schicksal der Trinker
- Das posthume Schicksal von Vivisektoren und Schindern
- Das posthume Schicksal von Frauen, die eine Abtreibung gemacht haben
- Posthume Existenz bei den Mafloken

Selbstmörder und Opfer von «Unfällen»
- Geschichte des Selbstmords
- Die Natur des Selbstmords
- Das posthume Schicksal von Unfallopfern
- Grundsätze für den Ausstieg aus der Hölle

Neutrale Zone
- Kollektive Tierseelen

Doppelgänger-Welt: Die Mafiten
Vierter Bereich von Astral: die Mahoiten
Dritter Bereich von Astral: die Lamiten
Zweiter Bereich von Astral
Erster Bereich von Astral



Buch 14. «Hölle und Fegefeuer»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl:

INHALT:

Seele in den neun Kreisen der Hölle
Bewohner der Hölle
Mafloken
Mafiten
Mahoiten
Lamiten
Neutrale Zone
Kollektive Tierseelen

Buch 15. «Seele in Höheren Welten»

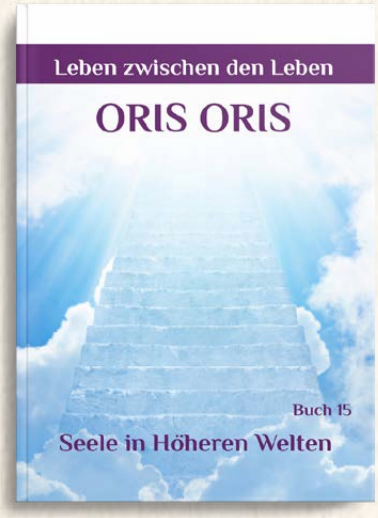
Jalta, August 1999

Gesamtseitenzahl: 178

Was Oris in den Büchern der Reihe «Das Leben zwischen den Leben» schreibt, ist die je von einem Menschen zu Papier gebrachte detaillierteste Beschreibung der gesamten Folge von Ereignissen, die das Bewusstsein eines Verstorbenen bei seiner Rückkehr in seine himmlische Heimat durchläuft, die so viele «Heime» hat, dass es für einen normalen Menschen unmöglich ist, es sich vorzustellen.

Oris beschreibt detailliert - anhand seiner langjährigen individuellen Erfahrung von Astralausflügen - die von ihm erforschten astralen und mentalen Realitäten, indem er das Unbegreiflich-Unerkennbare Sein ins Wissen verwandelt, das fast für jeden Menschen verständlich ist und ihn (Menschen) zur schrittweisen Bewusstwerdung der Grundwahrheit seiner unendlichen kosmischen Existenz führt.

INHALT:



Harmonische Realitäten von Mental
Paradies
Lebenstätigkeit und Gedankenschaffen im Paradies
Energetische Struktur des MENTALEN KÖRPERS
Charakteristik von Menschen mit einem unterentwickelten mentalen Körper
Charakteristik von Menschen mit einem mittelstark entwickelten mentalen Körper
Räumliche «Geographie» des Bereichs des konkreten Denkens
Prototypen irdischer Formen
Kompensatorische Niveaus von Mental
«Zweiter Himmel» von Christen
Charakteristik der energo-informationellen Hauptsphären von Mental
Siebte Sphäre – äußere
Sechste Sphäre – vorbereitende
Fünfte Sphäre – balancierende
Vierte Sphäre – zentrale
Realitäten der Niveaus des abstrakten DENKENs
«Dritter Himmel»
Städte des Lichts
Beschreibungen einiger der Städte des Lichts
Höhere kausale Realitäten des zweiten und dritten Erdglobusse
Nachwort

Buch 16. «Vorbereitung der Seele auf eine neue Inkarnation»

Jalta, 1999

Buch 17. «Apokalypse»

Jalta, August 1999

INHALT:

Die Zukunft der Erde bis 2147
Kataklysmen
Das Kommen des Vorläufers und des Antichristen auf die Erde
Russlands Schicksal
Das Goldene Zeitalter
Die sechste menschliche Rasse

Buch 18. «Menschen und Unmenschen»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 149

Nie zuvor wurde den Menschen das Geheimnis der Erschaffung unserer Welt und jene tragische Rolle offenbart, die Luzifer – eines der höchst geistigen Ersterschaffenen Bewusstseinsformen des Logos unseres Universums – in der Geschichte der Entstehung und Entwicklung der Menschheit auf unserem Planeten spielte.

Das Ziel dieses Buches ist es, Ihnen das Wissen zu vermitteln, das Ihnen helfen wird zu verstehen, wer Gott ist und welchen Platz in Ihm die Kräfte einnehmen, die die Menschen «Satan», «Teufel» usw. nennen. Welche energetisch-informationelle Nische besetzen sie im Raum der Erde und welche Form haben sie (und ob sie diese haben?) in Wirklichkeit.

INHALT:

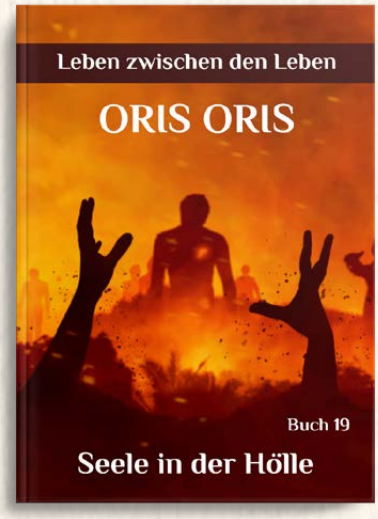
Unmenschen
Das Geheimnis und die Tragödie des Luzifers
Reinigung vom Bösen noch zu Lebzeiten

Buch 19. «Seele in der Hölle»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 142

Die Angst vor dem Tod ist die Angst einer Persönlichkeit, sich selbst zu verlieren, die Angst vor der Notwendigkeit einer weiteren Entwicklung. Der Mensch hat am meisten Angst vor dem Unbekannten, aber gerade das Unbekannte bringt den Menschen immer wieder dazu, seine Angst zu überwinden. Viele Menschen sind sich der unendlichen Vielfalt der Bewusstseinsniveaus in ihrer eigenen Natur überhaupt nicht bewusst, und was auch immer der Autor dieses Buches ihnen darüber erzählen mag, wird ihnen nicht helfen, es zu verstehen.



Aber es gibt einen kleinen, wenn auch nur ein Tausendstel der Menschheit, für den auch das ganze Wissen über das wahre Bild der Existenz nach dem Tod gegeben wird, für dessen Umgestaltung eine kleine Gruppe von Sternengeborenen zielgerichtet inkarnierte, indem sie sich bereit erklärten, Vermittler zwischen den erwachenden Bewusstseinen der Erde und den Bewusstseinen der geistigen Lehrer von Sirius und Plejaden zu sein. An jeden Tausendsten der inkarnierten Erdenmenschheit richtet sich Oris in seinen Büchern.

INHALT:

Leben der Seele auf verschiedenen Planeten:
- Pluto
- Uranus
- Mond
- Mars
- Neptun

Hölle und Fegefeuer:
- «Astrale Schalen» und Gespenster

Hölle
- «Geographie» der Hölle

Neun Kreise der Hölle:
- Seele im ersten Kreis
- Seele im zweiten Kreis
- Seele im dritten Kreis
- Seele im vierten Kreis
- Seele im fünften Kreis
- Seele im sechsten Kreis
- Seele im siebten Kreis
- Seele im achten Kreis
- Seele im neun Kreis

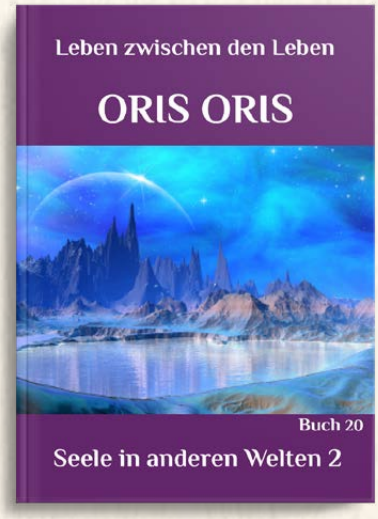
Buch 20. «Seele in anderen Welten 2» («Andere Welten 2»)

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 143

INHALT:

Die stereotypischen Welten von Astral («Maklaken», «Vergonen», «Glumiden» und «Mafiten»)
Vierter Bereich von Astral («Shortzen», «Kloksen», «Glepminen» und «Mahoiten»
Dritter Bereich von Astral («Praviner», «Eldonen», «Kakrikontzen» und «Lamiten»)
Zweiter Bereich von Astral. Erster Himmel
Erster Unterplan von Astral. Zweiter Himmel
- Jupiter
- Saturn
- Merkur
- Venus
- Proserpina
- Mental
- Gesetze des Mentals



Reihe «Außerirdische Kontakte»

In der heutigen Welt gibt es viele Information über UFOs, Begegnungen einzelner Personen und sogar ganzer Regierungen mit Außerirdischen, sowie Materialien über telepathische Kontakte mit Vertretern verschiedener außerirdischer Zivilisationen, usw. Leider wird diese Information, wenn sie durch verschiedene Dimensionen zu uns in unsere dreidimensionale Welt gelangt, – aufgrund unserer dreidimensionalen Denkweise – oft sehr stark verzerrt und von uns missverstanden.

Die Ihnen angebotenen Materialien der Kontakte von Oris mit den Kommandanten und Besatzungsmitgliedern der Raumschiffe Sirius-A und Sirius-B angeboten, sowie mit anderen außerirdischen Bewusstseinen und Zivilisationen, einschließlich des Christus-Bewusstseins, Lord Maitreya, Gott der Sonne (der Logos unseres Sonnensystems), ELOHIM (der Schöpfer unseres Universums) und die vier Erzengel (Michael, Uriel, Gabriel und Metatron) sind bereits dadurch einzigartig, dass sie buchstäblich «aus erster Hand» empfangen wurden und sehr wertvolle Information enthalten, die für die ganze Menschheit, die am Vorabend der Umgestaltung der Erde lebt, nützlich ist.

Die Plejdier und Sirianer, die die wahren spirituellen Lehrer der Menschheit sind, teilen gerne das Wissen mit uns, ohne das wir Erdbewohner die endlose Reihe irdischer Inkarnationen nicht verlassen und uns als Gleichberechtigte in den Weiten des kosmischen und galaktischen Schaffens an außerirdische Zivilisationen nicht anschließen können, die dem «Freundschaftsbund des hellen Rings» gehören.

Darüber und über vieles mehr können Sie in dieser Reihe «Außerirdische Kontakte» erfahren.

Buch 1. «Die Lehrer von Plejaden berichten»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 134

Solche Begriffe wie "Weltraum", "Höherer Verstand", "UFOs", "Außerirdische" usw. sind inzwischen fest in unserem Bewusstsein verankert, und wir können uns nicht mehr vorstellen, dass wir, unser Planet und unsere gesamte Existenz vom Rest des Universums und von der Hoffnung auf einen vielversprechenden direkten Kontakt mit unseren Verstandes-Brüdern getrennt sind.

Wer sind sie, unsere Lehrer, was lehren sie, wie sehen sie aus und was wollen sie von uns? In diesem Buch finden Sie Antworten auf diese und viele andere Fragen.

INHALT:

Vom Autor
Die Lehrer von Plejaden berichten
- Erste Botschaft des Demiurgen der Welt
- Botschaft an die Erdbewohner von Vertretern des Sternbildes Plejaden
- Ora's Botschaft an die Erdbewohner
- Aalans Botschaft an die Menschen
- Erste Mitteilung von Albellik
- Zweite Mitteilung von Albellik

Buch 2. «Besatzung des Raumschiffs Sirius-A berichtet»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 133

In diesem Buch freuen sich die Plejadier und Sirianer, die wahren geistigen Lehrer der Menschheit sind, mit uns das Wissen zu teilen, ohne das wir Erdbewohner in der kurzen bis zur Umgestaltung gebliebenen Zeit (nur 15 Jahre!) nicht in der Lage wären, selbstständig aus dem vieltausendjährigen Winterschlaf zu erwachen und in der undurchlässigen Dicke des kollektiven Bewusstseins notwendige Anzahl von außerzeitlichen Passagen zu durchbrechen, die für den sog. Paradigmenwechsel notwendig sind.

INHALT:

Die Besatzung des Raumschiffs Sirius-A berichtet
- Dritte Mitteilung von Albellik
- Ramasantas erste Mitteilung
- Ramasantas zweite Mitteilung
  - Das erste universelle Gesetz des Kosmos
  - Das zweite universelle Gesetz des Kosmos
  - Das dritte universelle Gesetz des Kosmos
  - Das vierte universelle Gesetz des Kosmos
- Vierte Mitteilung von Albellik

Buch 3. «Besatzung des Raumschiffs Sirius-B berichtet»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 140

Die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre versprechen laut Prognosen von Außerirdischen, sehr informativ und interessant für die Menschheit zu werden. Wir werden sehen, wie sich unsere sogenannte «unerschütterliche Realität» buchstäblich vor aller Augen schnell «auf den Kopf» gestellt wird. Auch jetzt scheint uns die Welt nicht mehr so stark und unzerstörbar zu sein, wie sie zuvor war. Und sehr bald werden wir alle Zeugen und direkte Teilnehmer an der globalen Repräsentation von Chaos und Verwirrung sein. Die Grundlagen all unserer kulturellen, religiösen, philosophischen und wissenschaftlichen Paradigmen, die uns bisher stets als Abbild der «realen» Welt dienten, werden in wenigen Jahren Risse bekommen und beginnen vor unseren Augen in Trümmer zu gehen.

Die Realität des Neuen Zeitalters ist in uns selbst, und die wichtigsten Veränderungen, die es uns hervorzurufen bevorsteht, werden in erster Linie unseren inneren Inhalt betreffen, der, nachdem er das göttliche Licht unserer Seelen von der jahrtausendealten Unterdrückung durch die Materie befreit, den Muff und den Verfall unserer irdischen Städte in den überirdischen Glanz der Schönheit verwandeln wird, die die Städte des Lichts der neuen, verwandelten Erde überflutet.

INHALT:

Die Besatzung des Raumschiffs «Sirius B» berichtet
- Erste Mitteilung von Makkearland
- Zweite Mitteilung von Makkearland
- Dritte Mitteilung von Makkearland
- Vierte Mitteilung von Makkearland
- Fünfte Mitteilung von Makkearland
- Sechste Mitteilung von Makkearland
- Siebte Mitteilung von Makkearland
- Achte Mitteilung von Makkearland

Buch 4. «Die Lehrer der Menschheit berichten»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 141

Im Laufe der Geschichte hat die Menschheit ihre Wahrnehmung der Welten von der multidimensionalen, zu der alle feinmateriellen Sphären des Astrals gehören, auf den dreidimensionalen, grobmateriellen Plan verengt, dadurch hat sie sich nicht nur selbst in ihrer Wahrnehmung eingeschränkt, sondern auch die Möglichkeit völlig zunichte gemacht, mit den Bewusstseinen von Hunderttausenden anderer kosmischer Zivilisationen zu kontaktieren, die im Kosmos schöpferisch aktiv tätig sind.

Vertreter vieler dieser vernunftbegabten Zivilisationen haben unseren Planeten praktisch nie verlassen, während andere höhere Wesen sich nur wenige Jahrtausende unter den Menschen verkörpert hatten.

Sie haben freiwillig alle Lasten der irdischen Verkörperungen und das schwerste menschliche Karma nur deshalb mit uns geteilt, nur um den Menschen der Erde durch das Wissen der Wahrheit und persönliche Erfahrung bei ihrem schnelleren Aufstieg entlang der steilen Stufen der Evolutions-Leiter zu helfen.

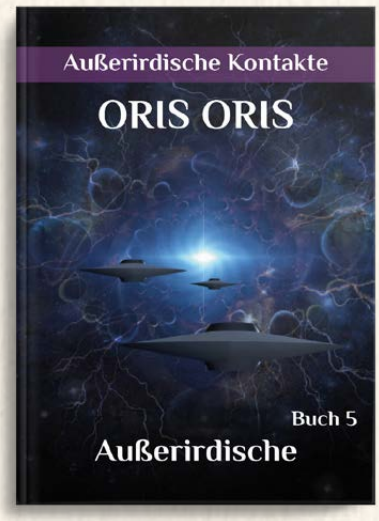
INHALT:

Die Lehrer der Menschheit berichten
Araaragot berichtet
Oris' Dialog mit Andromedaner Allaagor
«Wanderer» berichtet:
Erste Botschaft des Wanderers
Zweite Botschaft des Wanderers
Dritte Botschaft des Wanderers
Erste Botschaft von Christus, Lord Maitreya
Botschaft vom Gott der Sonne
Botschaft von Elohim an die Menschen der Erde
Botschaft von Erzengel Michael
Botschaft von Erzengel Uriel
Botschaft von Erzengel Gabriel
Botschaft von Erzengel Metatron

Buch 5. «Außerirdische»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 139



Sie - die Außerirdischen - arbeiten auf unserem Planeten nicht, um ihn zu erobern und zu versklaven, sondern mit einem einzigen Ziel: unseren rasanten Abstieg in den Abgrund der Selbstzerstörung zu verlangsamen, indem sie versuchen, unseren Bewusstseinen die moralischen, geistigen, sozialen und wissenschaftlichen Werte des zivilisierten Kosmos zu vermitteln.

Die wenigen Menschen, die in der Lage sind, ihr Wort der Wahrheit wahrzunehmen, tun alles Mögliche, und sogar Unmögliche, um es den halbschlafenden Bewusstseinen der übrigen Menschheit zu übermitteln.

Viele «Außerirdische» von Plejaden, Sirius, Andromeda und anderen Zivilisationen des «Lichtringes» leben Jahrtausende lang unter uns und verzichten freiwillig auf Aufenthalt in den Welten höherer Dimensionen, damit wir, die Menschen der Erde, nicht völlig vom Ursprung abgeschnitten blieben, aus Dem wir alle stammen und

um mit dem Licht der Wahrheit den Weg des geistigen Aufstiegs für Bewusstseine zu erleuchten, die nicht länger im Traum der Illusionen und der Dunkelheit der Unwissenheit bleiben wollen. Die Bücher von Oris sind ein Beispiel für solch ein Dienen.

INHALT:

Außerirdische
Humanoide aus dem Sternbild Regulus
Mars und Marsmenschen
Zivilisation des Planeten Ceres
Zivilisation des Sternbilds Andromeda
Zivilisation aus dem Sternbild Plejaden
Zivilisation der «Silberkugel-Humanoiden»
Das Geheimnis von Tunguska oder noch einmal über Unmenschen
Zivilisation der grünen Kugel-Humanoiden
Christ-Superstar

Buch 6. «Am Vorabend des Armageddons»

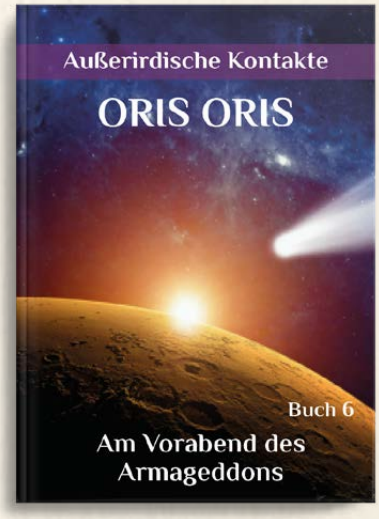
Jalta, August 1998

Gesamtseitenzahl: 146

Dieses Buch steht in Einzigartigkeit und Wert der darin enthaltenen Information den anderen Oris' Büchern nicht nach und setzt das Thema der Kontakte mit Vertretern der Welten höherer Niveaus des Seins fort.

Wie viele Menschen sind von Christus selbst kontaktiert worden, um den Menschen auf der Erde am Vorabend des so genannten «Jüngsten Gerichts» konkrete Ratschläge zu geben? Ist die Mutter Gottes vielen erschienen, um ihnen durch ihr Wort den Weg zur Rettung in den schrecklichen Tagen der nahenden Katastrophen und Unglücke zu zeigen? Werden Sie dem Rang deren bewusst, die Sie ansprechen - Christus und die Königin des Himmels!

Dieser Informationen keine Aufmerksamkeit zu schenken, würde bedeuten, die Augen zu schließen, während man am Rande des Abgrunds stehen und den Tod riskieren würde. Wollen Sie das? Wenn nicht, dann lesen Sie aufmerksam, nehmen Sie es auf und ziehen Sie Ihre eigenen Schlüsse, indem Sie die Augen Ihres Herzens öffnen.



INHALT:

Am Vorabend des Armageddons
Zweite Botschaft von Christus, des Herren von Maitreya
Die Gebote von Christus
Das Wort der Himmelskönigin an das Adams Geschlecht
Antworten von Oris auf die Fragen der Schweizerischen Gruppe der verkörperten Außerirdischen

Buch 7. «Der Beginn von Armageddon»

Jalta, September 1998

Gesamtseitenzahl: 133

Der Beginn des Zeitalters des Wassermanns. Nostradamus schrieb: «Ich sehe einen wiedergeborenen und erneuerten Christus kommen. Und dann wird es lange Frieden, Einheit und Harmonie zwischen den Generationen der verschiedenen Rassen geben».

Der Prozess der Polarisierung der Menschen je nach der Eigenschafts-Qualitativität ihres Bewusstseins hat bereits überall auf der Welt rasch begonnen. Sie wird bald zur endgültigen Trennung der Menschheit führen, nicht nach Nationalitäts-, Religions- oder Parteizugehörigkeit, sondern nach der Eigenschafts-Qualitativität ihrer geistigen Schwingungen. Die Menschen hatten mehr als genug Zeit Vernunft anzunehmen und ihr Leben zum Besseren zu verändern. Doch heute bleibt nicht einmal Zeit zum Nachdenken.

Sehr bald wird sich der erste Kataklysmus von noch nie dagewesener Stärke stattfinden, der nicht nur den Umfang der Erde verändern, sondern auch ihre Magnetpole verschieben wird. Die Erdachse, die sich bereits in einem instabilen Zustand befindet, wird sich verändern, was zu dauerhaften Katastrophen führen wird. Erdbeben und Überschwemmungen werden zu gewöhnlichen Erscheinungen, und lange und ausgedehnte Brände werden den gesamten Planeten verschlingen.

Heute «rutschen wir nicht mehr in den Abgrund» und «stehen nicht an seinem Rand», wie Wirtschaftler und Politiker uns beruhigen - wir fliegen bereits mit großer Beschleunigung in diesen Abgrund und Flügel, um damit zu schlagen und hochzufliegen und dem Tod zu entgehen, niemand hat uns gegeben, oder besser gesagt, Gott hat gegeben, aber wir haben sie vergessen...

INHALT:

Der Beginn von Armageddon
Dritte Botschaft von Ramasanta
Fünfte Mitteilung von Albellik
Antworten von Oris auf die Fragen der schweizerischen Sterngeborenen-Gruppe

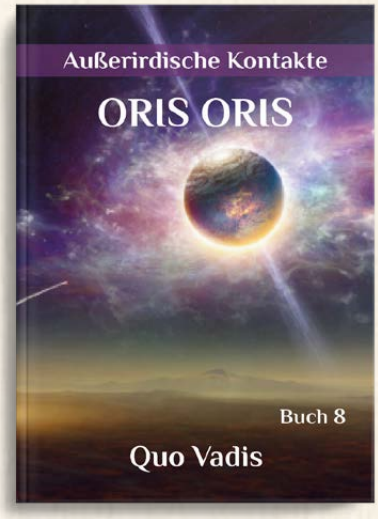
Buch 8. «Quo Vadis»

Jalta, Januar 1999

Gesamtseitenzahl: 139

Der Besatzungskommandant des Raumschiffs Sirius-A, Albellik, teilt der Menschheit auf der Erde durch Oris weiterhin Wissen über die letzten Zeiten der physischen Verkörperungen des planetarischen Wesens und ihre Vorbereitung auf die geistige

Transformation mit. Er beantwortet die Fragen von Oris und erzählt ausführlich darüber, WAS die Menschheit WIRKLICH darstellt, was ihre wahren Möglichkeiten sind und was für nahe Perspektiven sie auf diesem Planeten hat.



INHALT:

Quo Vadis
Sechste Botschaft von Albellik
Siebte Botschaft von Albellik
Aus den Briefen von Oris an die verkörperten Sterngeborenen

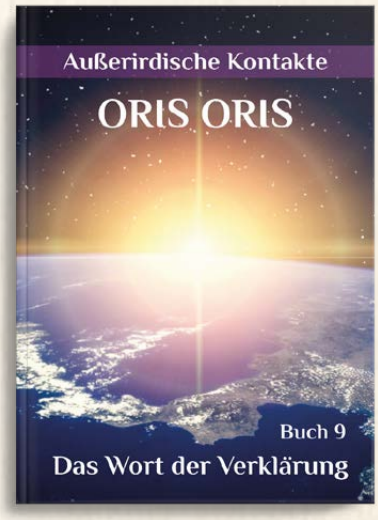
Buch 9. «Das Wort der Verklärung»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 131

«Heilige Mutter Gottes, rette uns...» - bittet man im Gebet an die Heilige Jungfrau. Aber dieselben Menschen glauben nicht und verleumden, meiden und bleiben gleichgültig, wenn die Lebendige Jungfrau selbst zu ihnen spricht und ihnen die Wege ihres Heils erklärt. «Heuchler, sagt ihnen die Himmelskönigin, wisst, wie der Himmel aussieht, und warum wisst ihr nicht, wie man die Zeichen der Zeit erkennt? ... Macht euch bereit, Leute, denn es ist wahr: Tag und Stunde des Gerichts über diese Welt ist bereits gekommen.»

Im August übermittelte die Muttergottes durch Oris den ersten Teil ihres «WORTES», und am 13. und 19. Januar 1999 übermittelte sie durch denselben Kanal die folgenden zwei Teile und trug auf, aus ihrem «Wort» das überweltliche «Evangelium der Verklärung» zu verfassen, das als Einzelbuch «Evangelium der Verklärung der Gottesmutter» herausgebracht werden soll (siehe unten).



INHALT:

Das Wort der Verklärung
Das Wort der Verkündigung der Mutter Gottes
Das Wort der Verklärung der Mutter Gottes
Die zweite Botschaft des Demiurgen der Welt
Aus den Prophezeiungen der Endzeit

Buch 10. «Neue Erde»

Jalta, Juni 1999

Gesamtseitenzahl: 156

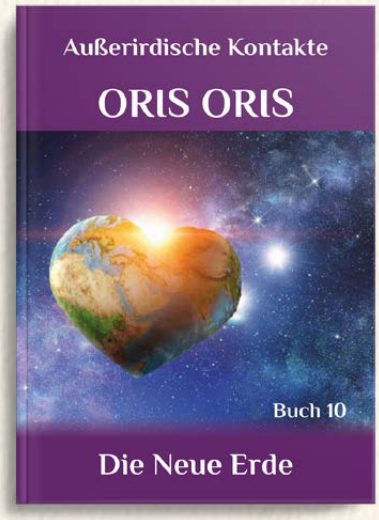
Nach der Veröffentlichung der vorangegangenen Bücher aus dieser Reihe kommen Briefe an Oris aus ganz Russland, Weißrussland, Ukraine in einem endlosen Strom

und nach der Veröffentlichung seiner Bücher auf Deutsch und Englisch - aus Europa, aus England und USA.

Aus Zeitgründen hat der Autor keine Möglichkeit, die zahlreichen Fragen zu beantworten, die seine Leser stellen.

Aber die wichtigsten Fragen beantwortet Autor in diesen und folgenden Büchern dieser Reihe.

Auch in diesem Buch veröffentlicht der Autor die Dritte Botschaft von Christus-Maitreya am Vorabend der Umgestaltung der Erde.



INHALT:

Neue Erde
Die dritte Botschaft von Christus, Lord Maitreya
Antworten von Oris auf die Umgestaltung
Die nächsten Perspektiven der
Menschheitphysikalischer Atlas der Neuen
ErdeAnalogien des Todes des Menschen und
Prozessen der Umgestaltung der Erde
Meditative Praxis mit den Elementen
Genetische Vielfalt der Menschheit
Fragen und Antworten

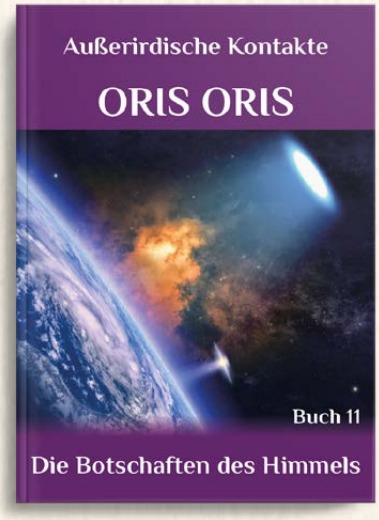
Buch 11. «Die Botschaften des Himmels»

Jalta, Juli 1999

Gesamtseitenzahl: 122

Dieses Buch von Oris macht den Leser mit nächster Botschaft der Vertreter des Höchsten Kosmischen Verstandes auf der Erde - Lord Christus-Maitreya und dem Kommandanten der Besatzung des Raumschiffs Sirius-A, Albellik bekannt.

Das ist das letzte Material von Oris' Kontakten, das er am Vorabend seiner Abreise zusammen mit sechs anderen Sternengeborenen zu einer 44-tägigen Meditation und Körperreinigung durch Wasser auf dem Ai-Petri-Plateau erhielt.



INHALT:

Botschaften vom Himmel
Die vierte Botschaft von Christus, Lord Maitreya
Die achte Botschaft von Albellik

Buch 12. «Das Tagebuch der Transmutation»

Dieses Buch besteht aus vier Teilen.
Gesamtseitenzahl: 722

Vom 07.07. bis 19.08.1999 eine Gruppe von Stern-Geborenen-Bewusstseinen unter der Leitung von Oris, folgend den konkreten Empfehlungen, die Oris während Kontakte mit Albellik erhalten hatte (Wahl eines Ortes, Unterkunftsarten, Aufenthalt und Ernährung, Übungen, Themen und Arbeitsmethoden im Astral usw.), befand sich in der Krim, auf dem Ai-Petri-Plateau für gemeinsame Meditationen und gemeinsame Arbeit auf dem feinen Plan mit den Jupiterianern - den Vermittlern der Ersten Reihe seitens Plejadier.

Dieses Tagebuch wurde von Firoksanta geführt und von Oris vor der Veröffentlichung bearbeitet.

Was in dieser Zeit mit ihnen geschah - Transmutation, unglaubliche Ereignisse, die sich auf dem feinstofflichen Plan abspielten, erfahren Sie in diesem Tagebuch.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 1»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 185
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die zwischen dem 07.07.1999 und dem 19.07.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 2»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 186
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die zwischen dem 20.07.1999 bis 31.07.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 3»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 175
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die vom 01.08.1999 bis 13.08.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 4»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 176
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die vom 14.08.1999 bis 19.08.1999 geschahen.

Buch 13. «Alle Kontakte (Außerirdische Kontakte)»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 422

Von den zahlreichen Kontakten, die der Autor gechannelt hat, enthält diese Sammlung die nach Ansicht des Autors wichtigsten Kontakte.

Gedichtband «40 Tage des Einsiedlertums»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 20

Die in dieser Sammlung präsentierten Gedichte wurden von Oris in der Zeit vom 7. Juni bis 19. August 1999 geschrieben, als er auf dem Ai-Petri-Plateau in Begleitung von sechs Gleichgesinnten war, erneut das Schweigegelübde ablegte und fastete.

Diese Zeit ist ausreichend detailliert in der Bucherreihe, die aus 4 Büchern besteht, unter dem allgemeinen Titel «Das Tagebuch der Transmutation» beschrieben.

Dieses Buch enthält auch eine Tonaufnahme der Gedichte, die Oris während dieses Aktes der geistigen Abgeschiedenheit auf einem Tonbandgerät rezitierte.

Reihe «Die Evangelien»

«Das Evangelium der Verklärung von Mutter Gottes»

Jalta, 2002

Gesamtseitenzahl: 185

Das Wort des "Evangeliums der Verklärung" wurde Oris auf überweltliche Weise von der Lebenden Allerreinen Immer-Reinen Maria selbst während der Meditationen am 13. und 19. Januar 1999 diktiert.

INHALT:

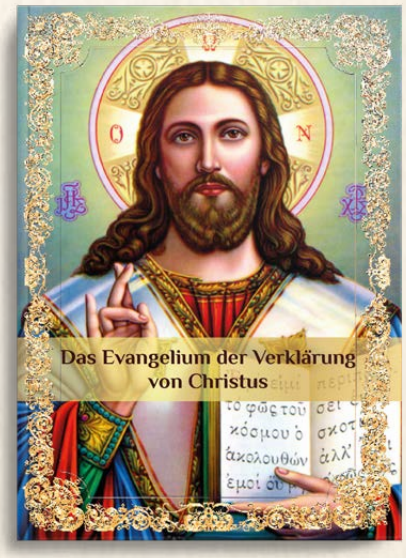
Wort der Mutter Gottes
- Wort über Feinde
- Wort über Murren
- Wort über Mitgefühl
- Wort über Buße
- Wort an die Wahren
- Wort über die Liebe
- Wort über die Schwäche
- Wort über den Antichristen
- Vorabend des Jüngsten Gerichts
- Der Beginn des Jüngsten Gerichts
- Wort der Verkündigung
- Das Weinen der Muttergottes
- Die Verklärte Welt

«Das Evangelium der Verklärung von Christus»

Jalta, 2002

Gesamtseitenzahl: 217

Diese Informationen wurde von Oris im direkten Kontakt mit dem Bewusstsein von Christus am 19. August 2000 und wurde von ihm am 7. Januar 2002 veröffentlicht.



INHALT:

Das lebendige Wort «Evangelium der Verklärung von Christus»
- Gottes Wort über Verklärung

Gottes Wort über die Liebe
Gottes Wort über Weisheit
Gottes Wort über den Tod
Gottes Wort über den Feind des Menschengeschlechts
Gottes Wort über das Leiden
Gottes Wort über die Nicht-Verurteilung
Gottes Wort über den Glauben
Gottes Wort des Herrn über Buße
Gottes Wort an meine Treuen
Gottes Wort über die Rettung der Seele

2000 – 2008

Reihe «Arbeitsmaterialien»

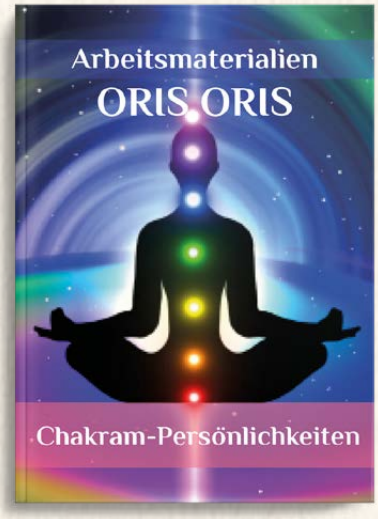
In dieser Reihe sind die Arbeitsmaterialien von Oris für die Bücher der Reihe «Iissiidi» veröffentlicht, von denen viele Informationen letztendlich nicht in die endgültige Fassung der Reihe aufgenommen wurden..

«Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das Bewusstsein des inkarnierten Menschen»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 184

Der Autor beschreibt das Wesen des Begriffs der Chakram-Persönlichkeiten und ihren Einfluss auf das Bewusstsein des Menschen durch die psychischen Zentren (Chakren).



INHALT:

Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das Bewusstsein des inkarnierten Menschen

Padma und Flammen
Das Zeitfeld des Menschen und die Struktur seiner wechselseitigen Kommunikation mit den Chakram-Persönlichkeiten
«Alles, was es gibt, gibt es schon und es gibt immer zum Besten!»
«Ihr werdet nicht sterben, aber ihr werdet euch verändern»
Eine neue Sichtweise auf den Körper des Menschen
Das geistig-kosmische Wesen des Menschen
Die Bedeutung der Schwingungen der Tonnamen der Sterngeborenen für die Beschleunigung der spirituellen Entwicklung
Chakram-Meditation

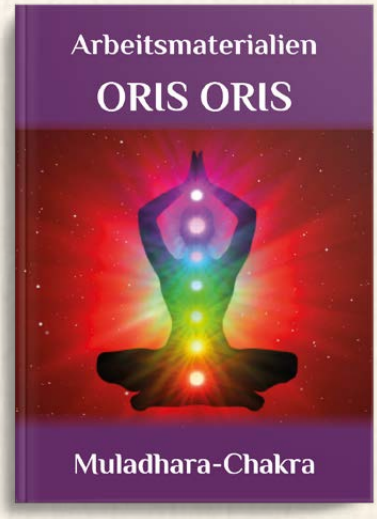
«Muladhara-Chakra (Argllaamuni-Iissiidi)»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 149

Funktionell ist das Argllaamuni-Zentrum (Muladhara) eng mit den psychologischen Fähigkeiten des physischen Körpers verbunden, um das Überleben des physischen Körpers und den Schutz des Menschen vor ungünstigen äußeren Einflüssen zu gewährleisten. Dieses untere Zentrum spielt die Hauptrolle bei der Aktivierung des gesamten Immunsystems. Sein normales Funktionieren vermittelt ein Gefühl von körperlicher Gesundheit, Wohlbefinden, Selbstvertrauen und Stabilität.

Aber Ungleichgewicht und alle Arten von Muladhara-"Durchschlägen" in der Aura, die zu einem ständigen Abfluss dieser Energien führen, können Selbstzweifel, tiefe Depressionen, Willenslosigkeit, plötzlicher Zusammenbruch und Erschöpfung, vermehrte Schmerzen in den unteren und mittleren Körperteilen, Mutlosigkeit und Schwermut verursachen.Dies ist besonders charakteristisch für diejenigen, die die karmischen Kanäle des Herzzentrums noch nicht geöffnet haben oder diese nur sehr schwach aktiviert sind, um den Menschen vollständig auf die höheren, spirituellen Niveaus des Fühlens und Denkens umzustellen. In solchen Fällen verliert der Mensch das Ziel seines Lebens, als ob er seine Wurzeln verlöre, und gibt sich rein intuitiv, den Bewusstseinen der Organe und Systeme des physischen Körpers folgend, ganz der Befriedigung seiner eigenen niederen Wünsche hin, um so die Energie des Argllaamuni-Zentrums wieder aufzufüllen.



INHALT:

Muladhara-Chakra (Argllaamuni-Iissiidi)
Die Farben, Schattierungen und Klänge von Argllaamuni-Wirbeln
Der Einfluss des Chakram-Mantras auf das Bewusstsein und das Leben eines Menschen
Der Einfluss der Schwingungen von Worten und Musik auf das Bewusstsein

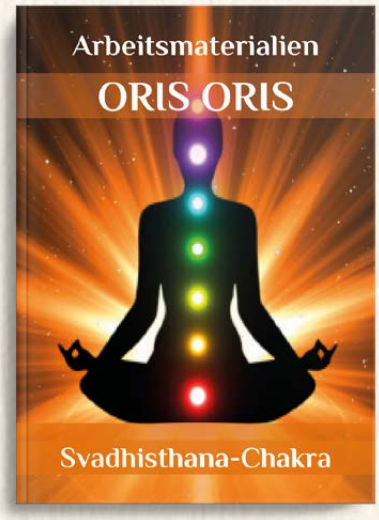
Besonderheiten der Geometrie des Argllaamuni-Raumes
Der "Herr" des Chakrams
Die Spezifik der Beziehung zwischen der verkörperten Persönlichkeit und den fragmentierten Bewusstseinen der Argllaamuni-Iissiidi
Eigenschaftsqualitative Charakteristik der fragmentierten Bewusstseinen der Argllaamuni-Iissiidi vom ersten bis zum siebten eigenschaftsqualitativen Niveau von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni

Arbeitsmethodik mit Chakram-Persönlichkeitsarbeit von Argllaamuni-Iissiidi
Über den Abbau negativer Emotionen

«Svadhisthana-Chakra (Inglimilissa-lissiidi)»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 243



Die Unkosten unserer sexuellen Erziehung haben dazu geführt, dass die meisten Menschen, selbst wenn sie eine tiefe sinnliche Anziehung erfahren, anstatt im Prozess der intimen Annäherung und der sexuellen Energiesteigerung eine herzliche spirituelle Untersuchung des anderen zu beginnen, im Gegenteil ihre Herzzentren schließen und die einzigartige Möglichkeit hochgefühlshafter Bewunderung in einen trivialen Geschlechtsverkehr verwandeln.

Leider ist es für die Schöpfer der grob-astralen und dicht-materiellen Realitätstypen sehr vorteilhaft, dass die Mehrheit der Menschen das Wesen der SEXUELLEN WECHSELWIRKUNG als einen geistigen intimen Prozess völlig falsch und verdreht versteht, der, wenn er richtig verstanden wird, einen stabileren Kontakt einer Persönlichkeit mit ihrer inneren Wesenheit, eine hochgefühlhafte und tief seelische Manifestation der auf der Erde inkarnierten Persönlichkeit unter den Menschen begünstigen würde.

Die Liebe ist das wahre Symbol für das kommende Zeitalter der Umwandlung auf der Erde! Und der geheimnisvolle «heilige Schlüssel» zum Tor der geistigen Umwandlung liegt nicht irgendwo in der kosmischen Unendlichkeit und dem unergründlichen Unbekannten, jenseits unserer psychischen Fähigkeiten, sondern ganz «in der Nähe», oder besser gesagt, in unserem eigenen Herzzentrum AIGLILLIA, das mit den höchsten Schwingungen der Liebe buchstäblich zu jedem manifestierten Aspekt des Lebens um uns herum erfüllt ist, einschließlich dem stärksten von allen - dem Sexuellen.

INHALT:

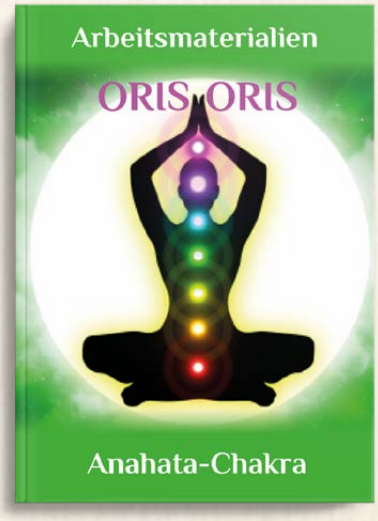
Swadhisthana-Chakra (Inglimilissa-lissiidi)
Das Mandala von Inglimilissa und ihr kosmisches Wesen
Zwölfjährige Chakram-Zyklen
Sex und Astralaustritte
Einige Skizzen für den Abschnitt «Wechselwirkung der Geschlechter»
Einige Skizzen für den Abschnitt «Sex und pathologische Besonderheiten der individuellen Physiologie»
Familie, Sex und geistige Entwicklung
Eine Technik zur sexuell-herzlichen Transmutation von Chakra-Energien
    Sexuelle Transmutation ohne Partner
    Sexuelle Transmutation mit einem beliebigen Partner
    Sexuelle Transmutation durch das Ansehen erotischer Filme

Sexuelle Transmutation mit einem geliebten Menschen
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen vom ersten bis zum siebten energieinformationellen Niveau der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ERSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ZWEITEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des DRITTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des VIERTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des FÜNFTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des SECHSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des SIEBTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Techniken zur nachhaltigen Entfremdung des selbsteingedrungenen Chakram-Bewusstseinen aus dem eigenen Astrosom

«Anahata chakra (Aigllilliaa-Iissiidi)»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 97



Oris beschreibt seine Überlegungen zu den so genannten Anahata-Zuständen und vertieft die Begriffe von Güte und Liebe, indem er ihre verschiedenen Schattierungen aufzeigt, je nachdem, ob eine mehr oder weniger egoistische Komponente in jeder dieser Manifestationen vorhanden ist.

Reihe «ISSIIDI»

Diese Reihe von Büchern, von den ersten bis zu den letzten Seiten, enthält die einzigartigsten in ihrer Bedeutung und die wichtigsten Informationen, die Oris nach dem Jahr 2000 während seiner regelmäßigen direkten Kontakte mit den Schöpfern der Menschheit erhalten hat: Algellis (Argllaamuni und Inglimilissa Iissiidi-Zentren), Iillgmmii-I, (Aigllilliaa und Orlaaktor-Iissiidi) Lua-Andis (Ulgluu und Saasfati-Iissiidi), Greyli-Vin (Olgoolloni und Aani-Iissiidi), Slliargsmii (Raaklima und Uluguma-Iissiidi), Sslaaiingsa (Svaagali und Eyaa-Iissiidi) und Ssniillgsa. Diese kosmischen Wesen repräsentieren die persönlichen Interpretationen von Oris auf den Niveaus des kollektiven Unterbewusstseins, Überbewusstseins, Oberbewusstseins, Superbewusstseins, Hyperbewusstseins, Probewusstseins und Protobewusstseins. Das detaillierte Wissen eines solch hohen buddhistischen Niveaus war nie aus vielen evolutionären Gründen weder das Eigentum der Menschen, noch sogar das geistige Vorrecht der Eingeweihten der 3-4 planetarischen Initiationen.

Nur im Zusammenhang mit den geistigen Umwandlungen, die auf der Erde intensiv begonnen haben, und mit der Vorbereitung des kollektiven Bewusstseins der Menschheit auf den Akt der Umwandlung ist dieses Wissen nun an jene Erdenmenschen weitergegeben worden, die bereits geistig reif für sein richtiges Verstehen und Begreifen sind und nun danach dürsten, es zu nutzen, um ihren weiteren Weg der Bewältigung und Gewinnung der gesamten Erfahrung der verkörperten irdischen Existenz schneller und effektiver wie möglich fortzusetzen.

In keiner der astralen oder schriftlichen Quellen unseres Planeten finden sich auch nur oberflächliche Andeutungen oder gar Analogien zu dieser Lehre, denn der Zugang zu ihr erfordert vom geistigen Sucher eine aktive Selbstenthüllung und eine lange Erfahrung des bewussten Daseins auf dem kausal-buddhistischen Niveau sowie ein langes Dasein außerhalb der physischen Hülle.

Oris hat das gesamte Wissen, das er erhalten hat - die Lehre über die Chakram-Persönlichkeiten - bewusst nur in die höchsten Ajṇa-Vishudha-Niveaus des planetarischen kollektiven Verstandes integriert, da eine weitere Anpassung dieser hochgeistigen Kodes an ein allgemein zugängliches Verständnis zu einer erheblichen Verringerung ihrer Glaubwürdigkeit führen würde. Daher ist eine produktive Aufnahme dieser Informationen nur für Menschen mit aktiv entwickelter und ausgearbeiteter psychischer ÜBER-Zwerchfell-Zentren möglich. Für sie und NUR FÜR SIE geben die Geistige Lehrer der Plejaden diese neueste geistige Lehre.

Buch 1. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt»

Jalta, 2001

Gesamtseitenzahl: 159

INHALT:

Vom Autor
Illusionen und Metamorphosen des Universums
Objektiven Realitäten der Erde
«Wir sind viele, aber wir sind eins»
Chakramen der Seele
Zwölf energieinformationeller Pläne
Zwölf Typen von Energie-Materie
Zwölf Haupt-Chakramen
Geistig-synthesierende Rolle der Kundalini-Energien
Kosmisch-umwandelndes Wesen der «Nadi»-Kanäle

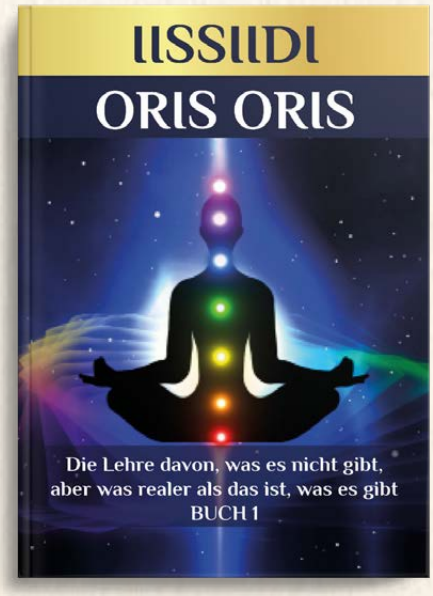
Buch 2. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt»

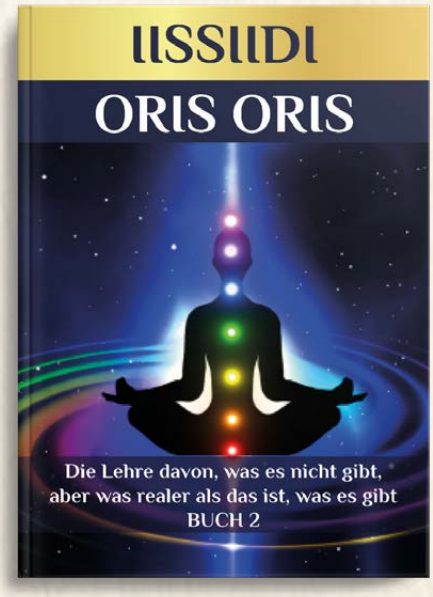
Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 137

INHALT:

Das geistig-kosmische Wesen des Menschen
Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das menschliche Bewusstsein
Padma und Flamen





ШЅЅШDI. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Bedeutungswörterbuch

Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 150

ШЅЅШDI. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Bedeutungswörterbuch. Anhang

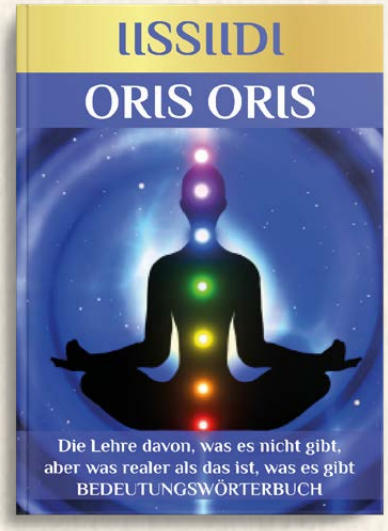
Jalta, 2003

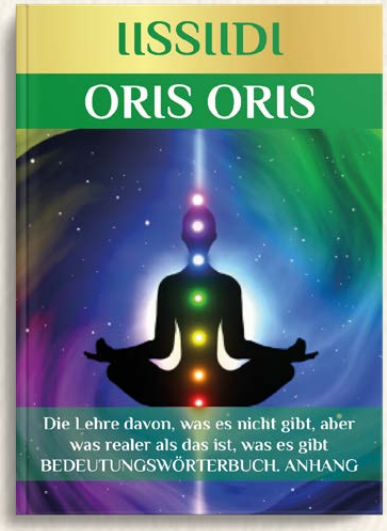
Gesamtseitenzahl: 55

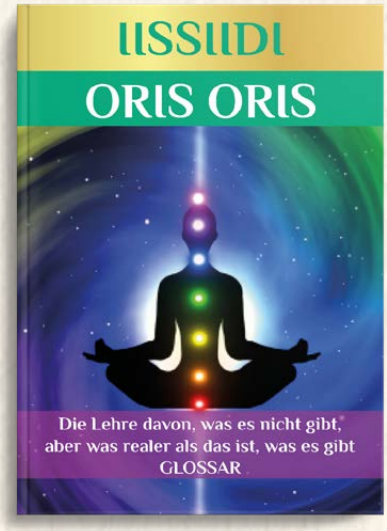
ШЅЅШDI. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Glossar

Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 25







«Frohe Botschaft»

Im Jahr 2006 wurden zwei Bände von Oris' Büchern, die die Ergebnisse seiner weiteren Kontakte mit den Lehrern der Menschheit widerspiegeln, die die höchsten persönlichen Interpretationen seines Überbewusstseins und Superbewusstseins darstellen, unter dem allgemeinen Titel "Frohe Botschaft" veröffentlicht, deren Inhalt eine schöpferische Phase der Arbeit mit Informationen eines grundlegend neuen, höheren Qualitätsniveaus einleitete.

Als Ergebnis zahlreicher Antworten auf Leserfragen zu den Materialien dieser Bände ist eine neue Bucherreihe mit dem Titel "Unsterblichkeit ist jedem zugänglich"

entstanden. Diese Bücher waren ein Teil des Iissiidiologischen Wissens - der neuesten geistig-kosmologischen Vorstellungen von Universum und Menschen.

Frohe Botschaft – Teil 1 «AYFAAR»

Jalta, 2006

Gesamtseitenzahl: 507

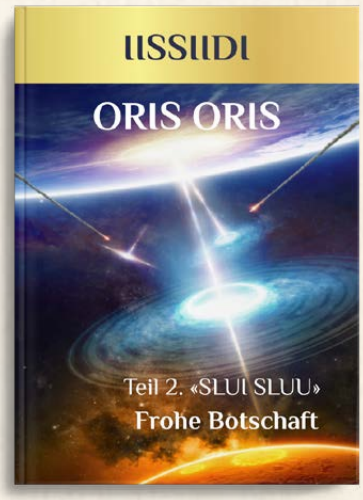
INHALT:

Anschluss des Bewusstseins an die «Lehre von IISSIIDI»
Illusionen und Metamorphose des Universums
DDIIUJJI (Universum)
Energo-Plasma- und räumlich-zeitliche Struktur des Universums
Ayfaar - der Höchste Verstand von DDIIUJJI
TLAASSMA-A - Kosmischer Geist
SSMIJISSMAA-A - «Analog-Seelen» des Kosmischen Geistes
GOOLGAMAA-A (Aspekt-Seele)
LLUU-VVU - «menschliche Persönlichkeit»

Frohe Botschaft – Teil 2 «SLUI-SLUU»

Jalta, 2007

Gesamtseitenzahl: 498



INHALT:

Anschluss des Bewusstseins an die «Lehre von IISSIIDI»
Illusionen und Metamorphose des Universums
Universelle kosmische Gesetze
ALL-Einheitlichkeit der Mehrheiten
Individuelle Formen der schöpferischen «Persönlichkeiten» von SLUI-SLUU, die sich durch IISSIIDI-Zentren von AIJ-JA realisieren
Kosmische Klassifizierung der Formen schöpferischer Realisation von AIJ-JA
Kurze Charakteristik der Formen schöpferischer Realisation von LLUU-VVU
Brief Characteristics of Some Forms of Creative Realization of AIY-YYA
LLAA-GRUAA, FFLATTMA und GLOA
ILLGRII-TO-O
LAANGKH-KRUUM, UUN-GLIIRIDA, OOL-GOO-LTR

Reihe «Mein Vermächtni»

(Neuer Titel für die Bände 7 und 8 der Reihe «Grundlagen der Iissidiologie»)
Gesamtseitenzahl: 1,469

Von 2001 bis heute (Ende 2021) hat Oris 1600 Texte für populäre Melodien des 20. und 21. Jahrhunderts geschrieben. Die ersten 555 Lieder wurden in zwei Sammlungen unter dem Titel «Mein Vermächtnis» zusammengefasst. Die Texte der folgenden Lieder sind auf der Website «Ayfaar Songs» ayfaarpesni.org veröffentlicht.

Diese Lieder stimmen zu einer positiven Wahrnehmung der Lebensumstände, zu einer altruistischen Lebensweise und bedingungsloser Liebe für alle, sowie das ganze Geschehen um uns herum als Gutes zu verstehen.

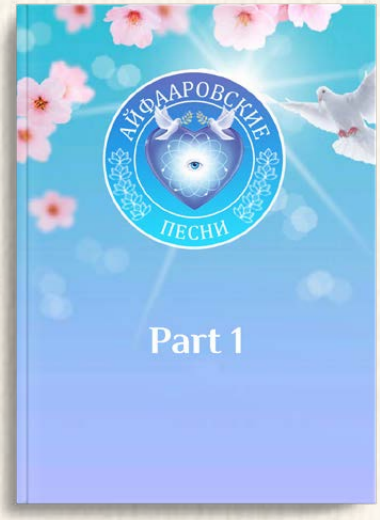
Im Jahr 2021 schrieb Oris eine Reihe von Liedtexten und Balladen «Der Ruhm Russlands Wiederbelebende» und «Den Veteranen der Kriege Russlands gewidmet». Diese Werke wurden von ihm geschrieben, um das patriotische Selbstbewusstsein der russischen Jugend zu erhöhen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden auf der Website veröffentlicht http://www.национальнаяидеяроссии.рф.

Mein Vermächtnis 1

Jalta, 2002

INHALT:

Ein Wort des Autors
Texte zu den beliebtesten Liedern des 20. Jahrhunderts:
Komm, wir singen ein Lied in Liebe and Light!
Lieder, die das Sterngedächtnis wiederbeleben
Möge man die Lieder von Ayfaar hören!

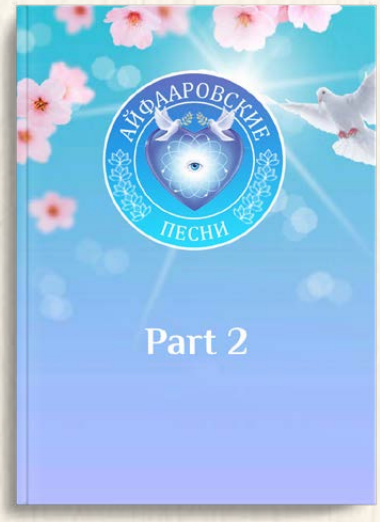


Mein Vermächtnis 2

Jalta, 2002

INHALT:

Vorwort
Texte zu den beliebtesten Melodien des 20. Jahrhunderts:
Lieder, die das Sterngedächtnis wiederbeleben
Möge man die Lieder von Ayfaar hören!



2009 – 2022

Reihe «Iissiidiologie»

Von 2009 bis heute arbeitet Oris an einer Reihe von Büchern die «Iissiidiologie».

Diese Reihe besteht aus folgenden Büchern:

- «Grundlagen der Iissiidiologie» (Bände 1-6)
- «Die Texte der Ayfaar-Lieder» (Bände 7-8, zuvor wurden sie unter dem allgemeinen Titel «Mein Vermächtnis» veröffentlicht)
- Wörterbuch der Begriffe (Band 9) 9)
- «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich» (Bände 10-15)
- «Kommentare zu den Grundlagen» (Bände 16-20), die aus den Antworten des Autors auf Leserfragen zusammengestellt wurden
- «Kolloquien zu den grundlegenden Begriffen» (Bände 21-22), die aus den mündlichen Antworten des Autors auf verschiedene idiologische Fragen zusammengestellt wurden

Diese Reihe wird ständig mit neuen Oris Antworten auf die Fragen der Leser ergänzt, die später zu neuen Bänden geformt werden oder bereits bestehende Bände zu entsprechenden Themen ergänzen.

Diese Bucherreihe spiegelt die neuesten iissiiologischen Vorstellungen des Autors wider, nach denen die Information, die in der Reihe «Frohe Botschaft and Iissiidi» veröffentlicht wurde, wesentlich vertieft, erweitert und ergänzt wird.

IISSIIDIOLOGIE

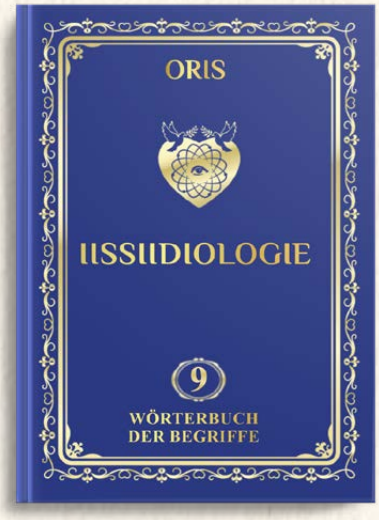
BAND 9. Wörterbuch der Begriffe

Moskau, 2010

Gesamtseitenzahl: 725

Die Terminologie der IISSIIDIOLOGIE hat ihre eigene, individuelle Schreibweise.

Jeder der Begriffe enthält auch einen viel tieferen Sinn, als es auf den ersten Blick erscheinen mag, der in noch höheren eigenschaftsqualitativen Niveaus dieses Wissens verwurzelt ist, der ohne ausreichend entwickelte übersinnliche Fähigkeiten der gegenwärtigen schöpferischen Dynamik des Selbstbewusstseins eines durchschnittlichen Menschen noch nicht erreichbar ist.



Diese Verfassung enthält nur kurze Wörterbucheinträge, um den Prozess der Wahrnehmung des Materials zu erleichtern, zumindest auf dem elementarsten Niveau. Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Begriffen sind in anderen Büchern der IISSIDIOLOGIE zu finden.

Einige Begriffe sind sehr schwierig zu beschreiben und haben absolut keine Analoga in der für den Menschen üblichen assoziativen Wahrnehmung, daher ist es für den Autor äußerst schwierig, einen Wörterbuchartikel im Rahmen der Möglichkeiten des Verstehens eines gewöhnlichen Menschen zu formulieren.

BAND 10. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Die Grundprinzipien der Unsterblichkeit»

Moskau, 2010

Gesamtseitenzahl: 605

+ Hörbuch (in Russisch)

In diesem Buch beantwortet Oris die innersten und grundlegendsten Fragen der kosmischen und menschlichen Existenz ausführlich weiter: über irdische und universale Schicksale, über die Natur von Leben und Tod, über Seele und Gott, über Gut und Böse, über unsere Beziehung zueinander, über die Natur von Raum und Zeit und darüber, wie sich die gesamte sichtbare und unsichtbare Realität bildet.

Universelles Wissen, das von Oris dargestellt ist, ist für uns alle ein Angebot der Grundlagen einer einzigartigen Weltanschauung, die erlaubt in das Geheimnis der ewigen Existenz dermaßen einzudringen, wie es bis dahin nicht möglich war; argumentiert und sachlich Aufgabe zu lösen, überzeugende Antworten auf die keine der religiösen Konfessionen, keine von philosophischen Strömungen, keine der Forschungs-Richtungen hat.

Information von Oris erweitern die Grenzen der menschlichen

Erfahrung und Wahrnehmung bis zur Grenzenlosigkeit!

INHALT:

Einleitendes Wort. Über IISSIIDIOLOGIE
Ein Wort der Redaktion
Vom Korrektor
ABSCHNITT I. Grundlegende Prinzipien der Unsterblichkeit im System der «persönlichen» Wahrnehmung
ABSCHNITT II. Die neuesten geistigen und kosmologischen Vorstellungen von dem Universum und dem Menschen
ABSCHNITT III. Kurze Beschreibung der Grundprinzipien der energetisch-informatorischen Strukturierung der multidimensionalen schöpferischen Dynamik der «wechselnden ätherischen Komponente» der LLUU-VVU-Formen
ABSCHNITT IV. Die neuesten Ideen über die Dynamik der energetisch-informationellen Strukturen des Universums
ABSCHNITT V. Jeder von uns hat eine große Anzahl von Schicksalen
ABSCHNITT VI. Besonderheiten des Funktionierens der räumlich-zeitlichen und energetisch-informationellen Strukturen des "persönlichen" Selbstbewusstsein

BAND 11. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Die energetischen und biologischen Mechanismen der Umfokussierung des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2010

Gesamtseitenzahl: 780

In diesem Band behandelt Oris im Detail das menschliche Selbstbewusstsein als ein von der gesamten Dynamik des Universums untrennbares, einheitliches, multidimensionales und multifunktionales System unzähliger energetisch-informationeller Wechselverbindungen, die nicht nur gleichzeitig verwirklicht werden und schöpferisch, sorgfältig für uns die Illusion «unseres Todes» erschaffen, sondern auch die Illusion «wirklicher Erinnerung», «objektives Sehens», «scheinbares Hörens» und für alle «gemeinsamer Raum-Zeit» - das heißt eigenartige Illusion der Existenz «materieller» Realität und «uns» darin als diskreter biologischer Organismen.

Natürlich gibt es bereits einige Erfolge bei der Untersuchung von energetisch-informationellen Wellenprozessen in der uns umgebenden Realität. Aber niemand kann logisch begründete, kohärente Antworten auf viele relevante Fragen aus vielen Wissenszweigen geben und alle Forschungsergebnisse theoretisch verallgemeinern, und zwar von einem einzigen Standpunkt aus. Warum geschieht das, was verhindert einen daran die wahren Vorstellungen über die Natur der Wechselbeziehungen zwischen den von den Physikern untersuchten "Teilchen", über die Arten ihres

Verhaltens und die von ihnen gebildeten "Felder" herauszubilden, welche Prinzipien der Veränderung des eigenen Selbstbewusstseins und der Forschung notwendig sind, um der Lösung der energetischen und biologischen Mechanismen der menschlichen Unsterblichkeit näher zu kommen – dies sind nur einige Fragen, bei deren Beantwortung Oris sowohl den Wissenschaftlern im Allgemeinen als auch jedem neugierigen, kreativ denkenden Sucher der höheren Stufen der unendlichen Wahrheit zu helfen versucht.

INHALT:

Einleitendes Word
ABSCHNITT VII. Objektive Mechanismen der phänomenalen Manifestation in der Dynamik der Formo-Systeme der Welten der Illusion des «Todes» jeder «Persönlichkeit»

ABSCHNITT VII. Der Zeitpunkt der Existenz der «menschlichen Persönlichkeit» als kontinuierlicher Dynamik der Manifestation in der Raum-Zeit verschiedeneigenschaftsqualitativer NUUV-VU-Formen

BAND 12. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Die noozeitliche Dynamik des Universellen Fokus des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2011

Gesamtseitenzahl: 703
+ Hörbuch (in Russisch)

Der 12. Band ist der Vielfalt der Formen der Manifestation des Selbstbewusstseins in der unendlichen Vielfalt der Formo-Systeme der Welten gewidmet. Sagen Sie mir, was wissen Sie über die universellen Beschaffenheiten von Raum und Zeit? Über die illusorische Natur unserer Existenz? Über das Wesen der «Entwicklung» jeder «Persönlichkeit»? Es ist nicht einfach, eine dieser uralten Fragen zu beantworten.

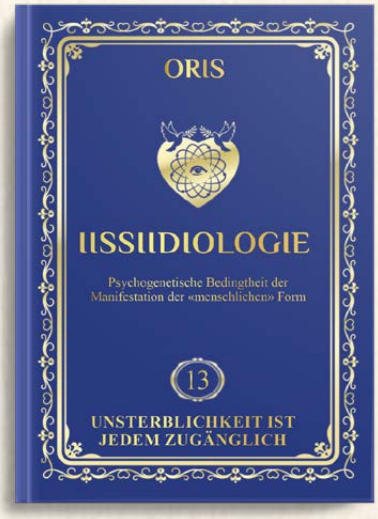
Aber Oris beantwortet mit allen möglichen Details und Einzelheiten nicht nur diese, sondern auch viele andere, nicht weniger aktuelle und brennende Fragen, die uns beschäftigen und zwingen, jeden Suchenden zu lernen, etwas aufzugeben und etwas zu gewinnen...

INHALT:

ABSCHNITT IX. Möglichkeiten zur Verlängerung des Lebens durch eine andere Form
ABSCHNITT X. UU-VVU und Stereo-Typen von LLU-VVU-Formen
ABSCHNITT XI. Die Wechselbeziehung einer «Persönlichkeit», von UU-VVU-Formen und ihren Formo-Kopien in den Form-Systemen der Welten und OLLAKT-DRUOTMM-Systemen

BAND 13. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Psychogenetische Bedingtheit der Manifestation der «menschlichen» Form»

Moskau, 2011
Gesamtseitenzahl: 700
+ Hörbuch (in Russisch)



Im 13. Band der Kommentare beantwortet Oris die brennenden Fragen der geistigen und körperlichen Gesundheit, Medizin, Psychologie, Psychiatrie, Genetik, Somnologie und Pharmakologie und erschließt die psychogenetischen Besonderheiten der Manifestation der «menschlichen» Form.

Unsere mit euch biologische Existenz ist ein kontinuierlicher Prozess - wenn wir etwas fühlen, denken und erleben, werden wir sofort Teil jener Gruppen von Welten, Realitäten und Kontinuen, deren synthetische Dynamik genau der Eigenschafts-Qualitativität dieser unendlichen Prozesse entspricht.

INHALT:

ABSCHNITT XII.	Der Einfluss der Angst vor dem "Tod" auf die Wirksamkeit und Eigenschafts-Qualitativität der Umfokussierungen des Selbstbewusstseins
ABSCHNITT XIII.	Die verschiedeneigenschaftsqualitative Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins - das wichtigste Prinzip der Umfokussierungen
ABSCHNITT XIV.	Form-Kopien, UU-VUU-Konglomerate, Faktor-Achsen und DNA
ABSCHNITT XV.	Erfahrung vom subjektiven Erleben "unheilbarer" Krankheiten, präagonaler Zustände und TräumenKrankheiten, präagonalen Zuständen und Träumen

BAND 14. Unsterblichkeit ist für jedem zugänglich. «Prinzipien der Resonazionität von Strukturen des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2011
Gesamtseitenzahl: 798
+ Hörbuch (in Russisch)

In diesem Band ermöglicht der Autor dem Leser, tiefer in die nach den Mechanismen ihrer Manifestation feinsten und kompliziertesten Details der synthetischen Formo-Bildungs-Prozesse nicht nur im dreidimensionalen Bereich des Energo-Plasmas, sondern auch in der gesamten Multidimensionalität der energetisch-informationellen Strukturen des Universums einzudringen.

Jeder neugierige und wissbegierige Leser wird die Geheimnisse der physikalischen Gesetze unserer materiellen Realität und die Mechanismen der dimensionsweisen Bildung der räumlich-zeitlichen Strukturen der trägheitsbehafteten Bereiche des Universums entdecken.

INHALT:

ABSCHNITT XVI. Synthetische Dynamik von Gedanken-Formen, Gefühls-Formen und SFUURMM-Formen (instabilen Karmo-Formen)

ABSCHNITT XVII. Der Einfluss kausaler Prozesse der Selbsterkenntnis auf die Dynamik der Manifestation von Formen der umgebenden Realität

ABSCHNITT XVIII. GLEIIJO- und UDDVOO-Typen von Dimensionen, Welten, ihre Antipoden und «Anti-Welten»

BAND 15. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Der bewusste Weg zu den menschlichen Welten der «persönlichen» Unsterblichkeit»

Moskau, 2012

Gesamtseitenzahl: 663
+ Hörbuch (in Russisch)

Auf den ersten Blick mag dies wie eine Anregung zum philosophischen Nachdenken erscheinen. Jedoch, sich an seinen geneigten Leser wendend, hofft der Autor, dass diese Frage in einem breiteren oder, wenn man so will, tieferen Sinn vom Leser verstanden und wahrgenommen wird. Philosophische Konzeptionen bieten uns nur gefühlshaft-beschauliche, meist assoziative Bilder zu dieser oder jener Frage.

Der Autor bietet in diesem Werk – als einer logischen Fortsetzung der vorangegangenen Bände – eine detaillierte Behandlung praktischer Perspektiven für die Entwicklung einer Persönlichkeit zu einem wahren, seine Geistigkeit erkennenden Menschen.

Zusätzlich zu den Mechanismen der Arbeit mit seinem eigenen Selbstbewusstsein, die die Menschen in der menschlichen Qualitativität zur persönlichen bewussten Unsterblichkeit führen werden, beschreibt Oris die Welten unserer "Zukunft", die Perspektiven der Manifestation der kommenden Zeiten. Und damit jeder ein Verständnis für seinen eigenen Weg entwickelt und bewusste Wahl persönlicher geistiger Entwicklung trifft, malt der Autor nicht nur eine "rosige" Perspektive aus, sondern beschreibt detailliert die Hindernisse, auf die jeder von uns stoßen und, ohne ihre Natur zu bemerken oder zu identifizieren, unbewusst – aus dem einen oder anderen Grund – von der Bewegung in der Menschlichen Richtung abweichen kann.

Mit Hilfe dieses Buches werden Sie in der Lage sein, die Qualitativität zu erkennen, die den Menschen wahrhaft eigen sind, und Sie werden schließlich herausfinden

können, wie Sie diese Qualitativität in sich selbst herausbilden können, die wirklich zu den Menschlichen großgeschrieben gehören. Wenn Sie fühlen, was der hochgefühlshafte Intellekt ist, werden Sie verstehen, warum Sie nur durch den hochintellektuellen Altruismus den Weg zu dem von Ihnen heißersehnten Ziel Ihrer geistigen Zukunft finden können!

INHALT:

ABSCHNITT XIX. Hindernisse auf dem Weg zur Bewusstwerdung der «persönlichen» Unsterblichkeit

ABSCHNITT XX. Spezifische Zustände des Uoldmiizmus (des Hochgefühlshaften Intellekt) und des Stoollmiismus (des Hochintellektuellen Altruismus), die in der menschlichen (lluuvvumischen) Entwicklungsrichtung synthetisiert werden

ABSCHNITT XXI. Besonderheiten der lluuvuvvumischen Transformation «menschlicher» Eigenschaften

ABSCHNITT XXII. Die Welten unserer «Zukunft». Perspektiven der Manifestation der kommenden Zeiten

BAND 1. Grundlagen der Iissiidiologie. «Wechselwirkung von Information und Energie als Ursache für die Entstehung der Schöpferischen Aktivität des Fokus des Selbstbewusstseins»

Moskau 2013

Gesamtseitenzahl: 725
+ Hörbuch (in Russisch)

Dieses Buch ist der Beginn der mehrbändigen Informationsreihe «Gute Nachricht», die aus «Grundlagen der Iissiidiologie», «Kommentaren zu den Grundlagen» und Texten des Autors zu den Liedern mit dem hochgeistigen Inhalt besteht, die zu bekannten und von allen geliebten Melodien geschrieben wurden.

Der Autor lenkt die Aufmerksamkeit des Lesers zunächst auf die grundlegenden Begriffe der Iissiidiologie, beginnend mit grundlegenden, axiomatischen Vorstellungen. Das Buch gibt die neueste Interpretation der Bildung der uns umgebenden Realität auf der Grundlage der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins als Hauptmechanismus der schöpferischen Tätigkeit des Universums. Ein enger Vergleich der Hypothesen des Autors mit den wissenschaftlichen Vorstellungen ermöglicht es, Parallelen zu den gegenwärtigen Weltanschauungen über die Natur von Raum, Zeit und Energie zu ziehen und Wege zu ihrer radikalen Umgestaltung und potenziellen Entwicklung zu entdecken.

INHALT:

Die Intuition und ihre Rolle in der wissenschaftlichen Erkenntnis

Iissiidiologie, ihre Ziele, Aufgaben und Perspektiven in der Entwicklung der Menschheit
Vom Autor
ABSCHNITT I. Integrale Konzeptionen in der Grundlage der iissiidiologischen Vorstellungen
ABSCHNITT II. Vielniveaumäßige Struktur des Selbstbewusstseins
ABSCHNITT III. Energie und verschieden-Eigenschaftsqualitative Niveaus der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die verschiedene Typen der «Materialität» herausbilden (... Doollsen – Wellen – Flaksen...)
ABSCHNITT IV. Energo-Plasma als transzendentale Grundlage der Wechselwirkung von Energie und Information in den Strukturen des Weltgebäudes

BAND 2. Grundlagen der Ilssidiologie. «Reine Kosmische Eigenschaften als Grundlage energoinformationeller Manifestation aller Formo-Systemen des Weltgebäudes»

Moskau, 2013
Gesamtseitenzahl: 702
+ Hörbuch (in Russisch)

Viele Vertreter der Wissenschaften mögen die Iissiidiologie sowie alle anderen Bücher dieser mehrbändigen Reihe unter dem gemeinsamen Namen "Die Frohe Botschaft" nichts weiter als Science Fiction betrachten – jeder von uns hat das Recht daran glauben, was einen am meisten überzeugt. Jedoch jeder, der einen gut entwickelten Intellekt und über eine zumindest rudimentäre kognitive Intuition verfügt, wird in dem Geschriebenen jene qualitativeren Merkmale der objektiven Wahrheit erkennen können, dank denen kontinuierliche Evolution (egllerolіftive Amplifikation) aller Formen der Selbstbewusstseinen verwirklicht wird. Denn der Katastrophismus, der sich im Prozess der menschlichen Selbsterkenntnis periodisch manifestiert, wird immer und unweigerlich mit einem radikalen Bruch vieler alter Vorstellungen begleitet, der in seiner Radikalität sehr oft und ganz weit über allen theoretischen Prognosen zuvorkommt.

Fanatischer Glaube an einst etablierte Dogmen und Postulate sowie die unverhohlene Lust am Götzendienst sind offensichtliche Zeichen des Verfalls und des Rückschritts, die die moderne akademische Wissenschaft auf eine Stufe mit der heidnischen Religion stellen. Aber der eigentliche Prozess der Evolution und der harmonischen Entwicklung einer individuellen Persönlichkeit wie auch einer menschlichen Population als Ganzes ist unmöglich ohne die Zerstörung alter Stereotypen und die Erschaffung einer viel universelleren Vorstellungen über uns selbst und die uns umgebende Realität, die auf dem tiefen Lernen der Weisheit früherer und zukünftiger Generationen beruht. Diese schwierige, aber in ihrer Tiefe und Maßstabgröße grandiose Aufgabe der raschen und eigenschaftsqualitativen

Umgestaltung der menschlichen Gemeinschaft wird von der Evolution selbst einem für die Menschen völlig neuen Wissen anvertraut – Iissiidiologie, deren neueste grundlegende Vorstellungen zum ersten Mal und vollständig von einem Menschen allein durch den intuitiven Weg der Erkenntnis erworben wurden.

Darüber hinaus bietet die Iissiidiologie dem kollektiven Bewusstsein der Menschheit ein völlig neues Paradigma, das eine ganz neue und völlig frische Ansicht auf eine Vielzahl von klinischen Erscheinungen bietet, die bisher als von der "Kunst" des Psychotherapeuten abgeleitet galten. Sie bietet ein theoretisches Modell, um die Veränderungen zu verstehen, die in der Psyche des Patienten stattfinden und Hoffnung, um Wirksamkeit von Mechanismen der psychotherapeutischen Methode zu klären.

INHALT:

Über Iissiidiologie
Iiissiidiologie: von der Zelle zum Universum
ABSCHNITT V. Transzendentale Natur der Reinen Kosmischen Eigenschaften und Prinzipien Ihrer Transmutation in die Schöpferischen Kosmischen Zustände
ABSCHNITT VI. Slloogrente Wechselverbindungen der Formo-Systeme der individuellen Welten mit den Universen des Weltgebäudes
ABSCHNITT VII. Weltall-Rhythmen der Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes von AYFAAR
ABSCHNITT VIII. Eglleroliftive Tendenzen der Universen. Der universelle Fokus-Effekt des Selbstbewusstseins oder die neuste Ansicht auf die Theorie des Urknalls

BAND 3. Grundlagen der Iissiidiologie. «Vielfältigkeit der Formen der schöpferischen Realisation des Kosmischen Menschen»

Moskau, 2014
Gesamtseitenzahl: 828
+ Hörbuch (in Russisch)

Der dritte Band der Grundlagen der Iissiidiologie erlaubt dem Leser, sich in die noch völlig unerforschten Strukturen zu vertiefen, die das Funktionieren des menschlichen Selbstbewusstseins und seine Wechselbeziehung mit den vom ihm fokussierenden Formen des Selbstbewusstseins gewährleisten.

Während die ersten beiden Bände der Grundlagen der Iissiidiologie detailliert die tiefgreifende Natur der Ursachen und Mechanismen der schöpferischen Aktivität von allem, was sich im multidimensionalen und verschieden-eigenschaftsqualitativen Universum manifestiert, beschreiben, einschließlich der eigenschaftsqualitativen Basis der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Universums-Strukturen,

konzentriert sich der dritte Band auf detaillierte Beschreibungen der grundlegenden Prinzipien der Eksgiberation (Manifestation) den menschlichen und anderen Formen des Selbstbewusstseins in der gesamten Vielfalt der verschieden-dimensionalen Bereiche der Tertiären Illusion.

INHALT:

ABSCHNITT IX. Personalistische Welt als die Form des Selbstbewusstseins

Kapitel 1. Vielheit der personalistischen Welten und Bewusstheit der Wahrnehmung

Kapitel 2. Prinzip der Verwirklichung des Mechanismus der Eksgiberation der welligen Analoga von NUU-VVU-Formo-Typen aus den f-Konfigurationen doollser und flaksener Formen der Selbstbewusstseinen

Kapitel 3. Prinzipien der Eksgiberation der verschieden-Eigenschaftsqualitativen SFUURMM-Formen in den Bedingungen der 3-4-dimensionalen Formo-Systeme der Welten

Kapitel 4. Konkretisierung der uns umgebenden subjektiven Realität wird durch die Generierung von den Formen der Selbstbewusstseinen elementarer Teilchen verwirklicht

Kapitel 5. Vereinigung der rotationellen Zyklen und Bildung der gemeinsamen Formo-Systeme der Welten

Kapitel 6. Quant der Energo-Information. Prinzipien der Wechselwirkungen der personalistischen Welten durch die Fokus-Dynamik verschiedener «Persönlichkeiten»

Kapitel 7. Bewusstsein – Mechanismus der Realisation der Beschaffenheiten von Energo-Plasma durch die Besonderheiten der personalistischen Welten

Kapitel 8. Sporadische Welten

Kapitel 9. Einfluss der SFUURMM-Formen der sporadischen Welten auf den Prozess der Bildung der SFUURMM-Formen der personalistischen Welt

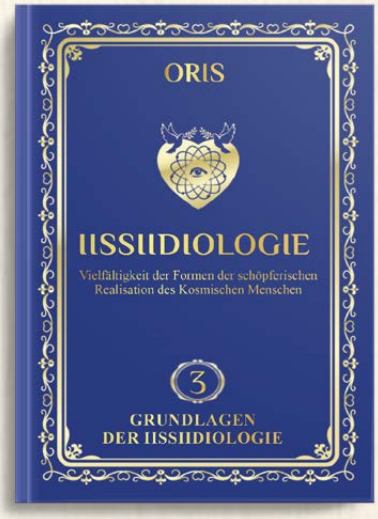
Kapitel 10. Bildung unterschiedlicher Entwicklungsrichtungen in den Gruppen menschlicher RZK auf der Grundlage verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen zwischen den SFUURMM-Formen einer Menge von personalistischen Welten

Kapitel 11. Mechanismen der Bildung in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins der «Persönlichkeit» beständiger Illusion der umgebenden Wirklichkeit

ABSCHNITT X. Einfluss des Prinzips der Diffusgentheit auf den Prozess der Bildung der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des lluuvvumischen Schemas der Synthese

Kapitel 1. Vibrationelle verschiedenniveaumäßige Natur des Energo-Plasmas

Kapitel 2. Vielfältigkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die den lluuvvumischen Typ der Birvulartheit strukturieren
Kapitel 3. Info-Schöpfer und Formo-Schöpfer des aijjjaischen Typs der Birvulartheit
Kapitel 4. Subterransive Klassifikation der LLUU-VVU-Formen
Kapitel 5. Charakteristiken der primogenitiven Transzendentalen Konstituente
ABSCHNITT XI. LLUU-VVU als die Gesamtheit der realisationellen Fokus-Dynamiken einer Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinen
Kapitel 1. Info-Schöpfer der ätherischen (informationellen) Konstituente FLAAGG-TUU
Kapitel 2. Charakteristiken der amitsissimen und konfektiven SSS-Zustände
Kapitel 3. Der Einheitliche idiopatische SS-TOO-IIJS-SSS-Ingredienz des Weltgebäudes
Kapitel 4. Einige subjektive Bestimmungskriterien der Zugehörigkeit der Formen der Selbstbewusstseinen zu der simultanen Fokus Realisation des Kollektiven Kosmischen Verstandes des LLUU-VVU-Wesens
Kapitel 5. Formo-differenzierende Zeitweilige Hülle der NUU-VVU-Formo-Typen
Kapitel 6. Astroplasmatische lutale zeitweilige ätherische Füllende der NUU-VVU-Formo-Typen der FDZH (SVUULLMII-SVUU-VVU)
Kapitel 7. Mentoplasmatische lutale zeitweilige ätherische Füllende der NUU-VVU-Formo-Typen der FDZH (LUUDMII-SVUU-VVU)
Kapitel 8. Übrige ampliative Körper und Formen des LLUU-VVU-Wesens
ABSCHNITT XII. Ätherische Fokus-Struktur des Bereiches der plasmatischen Kräfte
Kapitel 1. Komplex-Pläne, Plan-Niveaus, Plan-Obertöne und Wechselverbindungen zwischen ihnen
Kapitel 2. Wechselverbindungen zwischen den Kosmischen Eigenschaften bei der Manifestation in verschiedenen Niveaus des Energo-Plasmas
Kapitel 3. «SEKTOREN», «UNTERSEKTOREN», «Ströme» und «Strahlen» Vereinigungen der Reinen Kosmischen Eigenschaften. Allgemeines Prinzip der Bildungen von Universums-Karma
Kapitel 4. Intergalaktische Komplex-Pläne. SSUU-SS-VUU-Sphären des Schaffens von AIJ-JA-Wesen
Kapitel 5. Kosmische Plan-Niveaus. NAA-GLLII-UU-Sphären des



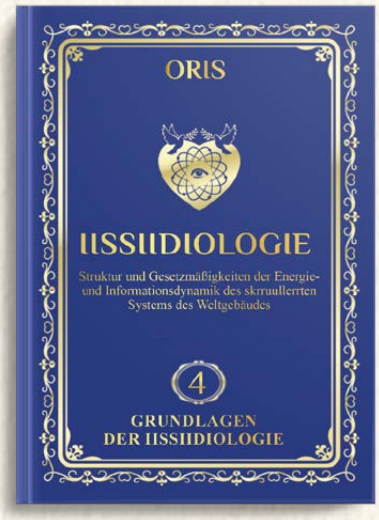
Schaffens des AIJ-JA-Wesens

Kapitel 6. Plan-Obertöne der Felder-Bewusstseinsformen. Die einfachsten fokal-ätherischen «Projektionen» EIJG-SS-MII-Sphäre des Schaffens des AIJ-JA-Wesens

BAND 4. Grundlagen der Iissiidiologie. «Struktur und Gesetzmäßigkeiten der Energie- und Informationsdynamik des skrruullerrten Systems des Weltgebäudes»

Moskau, 2015

Gesamtseitenzahl: 817



Zu Beginn des Bandes erinnert der Autor an die Prinzipien und Mechanismen der Bildung menschlicher subjektiver Realitäten, erzählt von den Wechselbeziehungen der Formo-Schöpfer der Tertiären und Sekundärer Illusionen und betrachtet im Detail die Struktur der Felder-Bewusstseinen; gibt die Definition der Birvulartheit und die Vorstellung der Arten ihrer Eigenschafts-Qualitativität. Der Hauptteil des Bandes wird von der Beschreibung der Ursachen und Prinzipien der Eksgiberation der Fokus-Dynamik des Universellen Kosmischen Wesens, verschiedener energetisch-informationeller Strukturen Seines Selbstbewusstseins, sowie auch die Merkmale des Vermenschlichungsprozesses der SFUURMM-Formen (Vorstellungen) und des Prozesses der amplifikationellen Agradation der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer werden offengelegt.

Der vierte Band schließt mit der Verallgemeinerung, der Integration des Gesagten – der Information über die universellen kosmischen Gesetze und Ihre Prinzipien, die die grundlegende Basis für die Bildung aller Formen des Selbstbewusstseins der Tertiären, Sekundären und Primären Illusionen des Weltgebäudes gewährleisten.

INHALT:

Die Iissiidiologie als Erkenntnismethode oder Perkolationsmethode der Informationsweitergabe

ABSCHNITT XIII. Von Plan-Oberton der Felder-Bewusstseinen zu Formo-Typen kollektiver subjektiver Realitäten

Kapitel 1. Interstizive Zustände des skrruullerrten Systems zwischen der ESIP-Initiation zur Information und ihrer Konfektivität

Kapitel 2. Der verschieden-eigenschaftsqualitative Prozess der amplifikationeller Selbst-Erkenntnis aller kollektiven kosmischen Verständen und ihrer Selbstbewusstseinen

Kapitel 3. Funktionelle Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen kosmischen Formo-Strukturen und den PLASMOIDEN-Schöpfern

Kapitel 4. Funktionelle Wechselbeziehungen zwischen den Formo-Schöpfern der Formen der Selbstbewusstseinen von Plan-Oberton und Unterplan-Oberton der Felder-Selbstbewusstseinen
Kapitel 5. Physischer Plan-Oberton der Felder-Selbstbewusstseinen (TRURRGURRDT)
Kapitel 6. «Astraler» (DLLAABLLA-SWOOLMII-I) und «Mentaler» (ASSFOLLFORDZ-UOLDMII-I) Plan-Obertöne der Felder der Bewusstseinen
Kapitel 7. Obertöne der Felder der Bewusstseinen (VAALL-VAA-KKAA)
Kapitel 8. Unterobertone der Felder der Bewusstseinen und die Prinzipien der subterransitiven kollektiven subjektiven Realitätsbildung
Kapitel 9. Duplex-Sphären als grundlegende Informationelle Basis für die Bildung kollektiver subjektiver Realitäten
Kapitel 10. Über die gleichzeitige Verwirklichung in der Multipolarisation der Fokus-Dynamik von verschiedeneigenschaftsqualitativen Entwicklungsrichtungen

ABSCHNITT XIV. Das Universum ist die Folge der fokalen Verwirklichung der SFUURMM-Formen des Selbstbewusstseins von DDIIUJJI-Wesen
Kapitel 1. Die drei Bestandteile des Energo-Plasmas, die die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer bilden
Kapitel 2. Die zusammengesetzt strukturelle Natur der multiplen Manifestation der menschlichen «Persönlichkeit»
Kapitel 3. Die Rolle des photoreduksiven Äthers bei der Gewährleistung «Entpackungs»-Möglichkeiten der Fokus-Dynamik heterogener Formo-Schöpfer
Kapitel 4. Die Einheitlichkeit der Hauptkräfte des Lebens als Grundlage für die Konsummatisierungsprozesse im Universum
Kapitel 5. Die informationelle Natur von Gedanken, Gefühlen und Wünschen und die Prinzipien ihrer Verwirklichung durch die Ideen
Kapitel 6. Bildungsprinzipien der kausalen Basis der Raum-Zeit in den Bedingungen der Eksgiberation der Tertiären Universums-Illusion
Kapitel 7. Mechanismus der eglleroliftiven Konvergention der Fokus-Dynamik von Karma-Formen
Kapitel 8. Das Prinzip der amitirazionllen Gegenseitigkeit zwischen den Fokus-Dynamiken der Schöpfer der verschiedenen Dimensionsebenen

ABSCHNITT XV. Die Natur des Kosmischen Universums-Wesen
Kapitel 1. Elementare Vorstellungen über die unendliche Vielfalt von unterschiedlichen verschiedeneigenschaftsqualitativen

Interpretationen der Universums-Wesen

Kapitel 2. Vierundzwanzig bedingte Zweige der multipolarisationellen Entwicklung KKV des Amplifikationellen und Kvalitationellen Vektoren

Kapitel 3. Internuse Zusammenhänge zwischen der Idiopathischen TLAASSMA-A-Ingredienz des DDIIUJJI-Wesens mit Seinen SSMIIJSSMAA-A und GOOLGAMA-A-Ingredienzen

Kapitel 4. Organisation der holochronen Transmittation und modifikationeller Supplerisierung von Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer aller Niveaus der Eksgiberation von Universums-Wesen

ABSCHNITT XVI. Universelle Kosmische «Gesetze» und Ihre Prinzipien (SLLOOGSS-LLOOGSS und SLOOJJS-SLLOO)

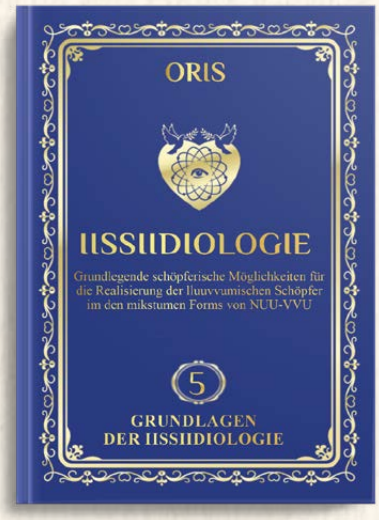
Kapitel 1. Die transzendente Natur der vielfältigen Manifestation von «Gesetzen» und Prinzipien

Kapitel 2. Eine Liste einiger der kosmischen «Gesetze» und Ihrer Prinzipien, die die universelle Organisation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer in der lluuvvumischen Typ der Birvulartheit gewährleisten

BAND 5. Grundlagen der Iissiidiologie. «Grundlegende schöpferische Möglichkeiten für die Realisierung der lluuvvumischen Schöpfer im den mikstumen Forms von NUU-VVU»

Moskau, 2017

Gesamtseitenzahl: 917
+ Hörbuch (in Russisch)



Ein aufmerksames Studium dieses Materials erlaubt dem Leser, eine objektivere Vorstellung von der materiellen Grundlage des Idealismus, insbesondere von der Quantentheorie des Bewusstseins am Beispiel des «Mikrotubuli-Konzepts» zu bekommen; wir lernen auch die Chakram-Determiniertheit der Fokus-Dynamik aller Formen des Selbstbewusstseins kennen, bekommen eine Vorstellung von den grundursachlichen Verbindungen der Gedankenbildung, erhalten einzigartige Informationen über die informationell-energetische Bedingtheit der Ontogenese und Embryogenese, der Pathogenese im Allgemeinen und der Erbkrankheiten im Besonderen, und schlussendlich entdecken wir das universelle ätiologische Modell eines der komplexesten menschlichen Gefühle - das Gefühl der Liebe.

INHALT:

ABSCHNITT XVII. Informationelle Strukturen des Menschen als Grundlage für die biogenetischen Mechanismen seiner Evolution

Kapitel 1. Vivakse, Parvule und andere ätherische Konstruktionen des NZK. Ihre Rolle bei der Weitergabe von Erfahrungen während verschiedener Arten der Revitalisierungen von Formen der Selbstbewusstseinen

Kapitel 2. Das Genom, die Vererbung und der Beginn der Bildung der Parvula des menschlichen Embryos

Kapitel 3. Neurofibrillen als verbindende funktionelle Grundlage zwischen Info-Schöpfern, «subterransivem ODS» und biochemischer Tätigkeit der Bio-Schöpfern des ZNS

Kapitel 4. Der Prozess der Parvula-Bildung des «neuen» Menschen

Kapitel 5. Besonderheiten der Parvulabildung in komplexen Fällen von Anomalien während embryonaler Entwicklung

Kapitel 6. Die funktionelle Rolle von Vivasken und Vitalitasen bei der energetisch-informationellen Bildung des menschlichen Körpers

Kapitel 7. FATTMA-NAA-A-Artikel und andere ätherische Ingredienzen - Die wichtigste Quelle der Verstärkung der Selbsterkenntnis

ABSCHNITT XVIII. Die energetisch-informationelle Strukturen des Menschen als Grundlage seiner konvergenten Fokus-Dynamik

Kapitel 1. IISSIIDI-Zentren - die energetisch-informationelle Basis für das Funktionieren des Wahrnehmungssystems jeder menschlichen «Persönlichkeit»

Kapitel 2. VLOOOMOT und NNAASSMM - die realisationelle Grundlage für die Manifestation der Fokus-Dynamik jeder «Persönlichkeit»

Kapitel 3. SLUI-SLUU, SFUURMM-Formen und der Mechanismus ihrer Manifestation durch die Funktionen der Formo-Schöpfer des biologischen Organismus der mikstumen NUU-VVU-Formo-Typen

Kapitel 4. Funktionalität der Schöpfer von einzelnen Hirnbereichen bei der Organisation der Dynamik des Fokus der unverwandten Aufmerksamkeit der Persönlichkeit

Kapitel 5. Die Rolle der faktoriellen noozeitlichen «Achsen» in der Struktur der kausalen Kanäle von IISSIIDI-Zentren

Kapitel 6. Metamorphosen subjektiver Wahrnehmung der slloogrenten Holochronität der Gegenwart: «Vergangenheit» und «Zukunft»

ABSCHNITT XIX. Gemeinsame Realisation der Schöpfer von Zentren ARGLLAAMUNI und INGLIMILISSA durch die Bio-Schöpfer des menschlichen Körpers

Kapitel 1. Die nichtlokale schöpferische Tätigkeit der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins bei der Bildung biologischer Formen und ihrer Formo-Systeme der Welten
Kapitel 2. Diffusgenter Austausch von Vorstellungen als Ursache für hohe Protoformität in den Realisierungen von Formo-Schöpfern des ersten Paares von IISSIIDI-Zentren
Kapitel 3. Bildung von Syntheseschemas vom LLUU-VVU-Wesen auf der Grundlage des Kommunikationsmechanismus von LAANGH-KRUUM
Kapitel 4. Unterschiede in der Funktion der Bio-Schöpfer bei den Realisationen durch unbewusste und unterbewusste Niveaus des persönlichen Selbstbewusstseins
Kapitel 5. Die Rolle der DNS bei der Organisation der schöpferischen Tätigkeit der Formo-Schöpfer des ARGLLAAMUNI-Zentrums
Kapitel 6. Regulatorische und interpretierende Funktionen der Genschöpfer
Kapitel 7. Organisation von biochemischen Wechselbeziehungen zwischen den psychischen Zuständen der «Persönlichkeit» und den Funktionen der Schöpfer einzelner Gehirnstrukturen
Kapitel 8. Die Rolle der Schöpfer des enteralen Nervensystems bei der Gestaltung der Psychosomatik von mikstumen Formen
Kapitel 9. Kausale «Kanäle» des ersten Paares von IISSIDI-Zentren
Kapitel 10. Die biogenetische Aufgabe der Schöpfer des INGLIMILISSA-Zentrums in den mikstumen NU-WVU-Formo-Typen
Kapitel 11. Die Rolle von Hormonen und Transmittern bei der Gestaltung sozialer und «zwischenmenschlicher» Beziehungen
Kapitel 12. Biochemische und energetisch-informationelle Prinzipien der Bildung von Gedanken, Gefühlen und Wünschen

BAND 6. Grundlagen der Iissiidiologie. «Bioenergetische Prozesse der Bildung der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2017
Gesamtseitenzahl: 906
+ Hörbuch (in Russisch)

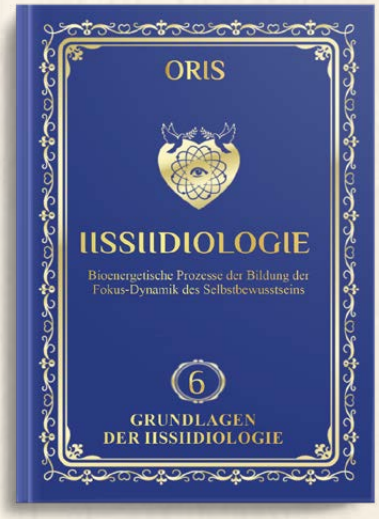
Dieser neue Band der Reihe "Grundlagen der Iissiidiologie", der eine fundierte Fortsetzung der im vorangegangenen Band begonnenen Betrachtung der Rolle der biologischen Zusammensetzenden des mikstumen NUU-VVU-Formo-Typs darstellt, unterstreicht weiter die iissiidiologische Herangehensweise an die Fragen, die von der modernen wissenschaftlichen Gemeinschaft diskret der philosophischen Anthropologie im Allgemeinen und den Theorien des Persönlichkeitsverhaltens im Besonderen zugerechnet werden.

Bei einer objektiveren transzendental-habituellen (erstursächlichen, objektiv tiefen)

Betrachtung wird deutlich, dass dieses Material den Leser so weit wie möglich zur Objektivierung seiner eigenen Vorstellungen über die Korrelation des persönlichen Selbstbewusstseins mit den unbewussten und unterbewussten Niveaus auf dem Hintergrund der Aufdeckung von invisusen (von unserem Wahrnehmungssystem unbemerkten und von modernen Instrumenten nicht erfassbaren) Mechanismen der Anatomie und Neurophysiologie des Gehirns in Verbindung mit der Dominanz der Dynamismen des ersten Paares der IISSIIDI-Zentren bringt.

INHALT:

Introduction.
ABSCHNITT XX. Neuronale Mechanismen der Interpretation der schöpferischen Tätigkeit der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins im ZNS der biologischen menschlichen Formen
Kapitel 1. Biochemische Aktivität der neuronalen Strukturen des Körpers - die Grundlage für die Verstärkung der Fokus-Dynamik in der lluuvumischen Entwicklungsrichtung
Kapitel 2. Spezifik der Manifestation der mikstumen NUU-VVU-Formen in den nutationellen Bedingungen in der Sicht der Zusammenhänge neuronaler Strukturen des Gehirns
Kapitel 3. Eigenschaftsqualitative Merkmale verschiedener ZNS-Bereiche
Kapitel 4. Kortikale Schichten des Gehirns
Kapitel 5. Der integrative Charakter kognitiver Operationen im Gehirn Die funktionelle Rolle des Frontalhirns
Kapitel 6. Präfrontaler Kortex. Allgemeine Vorstellungen
Kapitel 7. Orbitofrontale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 8. Dorsomediale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 9. Ventromediale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 10. Dorsolaterale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 11. Ventrolaterale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 12. Temporallappen des Kortex
Kapitel 13. Zingulärer Kortex
Kapitel 14. Kleinhirn
Kapitel 15. Basalganglien
Kapitel 16. Mechanismen der subjektiven Erinnerungen. Die Verbindung zwischen den Schöpfern des Gehirns mit der



«subterransiven ODS» und FLK

ABSCHNITT XXI. Funktionelle Rolle der Formo-Schöpfer des 3., 4. und höherer Paare von IISSIDI-Zentren in der Entwicklung unseres subtransitiven Selbstbewusstseins in mannigfaltigen Unter-Strukturen des AIJ-JA-Wesens

Kapitel 1. Besonderheiten des Funktionierens der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von höheren planetarischen IISSIDI-Zentren

Kapitel 2. Das System der Unterzentren-Kompensatoren und seine Rolle im Funktionieren der planetarischen IISSIDI-Zentren

Kapitel 3. Besonderheiten des Funktionierens von über-planetaren IISSIDI-Zentren

ABSCHNITT XXII. Niveauweiser Einfluss auf unsere Fokus-Dynamik der Felder-Bewusstseinen der GROOMPF-Schöpfer von ARGLLAAMUNI-ISSIDI

Kapitel 1. Die Bedeutung von GROOMPF- und PLIISSMA-Wesen für die Gestaltung von Interessen «menschlicher Persönlichkeit»

Kapitel 2. Eigenschaftsqualitative Charakteristik von Niveaus fragmentierter Bewusstseinen von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 3. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 4. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 5. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 6. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 7. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 8. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 9. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 10. Die Methodik für gezielte Arbeit für die Verringerung des Einflusses von Ungen

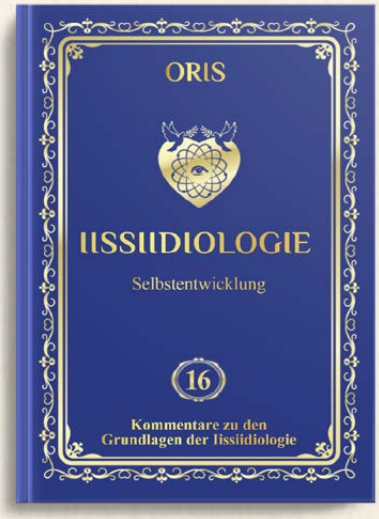
Kapitel 11. Über die Methoden zur Befreiung von negativen Emotionen

ABSCHNITT XXIII. Niveauweiser Einfluss auf unsere Fokus-Dynamik von INGLIMILISSA-IISSIIDI-Schöpfern

Kapitel 1. Das Problem der unverantwortlichen und unwissenden Einstellung zur menschlichen Sexualität in der Gesellschaft
Kapitel 2. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 3. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 4. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 5. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 6. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 7. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 8. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 9. Techniken zur bewussten «Transformation» und «Transmutation» von Energo-Information der unteren Niveaus des INGLIMILISSA-Zentrums in höhere Niveaus des Selbstbewusstseins

BAND 16. Kommentare zu den Grundlagen der Iissiidiologie. «Selbstvervollkommnung»

Krim, 2018
Gesamtseitenzahl: 906



Dieser Band enthält schriftliche Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema geistige Selbstvervollkommnung.

INHALT:

ABSCHNITT I. Leben in der Illusion des Todes
Frage 80. Warum sind wir dem Altern und dem Tod ausgesetzt?
Frage 35. Können wir irgendjemanden irgendwohin umfokussieren?

Frage 22. Werden wir Revitalisierung unserer Verwandten beobachten?
Frage 72. Kann man eigene Revitalisierungen verfolgen?
Frage 55. Dissoziative Zustände. Erinnerung an Ereignisse in der Meditation
Frage 38. Analog zu den Subpersönlichkeiten in der Istudiologie
ABSCHNITT II. Evolution von niederen Felder-Bewusstseinen
Frage 89. Transformation von primitiven, unbewussten INGLIMILISSA-Niveaus des Selbstbewusstseins
Frage 70. Transmutation und Transformation des Selbstbewusstseins
Frage 58. Wie findet der Akt der intereigenschaftsqualitativen Synthese statt?
ABSCHNITT III. Die Orientierungspunkte der menschlichen Entwicklung
Frage 30. Personalistische Welten. Ist es notwendig, sich für das zu interessieren, was in der Welt geschieht?
Frage 40. Über OEIV und andere Eigenschaften
Frage 17. Die Zustände der humanitären Freiheit und immunitärer Verantwortung
Frage 18. Wie ist «persönliche» Selbstbewusstsein mit anderen Bewusstseinsniveaus verbunden?
Frage 15. Die Wechselbeziehung zwischen höheren und niedrigeren Niveaus in dem Selbstbewusstsein der Persönlichkeit
Frage 92. Der Konflikt zwischen Interesse und Notwendigkeit
Frage 79. Das Prinzip des Positivismus in der geistigen Entwicklung. Hintergrunds-Synthese
Frage 88. Das Prinzip der radikalen Umfokussierungen
Frage 16. Was ist geistige Selbstaufopferung?
Frage 81. Was ist Erleuchtung?
ABSCHNITT IV. Dynamische und meditative Formen der Gehirnaktivität
Frage 25. Energetische Auffüllung während der Meditation über kosmische lautliche Kodes
Frage 84. Techniken, um den inneren Dialog zu stoppen
Frage 100. Über die Praxis des Schweigens (Blitz 28)
Frage 101. Über die Praxis, im Dunkeln zu sein (Blitz-29)
Frage 87. Über Stolz
Frage 31. Wie wirkt sich der innere «Streit» auf die Eigenschafts-Qualitativität der Umfokussierungen aus?
Frage 93. Bildung von Formo-Bildern im Traum
Frage 32. Wie umfassend nutzen wir unser Gehirn?
Frage 52. Über die Art der Nutzung des Gehirns

Frage 6. Zusammenspiel von lebenswichtigen und laufenden Interessen
Frage 28. Über Pranadisten
Frage 65. Verstand, Intellekt, Intuition
Frage 63. Ampliatisierung des Gehirns, zukünftige Berufe
Frage 76. Welches Wissen ist in unserer Zukunft gefragt?

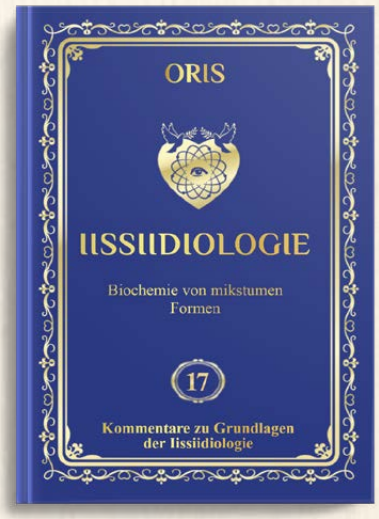
BAND 17. Kommentare zu Grundlagen der Iissiidiologie. «Biochemie von mikstumen Formen»

Krim, 2018

Gesamtseitenzahl: 275

Dieser Band ist die Sammlung von Oris schriftlichen Antworten auf Leserfragen zur Biochemie physischer menschlicher Formen.

INHALT:

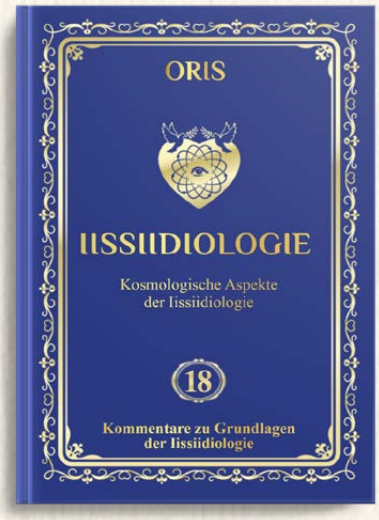


ABSCHNITT I. Die Schöpfer des Genoms und ätherische Strukturen des Selbstbewusstseins
Frage 10. Kern-Genomschöpfer und die Struktur der Karmonationen
Frage 33. Der Anschluss von Vivaksen an die Formo-Strukturen unseres Gehirns
Frage 36. Der Lokalisierungspunkt der Regulatoren-Schöpfer des Kern-Genoms
Frage 44. Der Wellenübertragungsmetode
Frage 60. Realisation von Vivaksen durch biochemische Prozesse
Frage 83. Nichtvermeidung einer protoformischen Erfahrungsgewinnung
Frage 91. Mechanismen zur Schwächung der schöpferischen Aktivität von Ungen und Ssvoounen in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins
Frage 85. Die Rolle von Kern-Interpretern und Kern-Regulatoren beim Entpacken von Informationen durch Vivakse
Frage 90. Zusammenspiel der schöpferischen Tätigkeit von Schöpfer-Regulierern und Schöpfer-Interpreten
Frage 27. Resistenz von Mitochondrium-DNS im Vergleich zu Kern-DNS
ABSCHNITT II. DNS, Gehirn und Meditation
Frage 67. Über den menschlichen Chromosomensatz
Frage 12. Vernetzungen zwischen Thalamus und Großhirnrinde
Frage 77. Die Art und Weise, wie der Autor die Formo-Bilder aus der tiefen Meditation weitergibt
Frage 102. Über die Übertragung mentaler Zustände durch Audio- und Videoaufnahmen

BAND 18. Kommentare zu Grundlagen der lissiidiologie. «Kosmologische Aspekte der lissiidiologie»

Krim, 2018

Gesamtseitenzahl: 275



Dieser Band enthält die schriftlichen Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema kosmologischer Aspekte der lissiidiologie.

INHALT:

ABSCHNITT I. Mehrweltige Organisation von Formo-Strukturen der Realität

Frage 51. Warum soll man sich irgendwohin bewegen, wenn es alles schon gibt?

Frage 53. Über die Geometrie des Weltraums. Feng-Shui

Frage 54. Warum werden Vorhersagen manchmal wahr?

Frage 23. Die Frequenz des rotationellen Zyklus und Funktion des ZNSs

Frage 59. Der Manifestationsmechanismus von Stereo-Typen in jedem Moment der Zeit

Frage 64. Vergleich der Zeitparameter in verschiedenen Dimensionen

Frage 78. Die Dimension der Manifestation des kollektiven Verstandes unseres Sternen-Wesens

Frage 82. Das Entwicklungsniveau der 2-3-dimensionalen Wesen. Der Begriff der Dimensionalität

ABSCHNITT II. Globale Kosmische Mechanismen von ESIP

Frage 1. Über das Wesen der «Göttlichen Manifestationen»

Frage 7. Ist das ESIP Gott?

Frage 5. Eine Form des Selbstbewusstseins als eine Gesamtheit von kollektiven Verständen

Frage 21. Woher kommen die Fokusse, wenn es alles bereits ausgeglichen ist?

Frage 43. NZK und schöpferische Tätigkeit von ESIP

Frage 99. Der Unterschied zwischen dem Kontinuum und dem noozeitlichen Konversum (Blitz-22)

Frage 56. Über die Akashi-Chroniken

Frage 9. Warum spielen die Inglimilinen eine Informationsrolle?

Frage 49. Simultaneität & Holochronität

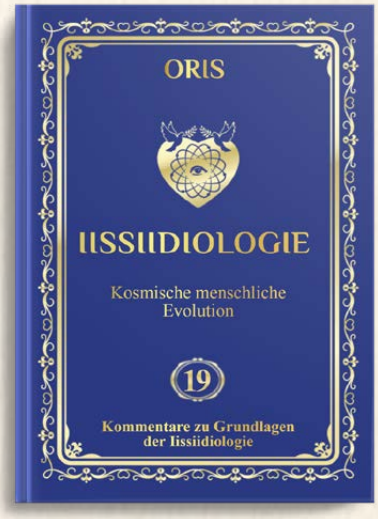
Frage 71. Unendlichkeit ist die zyklische Entwicklung von ESIP?

Frage 37. Schöpfer-Karmoiden und ESIP
Frage 62. Wer sind die Formo-Schöpfer?
ABSCHNITT III. Der Subjektivismus der Quantelung der Realität
Frage 19. Was ist die Frequenz der Schwingung?
Frage 42. Die Natur der p-Wellen
Frage 45. Das Quantum des Selbstbewusstseins
Frage 46. Das kollektive Bewusstsein von Atomen (Molekülen, Elementarteilchen)
Frage 50. Welleneinfluss von Planeten auf den Menschen. Doollsen und Physik
Frage 61. Wo ist die Energie der Elementarteilchen versteckt?
Frage 68. Die Gründe für die hypothetische Expansion des Universums
Frage 86. Kurze Blitz-Antworten

BAND 19. Kommentare zu Grundlagen der Iissiidiologie. «Kosmische Evolution des Menschen»

Krim, 2019

Gesamtseitenzahl: 619



Dieser Band enthält die schriftlichen Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema kosmischer Evolution der Menschheit.

INHALT:

ABSCHNITT I. Realisation des NUU-VVU-Formo-Typs
Frage 57. Was ist mit dem Begriff der «Zivilisation der Schöpfer» gemeint?
Frage 41. Variationen von NUU-VVU-Zivilisationen
Frage 47. Über die Vielfalt der Formen des Selbstbewusstseins von GREJSLIISS
ABSCHNITT II. Besonderheiten der ampliativen Umfokussierungen
Frage 2. Entidentifikation mit der Form. Lutale und christale «Körper»
Frage 3. Amitirazionen in dimidiomittense- und tranlusluzense Formen
Frage 4. Über kuratorische Niveaus des Selbstbewusstseins
Frage 24. Handeln im Einklang mit den kosmischen Gesetzen
Frage 39. Alles über Ton-Namen und mehr
SubFrage 39.2. Über die Verteilung psychischer Energie bei der multipleksorischen Konveksitation
Frage 48. Umfokussierungen der bioplasmatischen Formen

Frage 73. Wozu dienen die 12-jährige planetare Perioden?
ABSCHNITT III. Unser zukünftiges Erbe
Frage 34. Das Sternen-Haus des Menschen
Frage 69. Spezifik der Manifestation von Physischen Globen stellarer und planetarischer Wesen
Frage 66. Der Ursprung der Kreise auf den Feldern

BAND 20. Kommentare zu Grundlagen der lissiidiologie. «Koarddirffologie»

Krim, 2019
Gesamtseitenzahl: 585

Dieser Band enthält Oris' schriftliche Antworten auf Leserfragen zum Thema karmische Beziehungen.

INHALT:

ABSCHNITT I. Die resonanzionelle Natur der karmischen Wechselwirkungen
Kapitel 114. Subterransives Karma. NNAASSMM
Unterfrage 114.1. Wie man Karma bessern, wenn eine Person gestorben ist?
Unterfrage 114.2. Unsere Eltern, unsere Kinder sind wir alle selbst. Das Wesen des Karmas besteht in ambigularen mehrdeutigen Zusammenhänge
Unterfrage 114.3. Der feine Mechanismus des Wirkens von "Vergeltung" in Karma
Unterfrage 114.4. Hat ein Weise mehr aktivierte ASTMAJ-RAA-Parvule?
Unterfrage 114.5. Junges und altes Karma
Unterfrage 114.6-1. Identische ambigulare Wechselwirkungen löschen das Karma aus. Das Begriff der Okklouten
Unterfrage 114.6-2. Einfluss von duvujllertten p-Interpretationen auf unsere Wahlen
Unterfrage 114.6-3. Das Tagebuch der Dankbarkeit
Unterfrage 114.7. Die Verbindung aller Formo-Typen durch das Genom. Kann man eigene Stereo-Typen begegnen?
Unterfrage 114.36. Über die Skuulls-Matrix und die Seele
Unterfrage 114.8. Karma ist die Resonanz des Szenarios

auf unsere Schwingungen. Das Beispiel des Soldaten und des Mörders. Das Funktionsprinzip von Ostkkolfa

Unterfrage 114.9. Wie können simplisparentive Formen mit uns wechselwirken?

Unterfrage 114.10. Aufbau eines hochfrequenten Karmas mit Kuratoren

Unterfrage 114.28. Über die Karma-Bildung bei den Weisen

Unterfrage 114.11. Über die Rolle Rellgnissma in der Aura

Unterfrage 114.12. Entwicklung der Willenskraft

Unterfrage 114.13. Kausales schwarzes Merkzeichen im NNAASSMM

Unterfrage 114.14. Richtige Ernährung verändert die Konfiguration und das Persönlichkeitsszenario

Unterfrage 114.15. Die Rolle von Motivationen bei der Karma-Bildung

Unterfrage 114.16. Die Rolle der Meditation bei der Lösung von Karma

Unterfrage 114.27. Über die Auswirkungen verschiedener Ereignisse auf das Geschlechts-Karma

Unterfrage 114.17. Wichtige Feinheiten im Prozess der Karma-Bildung

Unterfrage 114.23. Der Unterschied zwischen einer ampliativen und einer amplifikationellen Wahl

Unterfrage 114.18. Die Natur des Karmas und die Natur der Zeit

Unterfrage 114.19. Nehmen die Formo-Schöpfer den Tod einer «Persönlichkeit» in einem «Szenario» wahr?

Unterfrage 114.20. Ein Beispiel für einen alten Mann, der beschlossen hat, aus dem Leben zu scheiden

Unterfrage 114.21. Warum scheiden die Menschen aus dem Leben auf verschiedene Weise?

Unterfrage 114.22. Wir stark beeinflusst die Umgebung die Qualität der Wahl einer «Persönlichkeit»?

Unterfrage 114.26. Über die Kausalität der Innengeschlechtsbeziehungen. Axiome des Karmas

Unterfrage 114.29. Effektivität der Praxis der Gewaltlosigkeit in den östlichen Religionen, Selbstbeschuldigung

Unterfrage 114.30. Einfluss von Motivationen auf die Karma-Bildung in Konfliktsituationen

Unterfrage 114.31. Über Ampliatisierung des eigenen sexuellen

Karmas mit Hilfe des Bildes des geliebten Menschen

Unterfrage 114.32. Zur Entstehung von Karma bei historischen «Persönlichkeiten»

Unterfrage 114.33. Über das Karma von Spender und Empfänger

Unterfrage 114.35. Über Spontanität und Karma

ABSCHNITT II. Slloogrente Mechanismen zur Organisation karmischer Wechselwirkungen

SubFrage 114.24. Über das egregoriale Prinzip der Bildung des Karmas von Ayfaar

SubFrage 114.25. Über die energetisch-informationelle Matrix von «AYFAAR» – Planetarisches Programm zur Verwirklichung der Idee der Verbreitung des kosmischen Lluuvvumismus

Frage 116.1. Wechselverbundenheit zwischen geistigen und materiellen Egregoren

SubFrage 114.34. Über Wechselwirkung zwischen Okklouten von Egregoren

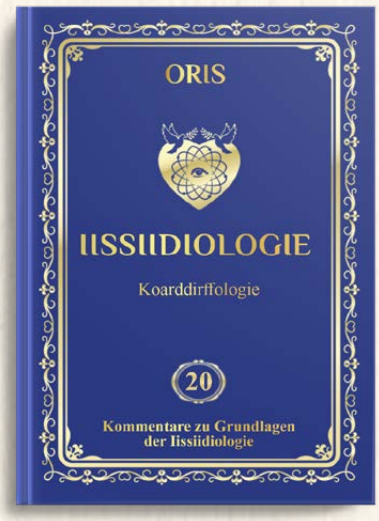
Frage 125. Was verbirgt sich hinter dem Konzept von «Stereo-Form»?

SubFrage 125.1. Regime und Prinzip in der Verwirklichung des Prozesses zur simultanen Eksgiberation von NNU-VVU-Formo-Typen

Frage 128. Zur «Normalität und Abnormität» von Fokus-Dynamik

Teil 1. Einfluss des Prinzips der Resonationität auf die Entstehung der Fokus-Dynamik

Teil 2. Über die Faktoren, die die Stabilität der FD von eksgiberierten NUU-VVU-Formo-Typen beeinflussen

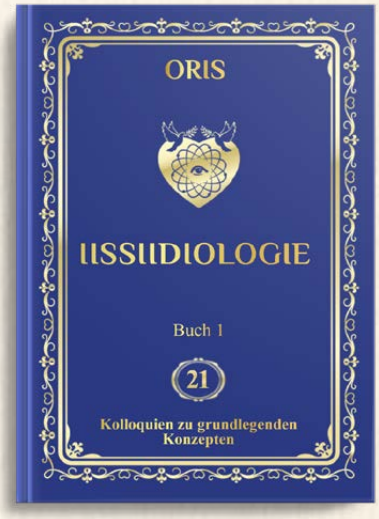


BAND 21. Kolloquien zu grundlegenden Konzepten. Erstes Buch 1

Krim, 2018
Gesamtseitenzahl: 707

INHALT:

ABSCHNITT I. SSS-Zustand der Information. Der Einheitliche Super-Universelle-Impuls-Potenzial
ABSCHNITT II. Universelle Plasmatische Differenziazionelle Strahlung (UPDS)
ABSCHNITT III. Bereich der Plasmatischen Kräfte (BPK)
ABSCHNITT IV. DDIIUJJI-Wesen, Höherer Kollektive Kosmische Verstand (HKKV) Ayfaar, Kollektive Kosmische Verstände (KKV)
ABSCHNITT V. Energo-Plasma. Ätherische Ingredienzen GOOLGAMAA-A, SSMIIJSMAA-A, TLAASSMA-A
ABSCHNITT VI. Das Konzept der Dimensionalität
ABSCHNITT VII. Mechanismen der Bildung von Raum-Zeit und Gravitation
ABSCHNITT VIII. Merkavignation. Eigenschaften von Information
ABSCHNITT IX. Slloogrentheit und ihre Prinzipien: Multipolarisation, Diffusgentheit, Duvujllerrtheit, Rotationität



BAND 22. Kolloquien zu den grundlegenden Begriffen. Zweites Buch 2

Krim, 2019
Gesamtseitenzahl: 456

INHALT:

Kapitel I. Reine Kosmische Eigenschaften (RKE). OO-UU-, TOO-UU-, SVOO-UU-Wesen
Kapitel II. Schemata der Synthese, Typen der Birvulartheit
Kapitel III. Vereinigte RKE und Entwicklungszweige
Kapitel IV. Schöpferische Kosmische Zustände (SKZ)
Kapitel V. OODDMII-, SVUULLII-, IISSTLLII- und AAJLLII-Wesen
Kapitel VI. Svilgsonen, Konfektonen und ihre Analoga
Kapitel VII. RRGLUU-VVU und Faktor-Achsen. Duplex-Sphären

KONTAKT

www.orisoris.de

Hier finden Sie alle Bücher von Oris in allen verfügbaren Sprachen und können sie kostenlos im elektronischen Format herunterladen.

Auf dieser Website können Sie den Autor direkt nach Informationen aus seinen Büchern fragen.